

Herr Dr.habil. G. Ulrich Großmann dankte dem Vorstand für seine Arbeit.

Frau PD Dr. Steffi Roettgen machte auf den untragbaren Zustand aufmerksam, daß staatliche Verwaltungen Studierenden bei notwendigen Forschungsarbeiten Gebühren abverlangen (Beispiel: DM 30,-/Stunde für Aufnahme eines Möbelstücks in Schloß Herrenchiemsee; Begründung: Personalkosten für Aufsichtsperson). Da es sich um Werke in öffentlicher Hand und Bedienstete des Öffentlichen Dienstes handle, schlug Dr. Reinhold Baumstark vor, diese Sachverhalte auch in der Öffentlichkeit vorzutragen und die betreffenden Häuser beim Namen zu nennen. Frau Dr. Ebert-Schifferer versprach, daß sich der Verband engagieren wird. (*Der angesprochene Fall erwies sich in der Zwischenzeit als Irrtum, da die Anfrage statt an die zuständigen Wissenschafter an die Verwaltung gerichtet worden war.*)

Frau Dr. Gabi Dolff-Bonekämper warb für die aktive Teilnahme am nächsten Internationalen Kunsthistorikerkongreß, der unter dem Titel »Time. Art History of the Millennium« vom 3.-8.9.2000 in London stattfinden wird.

3. Abstimmung über die Umbenennung des Verbandes

Bereits beim letzten Kongreß in München war seitens Prof. Dr. Wolfgang Wolters angeregt worden, den Verband, der seit der Satzungsänderung Kunsthistorikern jedweder Nationalität offensteht (über die Aufnahme ausländischer Kollegen entschied noch bis März 1997 der Vorstand), von »Verband Deutscher Kunsthistoriker« umzubenennen in »Deutscher Kunsthistorikerverband«. In einem Brief an Protokollanten stellte auch Dr. Georg Himmelheber schriftlich den Antrag an die Mitgliederversammlung, den Verband neu zu benennen. Nach kurzer Diskussion, die mehrheitlich zum Ausdruck brachte, daß bereits jetzt ausländische Kollegen Mitglied werden können (und auch schon sind), andererseits die Folgekosten einer Umbenennung erheblich seien, erfolgte die Abstimmung. Von den anwesenden Mitgliedern stimmten 10 für und 62 gegen die Umbenennung, 38 enthielten sich der Stimme. Die Mitgliederversammlung endete gegen 21.30 Uhr.

Andrew John Martin

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Deutschland

AACHEN

Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule

Neue Mitarbeiterin im DFG-Projekt »Architektur, Hof und Staat. Der Schloß- und Residenzbau in Thüringen 1600-1800« (Prof. Beyer) seit 1.4.99: Nadja Horsch M.A.

Lehraufträge WS 98/99: Dr. Katja Blomberg, Klaus Flemming. WS 98/99, SS 99: Dr. Ulrich Schneider. SS 99: Dr. Dagmar Preisung

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Gerlach) Ute Haug: Der Kölnische Kunstverein im Nationalsozialismus. Struktur und Entwicklung einer Kunstinstitution in der kulturpolitischen Landschaft des »Dritten Reichs«.

(Bei Prof. Holländer) Nadya Badr: Emil Wachter. Das Werk 1939-1995. – Wolfgang Cortjaens: Metallene Altarbauten aus rheinischen Goldschmiedewerkstätten des Historismus. Ein Beitrag zu Theorie, Praxis und Ideologie sakraler Ausstattungskunst in der ehem. Rheinprovinz (1870-1918). – Antonia Csiba: Die Straße in Malerei, Grafik und Plastik des 20. Jh.s unter Berücksichtigung des Films und der Literatur. – Ursula Demand: Johann Heinrich, Hubert Martin Joseph und Franz Vogeno. Eine Aachener Goldschmiedefamilie des 19. Jh.s. – Karin Döring-Mohr: Die ikonographische Entwicklung des Jungbrunnens und sein inhaltlicher Wandel in der darstellenden Kunst des 14. bis 16. Jh.s.

– Bettina Frindt: Untersuchungen zum Motiv des Touristen in der bildenden Kunst des 18. und 19. Jh.s. – Andreas Gormans: Geometria et Ars memorativa. Studien zur Bedeutung von Kreis und Quadrat als Bestandteile mittelalterlicher Mnemonik und ihrer Wirkungsgeschichte an ausgewählten Beispielen. – Annette Hohenlohe: Szenen-Wechsel. Das malerische und Bühnenbildnerische Werk von Adolf Dell (1890-1977). Monographie und Werkverzeichnis. – Hans Jürgen Lechtreck: Die Äpfel der Hesperiden werden Wirtschaftsobst. Studien zur botanischen Illustration am Beispiel der Pomologie im 18. und frühen 19. Jh. – Richard Schönenbach: Bildende Kunst im Spielfilm. Zur Präsentation von Kunst in einem Massenmedium des 20. Jh.s. – Hermann Wolke: Walzerrauch und Tangoschritt. Studien zur Darstellung von Bällen und Gesellschaftstänzen in der Kunst des 19. und 20. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beyer) Oliver Czarnetta: Schrift im Bild am Beispiel des »Marat« von J. L. David.

(Bei Prof. Gerlach) Markus Robert Lohoff: Die technischen Bilder des Krieges.

(Bei Prof. Holländer) Christof Claser: Der »Englische Gruß« von Veit Stoß. Anton Tuchers »roßenkrantz« für die Pfarrkirche St. Lorenz in Nürnberg. – Edith Gitzinger: Figur und Ort (Raum) in den Werken der Künstler Francis Bacon, Lucian Freud, Frank Auerbach, R. B. Kitaj, Leon Kossof und Michael Andrews. – Nadja Horsch: Scalae Paradisi. Himmels-, Tugend-

und Erkenntnisleitern in der europäischen Kunst. – Kirsten Huels: Zur Ikonologie des Motivs »Der ärztliche Besuch« bei Jan Steen. – Elke Johanna Maria Lange: Studien zu Christian Rohlf's. – Katrin Rosenmüller: Sofonisba Anguissola. Die Frauenbildnisse einer Renaissance-malerin. – Senada Spika: Der weltliche Heiland. Die Entstehung der Napoleon-Legende.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Beyer) Karin Assenmacher: Figur und Körper. Anthropomorphe Aspekte im Werk des Plastikers Joachim Bandau. – Heinrich Becker: Studien zur Ikonographie des Kunstbetrachters in der Malerei vom 17. zum 19. Jh. – Nadja Horsch: Die Scala Santa in Rom. – Christine Vogt: (geändert) Das druckgraphische Bild nach Vorlagen Albrecht Dürers. Zum Problem der sog. Reproduktionsgraphik im Spannungsfeld zwischen Künstlerlum und Stecherautonomie. – Caroline Weber: Der Aachener Eisenbrunnen und seine Umgebung. Zur Entwicklung eines klassizistischen Badebezirks.

(Bei Prof. Speidel) Heiner Giese: Zwischen Staatsräson und religiöser Identität. Kath. Kirchenbau im 19. Jh. in der Diözese Rottenburg.

Lehr- und Forschungsgebiet Denkmalpflege, RWTH

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schmidt) Prof. Emil Hädler: Kunstschutz im Kriege. Die Behandlung der Kulturdenkmäler auf dem westlichen Kriegsschauplatz 1914-18 während und nach den bewaffneten Auseinandersetzungen.

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Dr. Dietrich Erben ist seit 1.1.99 wiss. Mitarbeiter. PD Dr. Thomas Raff ist zum außerplanmäßigen Professor ernannt worden, Dr. Dr. Andreas Tacke zum 30.9.98 ausgeschieden.

Lehraufträge im WS 98/99: Dr. Sigrid Ruby, im SS 99 Dr. Ita Heinze-Greenberg, Dr. Thomas Eser, Dr. Barbara Wolf

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kahsnitz) Claudia Däubler-Hauschke: Geburt und Memoria. Zum italienischen Bildtyp der »Deschi da parto«.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kahsnitz) Thomas Labusiak: Das Poussay-Evangelistar. Paris, Bibl. nat., ms. lat. 10514

(Bei Prof. Tönnemann) Vanessa Haberland: Die Königliche Akademie der Künste in München. Zum Wandel der Künstlerausbildung von 1842 bis 1860. – Mathias Piana: Bossenquader. Ein Beitrag zu ihrer architektonischen Verwendung im Mittelalter. – Sylvia Wölflle: Die Cappella Bentivoglio in S. Giacomo Maggiore in Bologna. Devotion und Repräsentation Gio-

vannis II Bentivoglio. – Ursula Ziem: Ein italienischer Bildhauer in England und Spanien, Pietro Torrigiano.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kahsnitz) Carola Härting: (Arbeitstitel) Schwäbische Grabmäler des Mittelalters. – Sabine Lutzeier: Hans Gottfried von Stockhausen. Das glasmalerische Œuvre.

(Bei Prof. Tönnemann) Pietro Delpero: Giuseppe und Cristoforo Volpini, zwei italienische Bildhauer und Stukkateure in Bayern. – Claudia Lanfranconi: (geändert, Arbeitstitel) Francesco Francia und die Bologneser Kunst um 1500. – Ruth Mader: (geändert) Die Bautätigkeit des Hochbauamtes Köln zwischen den Weltkriegen. – Susanne Müller: Alvar Aalto. Sein Beitrag zur deutschen Architektur der Nachkriegszeit. – Dr. med. Mathias Piana: Bossenquader im Mittelalter. Ursprung, Form und Bedeutung. – Eva-Maria Seitz: Neubarock. Sakrale Bildkultur in Süddeutschland um 1900. – Sylvia Wölflle: (Arbeitstitel) Untersuchungen zur Kunstpatronage der Fugger im 16. Jh.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Raff) Hermann Schubach: Karl Friedrich Schinkel und die Anfänge der Denkmalpflege in Preußen.

BAMBERG

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Dr. Markus Hörsch scheidet am 31.8.1999 als wiss. Assistent aus.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Michaela Bieber: Die Beurteilung des Jugendstils vom Ende der Stilphase bis in die späten 50er Jahre. – Martin Brandl: St. Sebald in Nürnberg. Architektur und Skulptur einer Pfarrkirche im 13. und frühen 14. Jh. – Susanne Friedrich: Ecclesia und Synagoge unter dem Kreuz. Ein antithetisches Bildmotiv in der Elfenbeinschnittkunst des 9.-11. Jh.s. – Simone Keil: Die Darstellung der »Stammelter« und des »Sündenfalls« in der frühniederländischen Malerei bis 1530. – Ilka Knöpfel: Drolerien auf niederrheinischen Chorgestühlen der Spätgotik. Untersuchungen zu Ikonographie und Kontext. – Daniela Sindel: Die szenische Darstellung im Zentrum des spätgotischen Schnitzaltars. Untersuchungen zu einigen Hauptwerken mit mariologischer Thematik. – Ute Scheithauer: Architekturtendenzen in Nancy um 1900. – Annette Schäfer: Spolien. Untersuchungen zur Übertragung von Bauteilen und ihr politischer Symbolgehalt am Beispiel von St-Denis, Aachen und Magdeburg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Martin Brandl: Pfarrkirchen des fränkischen Raums im 13. Jh. Eine vergleichende Studie anhand ausgewählter Beispiele. – Dietmar Oechs-

ler: (Arbeitsstil) Retrospektive Tendenzen im Automobildesign des ausgehenden 20. Jh.s. Eine kunstwissenschaftliche Analyse.

Lehrstuhl II für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Matsche) Susanne Bruckbauer: Der Maler Karl Hofer. Stilistische Entwicklung und Themenkreise. – Dirk Albert Martin: Primitives und Primitivistisches im Werk Willi Baumeisters. – Nicole Schlabach: Commedia dell'Arte-Figuren aus Porzellan im 18. Jh. – Matthias Wenzel: Die Ikonographie des Schmerzensmannes (Engelpietà) in der oberitalienischen und venezianischen Kunst der Renaissance.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Matsche) Maren Jensen: Typen und Varianten des venezianischen Altarretabels im Quattrocento. – Nicole Schlabach: Commedia dell'Arte-Motive in der bildenden Kunst des 18. und 19. Jh.s.

Institut für Denkmalpflege und Bauforschung der Otto-Friedrich-Universität

Wiss. Mitarbeiter: Dipl.-Holzwirt Thomas Eißing. Das Graduiertenkolleg »Kunstwissenschaft-Bauforschung-Denkmalpflege« der Universität Bamberg und der TU Berlin wird von der DFG bis zum 31.03.2002 gefördert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Alexandra Fink: Bischof Otto von Bamberg (1102-1139) als Bauherr seiner Kirchen. – Christine Hans-Schuller: Friedrich Karl Rupprecht und die »Restauration« des Bamberger Doms (1826-1831). – Burkhard Körner: Positionen der Denkmalpflege nach 1945 in Deutschland und ihre praktische Umsetzung.

(Bei Prof. Schuller) Frank Becker: Die »case a schiera« in Venedig. – Hartmut Olbrich: Die Casa Zuccari in Florenz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Sabine Fechter: Bauberatung, Ortsbild- und Heimatpflege in Mainfranken seit 1900. – Robert Giersch: Der archivalische Befund in der praktischen Denkmalpflege. – Sandra Göbel: Denkmalpflege während des Zweiten Weltkrieges in Deutschland und Frankreich. – Walter Hartleitner: Die Polychromie der Bamberger Domsulptur. – Karin Hösch: Die Restaurierungsgeschichte der Stiftskirche St. Martin zu Landshut. – Sibylle Hoimann: Die Orangerie zu Belvedere bei Weimar. – Katrin Janis: Geschichte, ethische Fragestellungen und aktuelle Probleme der Konservierung und Restaurierung moderner Kunst. – Christine Kenner: Frühmittelalterliche Wandmalerei der Abtei Fulda. – Thomas Matthias Reißer: Der Kreuzgang der ehem. Benediktinerabtei St. Emmeram in

Regensburg. – Barbara Schick: Die gotischen Wandmalereien in der sog. Kaiserpfalz in Forchheim. – Andreas Vogt: Wehrbauten der deutschen Schutztruppe in Südwestafrika (Namibia) 1884-1915.

(Bei Prof. Schuller) Heike Hansen: Das Westportal von St. Gilles-du-Gard. – Dieter Alexander Nuytten: Historische Dachstühle in Brabant (1200-1800). – Daniel Rahn: Knobelsdorffs Architektur. Zu Entwurf, Ausführung, Restaurierung. – Karin Uetz: Fortezza S. Martino in Mugello.

Lehrstuhl für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit der Otto-Friedrich-Universität

Neue Mitarbeiter: Dr. Markus Sanke M.A. (wiss. Assistent), Jakob Müller M.A. (wiss. Mitarbeiter), Dr. Gintautas Zabiela, Univ. Vilnius/Litauen (Forschungsstipendiat), Rainer Atzbach M.A. (Forschungsstipendiat)

Abgeschlossene Dissertationen

Christian Behrer: Stadtarchäologie in München. Die frühe Entwicklungsgeschichte Münchens im Spiegel archäologischer Quellen. – Volker Herrmann: Die Entwicklung von Halle (Saale) im frühen und hohen Mittelalter. Topographie und Siedlungsentwicklung im Stadtkreis Halle (Saale) vom 7. bis zur Mitte des 12. Jh.s aus archäologischer Sicht. – Stefan Kirchberger: Kempten im Allgäu. Archäologische Befunde und Funde zur Entwicklung der Reichsstadt. – Jakob Müller: Mittelalterliche Siedlungsgenese in Thüringen. Archäologische Untersuchungen im östlichen Teil des Keuperbeckens. – Thomas Platz: Burg und Siedlung Hilpoltstein im Mittelalter nach archäologischen Untersuchungen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Ralph Behr: Koggen im Nord- und Ostseeraum. – Ulrike Dräger: Experimenteller Nachbau eines spätmittelalterlichen Geschützes vom Typ Feldschlange, unter bes. Berücksichtigung der Qualität der angewandten Schmiedetechnik. – Verena Kaufmann: Burg Warberg in der Oberpfalz. – Anke Köber: Römische und mittelalterliche Besiedlung am Singrün 2 in Regensburg. – Claudia Krebs (Heberstroh): Der karolingische Friedhof bei Wirbenz, Lkr. Bayreuth. – Anja Lamb: Funde und Befunde der Grabung Auf der Wied 4 in Weißenburg, Bayern. – Sonja Lehnert: Beinverarbeitung des Mittelalters aus der Stadt Bremen. – Marion MacInnes: Zum spätmittelalterlichen Wüstungsprozeß im Lkr. Kronach unter bes. Berücksichtigung von Pfaffendorf. – Falk Nicol: Holzfund aus einem Brunnen der Burg Weißensee (Thüringen). – Klara Rüdiger: Hohl- und Flachglasfunde des 15. bis 17. Jh.s von der Burg Plesse. – Martin Ruf: Die hochmittelalterlichen Funde und Befunde aus dem Hauptgebäude des Schwarzen Rosses in Hilpoltstein/Mittelfranken. – Alexandra von Gorkom: Neue Forschungen auf der Burg Thann, unter bes. Berücksichtigung der Ofenkeramik. – Mathias Weiler: Ruine Waldenburg bei Neuenbürg im Enzkreis.

Neu begonnene Dissertationen

Götz Alper: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Blei- und Silberverhüttung beim Johannes Kurhaus, Clausthal-Zellerfeld. – Rainer Atzbach: (Arbeitstitel) Leder und andere organische Funde aus dem Mühlberg-Ensemble in Kempton. – Martina Bundszus: (Arbeitstitel) Burg Rodewisch, Sachsen. – Erich Gehring: Lokalisierung historischer Glashütten im Bayerischen Wald. Eine Darstellung der Glashüttengeschichte vom ausgehenden 13. Jh. an bis in den Beginn des Industriezeitalters. – Rita Hannig: Zur Glaschronologie Nordostbayerns am Beispiel der Amberger Stadtkernforschungen von 1984-1991 (vom hohen Mittelalter bis zur Neuzeit). – Mathias Hensch: (Arbeitstitel) Burg Sulzbach in der Oberpfalz. Archäologisch-historische Forschungen zur Entstehung einer Hochadelsburg des 10. bis 13. Jh.s in Nordbayern. – Ralf Kluttig-Altman: (Arbeitstitel) Die spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Keramik in Leipzig. – Ulrich Lappe: (Arbeitstitel) Glasfunde des 13. bis 17. Jh.s in Thüringen. – Elke Lenz: (Arbeitstitel) Burg Bonames in Frankfurt am Main. – Thomas Liebert: (Arbeitstitel) Feuchtbodenfunde des Frühmittelalters von der ICE-Trasse zwischen Groß Höbing und Günzenhofen. – Annarita Martini: Die Keramik des Mittelalters aus der Königspfalz zu Ingelheim am Rhein. – Michael Pecht: Die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Funde aus der Burgruine Ehrenfels, Stadt Rüdesheim, Rheingau-Taunuskreis. – Andrea Popp: (Arbeitstitel) Anklam in Spätmittelalter und früher Neuzeit (bis zum 30jährigen Krieg). – Stefan Wolters: (Arbeitstitel) Die mittelalterliche Dorfwüstung Klein Freden, Gemarkung Lichtenberg, Stadt Salzgitter.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Dr. Thomas Kirchner hat zum SS 1999 eine Professur in Heidelberg angetreten. Prof. Dr. Jan Ostrowski (Breslau) hält auf Einladung eines Mäzens im SS 1999 Gastseminare ab. Prof. Dr. Eberhard König hat im SS 1999 ein Freisemester. Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens und Dr. Uwe Fleckner (alternierend mit Dr. Martin Schieder) sind weiterhin am Deutschen Forum für Kunstgeschichte Paris tätig. Prof. Dr. Victor H. Elbern stellt seine regelmäßige Lehrtätigkeit ein.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Börsch-Supan) Udo Felbinger: François Gérard und das französische Porträt 1795-1815. (Bei Prof. Busch) Christina Grummert: Allegorie und Wirklichkeit. Adolph Menzels Adressenkunst und die Allegorikritik des 19. Jh.s. – Stephanie Jacobs: Bild und Text. Auf der Suche nach einer neuen Kunst im 19. Jh. Runge/Goethe, Grandville/Delord, Schwind/Mörrike, Manet/Mallarmé. – Irmgard Müsch: Geheilte Naturwissenschaft. Die Kupfer-Bibel Johann Jakob Scheuchzers als veröffentlichte Weltanschauung. – Hendrik Ziegler: Die Kunst der Weimarer Maler-

schule. Von der Pleinairmalerei zum Impressionismus. (Bei Prof. Gaehtgens) Sabine Beneke: Die Jahrtausendausstellung Deutscher Kunst 1906 als Reformausstellung für die Nationalgalerie.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Arnt Cobbers: Der Hallenumgangschor. Eine spätmittelalterliche Bauform. – Kathrin Nessel: »Das abgetrennte Stück Welt«. Studien zum Werk von Max Benirschke (1880-1961). Raumkunst, Kirchenbau und Anthroposophie im frühen 20. Jh. – Gabriele Schneider: Max Ackermann 1887-1975. Die Genese des malerischen Werkes.

(Bei Prof. König) Sabrina Cercelevic: Der Zeitaspekt im Werk Paul Cézannes und seiner Zeitgenossen. Eine Untersuchung über die Darstellung und Illusion von Zeit in der Kunst des französischen Impressionismus. – Sabine Rosthal: Jan Polack, Studien zu Werk und Wirkung. – Karl Schade: Kleine Triptychen in der altniederländischen Malerei.

(Bei Prof. Lorenz) Monika Brunner: Das Schloß von Raudnitz a. d. Elbe. Anfänge des habsburgischen Frühbarock. – Antje Hansen: Der Architekt Oskar Kaufmann (1873-1956), Leben und Werk. – Alexander Holland: Johann Friedrich Eosander gen. Göthe (1669-1728). Anmerkungen zu Karriere und Werk des Architekten, Ingenieurs und Hofmannes am Hof Friedrichs I. in Preußen. – Markus Krause: Karl Hartung (1908-1967), Leben und Werk. – Hans Joachim Kuke: Jean de Bodt (1670-1745), Architekt und Ingenieur im Zeitalter des Barock.

(Bei Prof. Preimesberger) Marcus Kiefer: Metathematik und Montageprinzip. Pellegrino Tibaldi und die Aufträge des Kardinals Giovanni Poggi (Bologna, ca. 1550-1555). Mit einem Anhang: Der Pal. Bocchi und sein Inschriftenprogramm. – Luise Leinweber: Bologna nach dem Tridentinum. Private Stiftungen und Kunstaufträge im Kontext der kath. Konfessionalisierung. Das Beispiel S. Giacomo Maggiore. – Antoinette Roesler-Friedenthal: Selbstbildnis und Künstlerbild in der italienischen Renaissance. – Doreen Tesche: Ernst Steinmann und die Gründungsgeschichte der Bibliotheca Hertziana in Rom. – Barbara Wittmann: Gesichter geben. Edouard Manet und die Poetik des Porträts. (Bei Prof. Thelen) Kristina Krüger: Doppelgeschossige Westbauten des 11. und 12. Jh.s in Burgund. Untersuchungen zur Funktion einer Bauform.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Brisch) Franziska Block: Die unglasierte Keramik aus Hirbat al Minya am See Genezareth.

(Bei Prof. Busch) Ingrid Hägele: Der Einfluß von »Art Brut« auf Richard Lindner. – Andreas Haug: Von Cage zu Fluxus. – Christine Hupfer: Die Alpen in der Photographie. – Nelly Möller: Die Herausbildung des Porträts in der russischen Kunst von den Anfängen bis zu Peter I. – Juliane Noth: Shi Lu, »Aufzeichnungen zum Studium der Malerei«. Ein Entwurf zu einer modernen chinesischen Kunsttheorie. – Simone Rafael: Schafe in der Kunst des 19. und 20. Jh.s. – Christian Rattemeyer: Wenn Haltungen Form werden. Ein Vergleich der Aus-

stellungen Op Losse Schroeven (Amsterdam) und When Attitudes Become Form (Bern) aus dem Jahr 1969. – Angelika Richter: Das Video »dial H-I-S-T-O-R-Y« von Johan Grimonprez. – Simone Schulz: William Shenstones poetischer Garten. The Leasowes. Zum Verhältnis von Gartenkunst und Dichtung. – Imke Wulf: Spätreformatorische Wandmalerei in Lübecker Bürgerhäusern. Eine Raumausmalung im Haus Wahnstr. 33.

(Bei Prof. Elbern) Annika Johannsen: Das Kreuz mit geschweiften Enden im Frühmittelalter. – Angela Paul: Das Nachleben Karls d. Gr. in der bildenden Kunst und im Spiegel der kunsthistorischen Literatur seit Paul Clemen 1890.

(Bei Prof. Gaetgens) Maria Tereza Magdalena de Aruda: Der Maler Eduard Hildebrandt und seine Brasilienbilder. – Gudrun Gorka-Reimus: Georg Kolbe. Das malerische, zeichnerische und druckgraphische Frühwerk mit einem Katalog der Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken, 1892-1903. – Katja Hirschfeld: Primitivismus in den Piktogrammen Adolph Gottliebs. – Maike Pohl: Der Kunstkritiker Hans Rosenhagen, von der Kunst überholt. – Erika Preißer: Antoine-Jean Gros, La bataille d'Aboukir, 1806. Künstlerische Voraussetzungen eines Propagandabildes. – Anne Katrin Schmedding: Die Plastik Medardo Rossos (1858-1928) im Lichte der Fotografie.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Birgit Brüns: Die Illustration in Snorre Sturlason Kongesagaer. Beziehung von Text und Bild. – Ute Dietmar: Der ostasiatische Einfluß auf die moderne deutsche Kalligraphie. – Susanne Engelhard: Die Wohnstadt ‚Carl Legien‘ in Berlin von Bruno Taut und der niederländische Einfluß. – Claudia Gärtner: Reimann, Röhrig, Warm und das ‚Cabinet des Dr. Caligari‘. Eine Untersuchung über das Filmbild des ‚expressionistischen‘ Kinos der frühen 20er Jahre. – Carolin Höfler: Postmoderne Raumkonzeptionen in der Museumsarchitektur am Beispiel des Städt. Museums Abteiberg Mönchengladbach von Hans Hollein. – Myriam Jochum: Fritz Cremer. Die Müttergruppe für Ravensbrück. – Anja Knott: Der Kunstsammler Adolf Thiem (1832-1923). – Alexander Krauß: Das Gebäudeensemble für die Bayer. Motorenwerke in München von Karl Schwazer (1968-73). – Christine Lamich: Joseph Paul Kleihues. Kant-Dreieck. Büro- und Geschäftshaus in Berlin. – Kerstin Link: Die Rezeption Caspar David Friedrichs im Jubiläumsjahr 1974 in der BRD und in der DDR. – Frank Neubert: Der symbolische Gehalt expressionistischer Architektur. Ein Beitrag zur Einführung in die Formwelt und ihre Deutung. – Frank Osarek: Die Figurenbilder Helmut Knolles (1899-1931). – Frank Schmitz: Das alte Hauptgebäude des Flughafens Tempelhof (1926-29). – Benjamin Schumann: Der erste »Wolkenkratzer« in Berlin. Das Kathreiner-Hochhaus von Bruno Paul (1928-30). – Uwe Schwartz: Der Wiederaufbau der Staatsoper Unter den Linden, Berlin, von Richard Paulick. – Ulrike Schwartzkopff-Lorenz: Die Gedenkstätte Buchenwald. Architektonische, skulpturale und

landschaftliche Konzeption einer Gedenkstätte der ehem. DDR. – Anita Stegmaier: Ingenieurbauten von Eugen G. Schmohl. – Christian Welzbacher: Die St. Augustinus-Kirche von Josef Bachem in Berlin (1927/28).

(Bei Prof. Haussherr) Till Meinert: Die mittelalterlichen Pfarrkirchen im ostfriesischen Sprengel der ehem. Diözese Bremen. – Christian Seifert: Jan Tegnagel (1584-1635). Ein Amsterdamer Maler des frühen 17. Jh.s. Mit einem Katalog der Werke. – Bettina Söhngen: Johannes Apengeter und das Bronzetaufbecken in St. Nikolai zu Wismar. – Belinda Petri: Rheinisches Steinzeug des 16. und 17. Jh.s aus der Sammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums.

(Bei Prof. König) Frank Ellert: Zu Pieter Lastmans »Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten« in der Berliner Gemäldegalerie. – Iris Fleckenstein: Pontormos Petersburger Madonna. – Mara Hofmann: Studie zum Panisse-Stundenbuch. – Corinna König: Zu den Schützenstücken von Frans Hals. – Mathias Lindner: Zu Rembrandts Berliner Moses. – Mirja Linnekugel: Architektur und Politik. Parteizentralen in Bonn und Berlin. – Ilka Merkert: »Überreste der menschlichen Erfahrungen«. Überlegungen zum Material im Werk von Edward Kienholz am Beispiel von Roxys. – Britta Sauerbach: Zum Monforte-Altar von Hugo van der Goes. – Elisabeth Scheja: Zu Alberto Giacomettis Grande tête de Diego. – Britta Schmidts: Skulpturale Prozesse im Werk Janine Antonis (1989-1996). – Katja Schoene: Das »Maleratelier« von Gonzales Coques. – Silke S. Sommer: Zu Stephan Balkenhol. – Petra Stegmann: Fluxus in Polen, mit bes. Berücksichtigung der Osteuropapläne von George Maciunas. – Margit Wagner: Studien zur Buchmalerei unter Karl IV., der Liber viaticus. – Andree Wochnowski: Zu Robert Gernhardts Buch »Die Wahrheit über Arnold Hau«. Reflexionen über die komische Zeichnung.

(Bei Prof. Lorenz) Valérie Busmann: Ste. Anne la Royale in Paris von Guarino Guarini. Ein Italiener in Paris. – Sandra Espig: Der Hochaltar der Peterskirche in Wien. – Christina Giesel: Der barocke Schloßbau in Barby a. d. Elbe, Planungs- und Baugeschichte 1680-1719. – Daniela Heinze: Die Entwicklung der Intarsien in der spanischen Renaissance. Die Intarsien des »plateresken« Stiles. – Stephanie Langer: Das »Werk von der Architektur« des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein. – Kristin Lanzke: Das Herrenhaus Correns in Lankwitz bei Berlin, eine Industriellenvilla am Ende der Kaiserzeit. – Karin Lelonek: Dominikus Böhm, St. Johann Baptist, schwäbische Krieger-Gedächtniskirche in Neu-Ulm. – Hartmut Reck: Schloß Ludwigslust (Mecklenburg) im architekturtheoretischen Kontext seiner Zeit. – Julia Stobbe: Barockkirchen in der Region Minas Gerais (Brasilien) und ihre europäischen (bes. portugiesischen) Voraussetzungen. – Jan Werquet: Der Wiederaufbau der Trierer Basilika unter Friedrich Wilhelm IV. – Carola Zimmermann: Carl Gotthard Langhans und das Belvedere im Charlottenburger Schloßgarten.

(Bei Prof. Preimesberger) Ulrike Bothur: Pontormos Joseph-Szenen aus dem Borgherini-Zyklus. Der Beginn des Manierismus. – Henrik Engel: Dantes Höllentrichter in der italienischen Buchkunst vor und um 1500. Vermessung, Rekonstruktion und Illustration. – Sonja Knoch: Die Statue der Diana als Jägerin von Bernardino Cametti. – Nicholas Körber: Die Geburt des Bacchus und der Tod des Narziß von Nicolas Poussin. Die Konstruktion einer Symbolik. – Martina Krause: Die Prunkvertäfelung aus Schloß Haldenstein im Kunstgewerbemuseum Schloß Köpenick. – Britta Kuhn: Paolo Veroneses Allegorien in der Frick Collection, New York. – Wolf-Dietrich Löhr: Bronzinos erlebte Kundschaft. Zum Bildnis des Ugolino Martelli in Berlin. – Eva Mußotter: Die Almosenspende des hl. Antoninus von Lorenzo Lotto. – Beate Schmidt-Bomheuer: Der ornatus ausgewählter Szenen in der Chorkapelle von S. Maria Novella. – Nicola Suthor: Tizians »Venus im Spiegel«. – Katrin Zimmermann: Die Stillleben von Giuseppe Recco, Giuseppe Ruoppolo und Abraham Brueghel aus der Sammlung d’Avalos.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Börsch-Supan) Friederike Ulrichs: Johan Nieuwhofs Bilder von China. Die Kupferstiche in dem Bericht über seine Reise 1655-57.
(Bei Prof. Busch) Isabelle von Feilitzsch: John Robert Cozens und die sentimentalische Landschaft um 1800. – Simone von der Geest: Jonathan Richardson (1666-1745). Porträttheorie und Porträtmalerei. – Katrin Herbst: Sir Godfrey Knellers Bildnisse für Sarah Churchill, Duchess of Marlborough. – Almut-Friederike Kaspar: Formen der politischen Architektur. Das Bundeskanzleramt in Bonn versus Berlin. Ein Haus für die Alltagspolitik oder ein Haus für Kunstsammler? – Janis Knick: Die Rolle Carl Ludwig Fernows für die Entwicklung eines kunsttheoretischen Stilbegriffs, dargestellt am Beispiel deutscher Landschaftsmalerei. – Ruey-Forg Lin: Anselm Feuerbach und seine zeitgenössische Rezeption. – Carolin Meister: Figuren der Überschreitung. Über die Grenzen bildlicher Repräsentation (Francis Bacon, Jean Fautrier, Alberto Giacometti, Pierre Tal-Coat). – Doris Müller: Bilder des Aufbaus. Eine vergleichende Studie bildkünstlerischer Darstellungen im Osten und Westen Deutschlands nach 1945. – Martina Peters: Reise und Abstraktion. Kunst-historische Wirkung der Reisenden und die Funktion des Reisebildes im Kunstzentrum Rom von 1760-1800. – Angelika Richter: Internationale Videoarbeiten zwischen bildender Kunst und Film im ausgehenden 20. und beginnenden 21. Jh. – Verena von Samson: Carl Malchin, Darstellung der mecklenburgischen Landarbeit. – Annette Seeler: Bildsinn und Sinnbild. Die Problematik des kunstwissenschaftlichen Allegorie-Begriffes vor dem Hintergrund einer Betrachtung über den Zyklus »Bauernkrieg« von Käthe Kollwitz. – Sabine Weisheit-Possé: Studien zu den Landschaftszeichnungen von Adrian Zingg. – Annette Wellhausen: Panoramabilder in der Kunst des 20. Jh.s. – Iris Wien: Die Mythosrezeption bei Sir Joshua Reynolds.

(Bei Prof. Gaetgens) Ulrike Abel: (geändert) Roger Loewig, die künstlerische Entwicklung bis 1772. – Gisela Bungarten: Die »Lectures on Art« von Johann Heinrich Füssli (1741-1825). – Herbert Helms: Der Beitrag des Symbolisten Gustave Kahn zur französischen Kunstkritik der Moderne 1886-1936.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Beatrix Bluhm: Schloß Boitzenburg in der Uckermark. Bau- und kunstgeschichtliche Untersuchungen und deren Auswertung. – Gudrun Braun: Der Maler Ewald Platte. – Alexander Hartmann: Die Potsdamer Residenzlandschaft des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm (1640-1688). – Alexander Krauß: Karl Schwanzer. Eine Architekten-monographie. – Barbara Schröter: Die Stoffsammlung der Dienststelle Albert Speers.

(Bei Prof. Haussherr) Klaus Dominik Henkel: Die Halberstädter Liebfrauenkirche unter dem Aspekt »hirsauischer« Einflüsse in der sächsischen Architektur des 12. Jh.s. – Till Meiert: (Arbeitstitel) Die Heilig-Grab-Anlage in Görlitz. – Thomas Schauerte: (zuvor in Erlangen) Die Ehrenpforte für Kaiser Maximilian.

(Bei Prof. König) Kathrin Giogoli: Robinet Testard. – Corinna König: (Arbeitstitel) Flämische Porträtmalerei unter bes. Berücksichtigung des Gruppenporträts. – Ira Oppermann: Spanische Stillleben. – Anette Seeler: Käthe Kollwitz. – Christiane Stahl: Alfred Ehrhardt, das photographische Werk. – Irina Tarassova: Andreas Schlüter. – Hildegard Wellenbrink: Die Reichenauer Handschrift Hs. 688 der Dombibliothek zu Hildesheim. – Iris Wien: Joshua Reynolds. – Fatma Yalcin: Anwesende Abwesenheit.

(Bei Prof. Preimesberger) Wolf-Dietrich Löhr: Lesezeichen. Dichterdarstellungen und Poetik im italienischen Petrarkismus. – Eva Mußotter: Studien zur Ikonographie des Thomas von Villanova im Kontext seiner Kanonisierung 1658. – Brigitte Reineke: Eros und Tod. Zur Bildlichkeit von Femininität in den Judith-Darstellungen im Venedig der frühen Neuzeit. – Ute Schmidt-Bomheuer: Studien zur Bedeutung des Kentauren in der Kunst der Renaissance. – Nicola Suthor: Zum Verhältnis von Weiblichkeit und Bildlichkeit in den weiblichen Aktdarstellungen Tizians. – Katrin Zimmermann: Studien zur Kunstförderung unter den spanischen Vizekönigen in Neapel. Der Conde de Monterrey.

Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität

Ausgeschieden sind zum 31.3.99: Birgit Delbajewa M.A., Dr. sc. Willi Geismeyer, Dr. Uwe Hartmann, Dr. Irmitraud Thierse.

Neu am Institut sind Anette Gries M.A. (seit 1.4.99), Maren Polte M.A. (seit 1.10.98), Ingeborg Reichle M.A. (seit 1.10.98).

DFG-Projekt »Kunstgeschichte und Medientheorie(n) der virtuellen Realität«. Leitung: Prof. Dr. Horst Bredekamp; Forschungsstelle: Oliver Grau M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. von Falkenhausen) Christoph Kivelitz: Die Propagandaausstellung: Laboratorium und Panoptikum der 'neuen Welten'.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Jan Rudolf Richard Altmann: Die Bildtafeln von Sébastien Leclerc in Claude Perraults 'Histoire naturelle des animaux'. Eine Untersuchung zur zoologischen Buchillustration des späten 17. Jh.s. – Jochen Volz: Positionen des Portraits in der zeitgenössischen Kunst.

(Bei Prof. von Falkenhausen) Wiebke Ratzeburg: Die Anfänge der Photographie und Lichtbildprojektion in ihrem Verhältnis zur Kunstgeschichte.

(Bei Prof. Labuda) Marita Müller: Ein Weinlese-Sarkophag in S. Lorenzo fuori le mura, Rom. – Arndt Schlitt-Dittrich: Die mittelalterlichen Wandmalereien der Pfarrkirche zu Plaue.

(Bei Dr. sc. Möbius) Franz-Carl Diegelmann: Pol Casel. Studien zu Leben und Werk. Frühe Werke und die Malerei der 20er Jahre.

(Bei Prof. Rheinisch) Ines Sonder: Zur Rezeption des Gartenstadt-Gedankens für Planungen in Palästina, Erez Israel. – Claudia Tittel: Ein englisches Modell für Frankreich? Gartenstädte der Region Paris der 20er und 30er Jahre zwischen Tradition und Moderne.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Jan Altmann: C.-A. Lesueurs und N.-M. Petits Dokumentation australischer Ureinwohner und Lebewesen. – Jenny Gascke: Englische Reisende in Griechenland zwischen 1800 und 1850. – Matthias Pabsch: Architektur im digitalen Zeitalter.

(Bei Prof. Buddensing) Hasso Bräuer: Design und Diktatur. Der ev. Kunstdienst e. V. Dresden/Berlin.

(Bei Prof. von Falkenhausen) Jörg Heiser: Kulturproduzenten zwischen Kunst und Popmusik. Zu den soziokulturellen Bedingungen des Kontextwechsels. – Barbara Höffer: Metaphorik des Schmerzes. The body in pain als Mnemotopos in der zeitgenössischen Kunst.

(Bei Prof. Rheinisch) Ines Sonder: Gartenstädte in Palästina.

FB 1 Kommunikations- und Geschichtswissenschaft, Fachgebiet Kunstwissenschaft der TU

Prof. Dr. Klaus Krüger hat zum 1.4.99 einen Ruf auf den C4-Lehrstuhl am Caspar-David-Friedrich-Institut der Universität Greifswald angenommen. Dr. Kerstin Englert ist seit 1.4.99 wiss. Assistentin, Dr. des. Martin Gaier seit 1.6.99 Postdoktorand des Graduiertenkollegs Kunstwissenschaft-Bauforschung-Denkmalpflege (Univ. Bamberg, TU Berlin). Dr. Magdalena Bushart ist am 12.2.99 ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Suckale) Heryun Kim: Versuch einer Deutung der exotischen Stilleben Emil Nolde aus Nolde's Hang zum »Ur«. – Matthias Vondung: Studien über

historische Parkettfußböden. Bauhistorische Untersuchungen. Geschichte, Technik, Restaurierung. – Evelin Wetter: Böhmisches Bildstickerei um 1400. Die Stiftungen in Trient, Brandenburg und Danzig.

(Bei Prof. Wolters) Anne Forschler-Tarrasch: Leonhard Posch (1750-1831). Bildhauer und Porträtmedaillieur, mit einem Katalog der Werke. – Martin Gaier: Die Kirchenfassade als Denkmal. Untersuchungen zur öffentlichen Individualrepräsentation in Venedig. – Franziska Kirchner: Der 'grüne Deutsche' als 'brother artist'. Der Central Park als Beispiel der Kooperation amerikanischer und deutscher Gärtner und Landschaftsarchitekten. – Ursula Schädlar-Saub: Wandmalereien in Nürnberg und im östlichen Mittelfranken vom 14. bis zum frühen 16. Jh. Kunsthistorische, restauratorische und denkmalpflegerische Aspekte.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kötzsche) Bettina Blanckmeister: Die figürlichen Äbtissinnengrabplatten der Stiftskirche St. Servatius in Quedlinburg (Anfang 12. bis 16. Jh.). Typengeschichtliche Untersuchung. – Katja May Krieg: Die romanischen Wandmalereien in der Krypta der Abteikirche Marienburg im Vinschgau.

(Bei Prof. Krohm) Alexander Binder: Das Sakramentshaus im St. Mariendom in Fürstenwalde an der Spree. – Betris Bollow: Schauen, lesen, lesend schauen. Kommunikation mit dem Betrachter am Beispiel des »Küchenstücks« von Ilya Kabakov. – Uta Bräuer: Die Klausur des Benediktinerklosters Huysburg bei Halberstadt, Bauornamentik des 12. Jh.s. – Till Bröckerbaum: Abstraktionen in Mikhail Larionovs Malerei der Jahre 1912-1913 im Kontext der rayonistischen Manifeste. – Julia Hanning: Selbstportraits der Frida Kahlo im Spiegel ihrer Vita. – Juliane Hoyt: Studien zu Jacopo di Paolo. Ein Protagonist der Bologneser Malerei um 1400 zwischen »neogiottismo« und höfischer Moderne. – Katja v. Kienlin: Ulmer Goldschmiedearbeiten im 16. und 17. Jh. aus der Werkstatt der Goldschmiedefamilie Kienlin. – Mirela Pappermann: Hexen- und Dämonenszenen in den »Caprichos« von Francisco de Goya. – Michaela Peeters: Das Thema der Winterlandschaft im Werk von Pieter Bruegel d. Ä. – Simone Vossman: Der Diskurs um das »Bauen auf dem Lande« 1890-1930 anhand von Beispielen aus dem Oldenburger Münsterland.

(Bei Prof. Krüger) Katrin Bauer: Das Thema der Passion in den frühen Filmen Pasolinis und dessen Beziehung zur Malerei. – Silek Oberschachtsiek: Die Fotografie in der Annoncenwerbung der 20er Jahre, am Beispiel der Inserate der Berliner Illustrierten Zeitung von 1925-1933. – Gerten Suhr: Der Wandbilderzyklus »The Spanish Provinces« (1911-1919) von Joaquín Sorolla y Bastida. Eine Untersuchung zum Spanienbild im frühen 20. Jh.

(Bei PD Dr. Nicolai) Jens Christoffers: Das Warenhaus Hermann Tietz am Alexanderplatz in Berlin (1904-11) von Wilhelm Cremer und Richard Wolfenstein. – Axel Drieschner: Der Flughafen Tempelhof von Ernst Sage-

biel. – Barbara Finke: Der Ostbau der Steiff-Fabrik Giengen an der Brenz. Ein Beispiel moderner Industriebauweise aus dem Jahre 1903. – Susanne Greinke: Die Venus aus dem Josefimum in Wien. – Markus Jäger: Der Berliner Lustgarten im 19. und 20. Jh. Zur Geschichte des öffentlichen Raums. – Ute Jochinke: Bruno Tauts Schule in Senftenberg. – Claudia Marcy: Die Architektur der Filmfabrik Wolfen 1909-27. – Antje Riemer: Die Städt. Volksbadeanstalt in der Baerwaldstraße von Ludwig Hoffmann (1852-1932). – Clemens Vollmers: Die Akademie der Künste Berlin von Werner Düttmann.

(Bei Prof. Suckale) Anja Becker: Die Klosterkirche zu Drübeck. – Regine Beckmann: Das Telefunken-Hochhaus am Ernst-Reuter-Platz. Ein Westberliner Bau. – Jens Fehlauer: Der Straßburger Hauptbahnhof. – Christian Forster: Die Basler Galluspforte. – Christiane Ganslandt: Die holztafelte Stube aus dem mainfränkischen Schloß Höllrich im Kunstgewerbemuseum Berlin. Ihre kunsthistorische Analyse und ihre Bedeutung im ursprünglichen Kontext. – Christian Günther: Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der Jahrhundertausstellung 1906 in Berlin. – Sylvia Hoffmann: Menzel und die Fotografie. – Tobias Kuttner: Das Hauptgebäude der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg. – Michaela Menscher: Hermann Blankenstein und seine Berliner Markthallen-Bauten. – Daniel Scherf: Hans Baldung Griens Randzeichnungen im Gebetbuch Kaiser Maximilians I.

(Bei Prof. Wolters) Judith Claus: Die Ausmalung der Cappella di S. Felice im Santo zu Padua. – Marianne Gammel: Der Bilderzyklus des Palma il Giovane im Oratorio dei Crociferi in Venedig. – Susanne Mewes: Bethanien. Vom Diakonisseninstitut zum Normal-Krankenhaus. Eine architekturhistorische Untersuchung. – Ulrike Tarnow: The Kinge Pycture, Studien zu englischen Herrschereffigies. – Silke Wiethe: Primitivismus im Werk E. L. Kirchners. – Michael Zajonz: Das kronprinzliche Landhaus Cecilienhof in Potsdam.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kötzsche) Katja May Krieg: Die romanischen Wandmalereien in der Krypta der Abteikirche Marienburg im Vinschgau.

(Bei Prof. Krohm) Sotirios Bachtsetzis: Geschichte der raumbezogenen Kunst zwischen ca. 1950 und 1980. Installation Art als »Erfahrungsgestaltung« beim Rezipienten und als Kritik der Ausstellungssituation. – Bernd Bünsche: Der Goschhof-Altar, ein Werk des Hans Brüggemann. – Lars Eisenlöffel: Peter Paul Rubens, Rhetorik und Naturerfahrung im Kontext politischer Ikonographie. – Herms Koch: Der Bildhauer August Kiss. – Götz Pfeiffer: Der Meister des Berswordt-Altars und die künstlerischen Voraussetzungen der frühen Tafelmalerei in Westfalen. – Tamara Thiesen: Das Werk des spätgotischen Lübecker Bildschnitzers Benedikt Dreyer.

(Bei PD Dr. Nicolai) Ute Jochinke: Schulbau in der DDR 1949-1989. Studien zum Verhältnis von Archi-

tektur und Pädagogik. – Jörg Wunder: Die Warenhäuser der 50er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. (Bei Prof. Suckale) Petra Cemus: Die Ausmalung der Wenzelkapelle im Prager Veitsdom und König Wladislaw II. Jagiello. – Ralf Dom: Die ehem. Damenstiftskirche St. Marien und Pusinna in Herford. – Jens Fehlauer: Der Baumeister Johann Eduard Jacobsthal (1839-1902). – Christian Forster: Studien zu romanischen Portalprogrammen an Beispielen im Südwesten des römischen Reiches: Andlau, Basel, Pompeiere. – Agnieszka Gasior: Studien zu den Einwirkungen des jagiellonischen Herrscherhauses auf die bildende Kunst in der Mark Brandenburg um 1500. – Michaela Hartnack-Dachauer: Anthropomorphe Tiergestalten im Werk Germaine Richiers, exemplarisch untersucht an der Plastik »La chauve-souris« 1946. – Moritz von Illberg: Die Reliquienmonstranz in der Schönen Kapelle der Münchener Residenz. – Steffen Koch: Studien zur Bilderzählung in der altniederländischen Malerei, insbesondere in Bildern der Anbetung der Hl. Drei Könige. – Claudia Marcy: Die Industriebauten von Martin Punitzer in Berlin. – Andreas Marx: Der Schaufensterbau am Kurfürstendamm in Berlin in den 20er Jahren. – Elisabeth Müller-Löffelholz: Die Wandmalerei der Apsis der Kathedrale von Aquileia. – Mariusz Salwinski: Kruzifixe des 14. Jh.s im Deutschordeensland. – Dirk Schumann: Die frühen Hallenumgangschoöre in der Mark Brandenburg. – Birge Tetzner: Die geplante Grablege der Kath. Könige. Studien zum Franziskanerkloster S. Juan de los Reyes in Toledo. – Gabriele Unger: Die Wandmalerei in der Krypta der Damenstiftskirche St. Servatii in Quedlinburg. – Marius Winzeler: Das Lausitzer Kloster St. Marienstern, Bau und Ausstattung des Mittelalters.

(Bei Prof. Wolters) Judith Claus: Die Ausmalung der Johanneskapelle im Dominikanerkloster zu Bozen. – Markus Jäger: Der Berliner Lustgarten. – Ulrike Tarnow: (Arbeitstitel) Federico Barocci. – Frauke Tietze: Die Innenraumdekorationen Johann Heinrich Stracks (1805-1880). – Michael Zajonz: Die Rezeption britischer Landhäuser in der Berliner Architektur 1880-1920.

FG Baugeschichte und Stadtbaugeschichte der TU

Dipl. Ing. Stefan Breitling ist seit 5.4.98 Assistent.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Cramer) Udo Bode: Mauer- und Gewölbe-konstruktionen des 18. und 19. Jh.s in der Kurmark. – Stefan Breitling: Spätmittelalterliche Adelsitze im Elbe- und Oder-Raum. – Christina Czymay: Flugplatz und Pionierschule. Deutsche Militärgeschichte in Berlin-Karlshorst. – Marina Döring: »Ninfeo Bramantesco«, Genazzano. – Ali El-Gharib: Islamische Architektur und ihre Treffpunkte mit koptischer Architektur in Ägypten. – Christian Enzmann: Architektenfirmen, Architektenpartnerschaften. – Frank Högg: Dachwerke im Nordharz. – Heinz-Joseph Klimeczek: Die

gesunde Wohnung. Die BauO 1925. – Ulrike Laible: Michael Kurz. Bauen für die Kirche. – Dipl.-Ing. Birte Rogacki: Seebad Heiligendamm. – Ilona Schultz: Gewölbetechniken im 19. Jh. in Preußen. – Ralph Stern: Konzept des architektonischen Raumes. – Dipl.-Ing. Simone Valeriani: Systematische Untersuchung der historischen kaufmännischen Architektur. – Katrin Westermann: Mittelalterliche Holzgewölbe. – Christof Ziegert: Lehmwellerbau.

BIELEFELD

Fakultät für Geschichtswissenschaft und Philosophie der Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Katrin Minner: Zwischen Tradition und Modernität. Ortsjubiläen in Westfalen im Dritten Reich.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

Prof. Dr. Kunibert Bering hat eine C4-Professur an der Akademie Düsseldorf übernommen. PD Dr. Andreas Köstler ist ab 1.4.1999 C2-Hochschuldozent. Wiss. Mitarbeiter ab 1.11.1998: Gerald Schröder. Vertretung einer C3-Professur im WS 1998/99 und SS 1999: Dr. Richard Hoppe-Sailer.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Dr. Bering) Manuela Borkenstein-Neuhaus: Stadt und Stadtvorstellung in Ober- und Mittelitalien im Zeitalter der Kommunen. – Sabine Kramer: Das Neue Dortmunder Rathaus.

(Bei HD Dr. Klein) Heike Schlie: Das Bild im Sakramentskult des Spätmittelalters.

(Bei Prof. Petsch) Elisabeth May: Jung und Alt im Spiegel bürgerlicher Imagination. Bauernromantik und Alltagsidylle in der Malerei des letzten Drittels des 19. Jh.s. – Birgit Poppe: Freizeit und Privatleben in der Malerei der DDR. Formen und Funktionen neuer Motive der Leipziger Schule nach 1970.

(Bei Prof. Steinhauser) Hannah Feldhammer: Raum und Interaktion. Bühnen- und Raumkonzepte im modernen Theaterbau unter bes. Berücksichtigung der Theaterarchitekturdiskussion in der BRD der 50er und 60er Jahre. – Friederike Wappler: Learned Helplessness. Schockerfahrung als Modus ästhetischer und historischer Erfahrung im dreidimensionalen Werk Bruce Naumans.

(Bei Prof. Wyss) Axel Klausmeier: Thomas Ripley, Architekt. Fallstudie einer Karriere im Royal Office of the King's Works im Zeitalter des Neopalladianismus. – Vanessa Müller: »How Botticellian!« Ästhetische Priorität und der Widerruf Pygmalions. Studien zur Botticelli-Rezeption im englischen Ästhetizismus.

(Bei Altgermanistik, 1. Gutachter Prof. Nellmann) Steffen Brokmann: Die Beschreibung des Graltempels in Albrechts »Jüngerem Tituel«.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei HD Dr. Janhsen-Vukicevic) Birgit Hutmacher: Luca Signorelli: Das Verhältnis von Figur und Raum im Orvietaner Freskenzyklus. – Jessica Popp: Domenichinos Auseinandersetzung mit Tizian am Beispiel der »Caccia di Diana«.

(HD Dr. Klein) Marcus John: Studien zur Typologie des deutschen Barockschlosses. Das deutsche Residenzschloß im 18. Jh. als Bautypus in den Architekturtraktaten »Fürstlicher Baumeister oder Architectura Civilis« (1711-1716) von Paul Decker und »Prodromus Architecturae Goldmannianae« (1714) von Leonhard Sturm.

(Bei HD Dr. Köstler) Angelika Büchse: Bildliche Darstellungen des Vaterunsers. – Astrid Dörnemann: Mies van der Rohes Verwaltungsgebäude für Friedr. Krupp. (Bei Prof. Petsch) Cosima Boland: Max Ernst, Dekalomanien der späten 30er und frühen 40er Jahre. – Nicole Buthe-Schäfer: Das Braunkohlenkraftwerk »Goldenberg-Werk« in Hürth. Architekturentwicklung im Rahmen der Industriedenkmalpflege von Kraftwerken. – Christina Clasen: Der Duisburger Hauptbahnhof. – Katja Dieckhoff: Haus Berge in Witten. – Boris Friedewald: Das Festspielhaus in der Gartenstadt Dresden-Hellerau. – Anke Harnischmacher: Hans Leistikow. Angewandte Kunst im 20. Jh. – Markus Kersting: Politische Gewalt und ihre Rezeption in der bildenden Kunst nach 1970. – Anne Langensiepen: Die Museumsarchitektur von Oswald Mathias Ungers. – Christiane Lißmann: Die Stadtbefestigung von Avila. – Cristina Loi: Die Weltausstellung 1942 in Rom. – Mario Palermo: Eine kritische Untersuchung der Kunsttheorie Kandinskys und der abstrakten Malerei. – Marcus Reinecke: Sozialistische Stadtplanungen der 20er und 30er Jahre in der Sowjetunion. Architekten aus Deutschland beteiligen sich am 1. und 2. Fünfjahresplan. – Dorothea Schauf: Die Villa Seyd in Wuppertal. – Iva Schwarzwald: Die Siedlung Teutoburgia in Herne. Von der Gartenstadt zum Kunstwald. – Holger Terschüren: Die »Lichtburg« in Essen.

(Bei Prof. Sykora) Anja K. Bever: Die Marionetten von Sophie Taeuber-Arp. – Andreas Dunkel: Christian Boltanskis »Missing House« Projekt als Konzeption eines städtischen Gedächtnisraumes. – Sabine Kampmann: Die Inszenierung von Erinnerung. Christian Boltanskis Installation »The Missing House«. – Birgit Käufer: Die Bedeutung der Fotografie in den Puppenfotografien Hans Bellmers. – Dirk Kladnik: Das hinfällige Fleisch. Todesevokationen im Werk Francis Bacons. – Kirsten Mohr: Inszenierungen des toten Körpers in der Photographie. Die Serie »The Morgue« von Andres Serrano. – Petra Richter: Aktion(s)Kunst: Fluxus in den Arbeiten von Joseph Beuys.

(Bei Prof. Steinhauser) Ok-Rye Jeon: Ornament und Architektur zu Louis H. Sullivans Programmschriften. (Bei Prof. Wyss) Alma-Elisa Kittner: Hannah Höch: »Lebensbilder«. Reflexive Schau nach innen und außen. – Silke Klein: Francis Bacons Papstserie. – Iris Maczollek: Das Ironische im Werk Richard Artschwa-

gers. – Dorothee Ruwe: Der Bahnhof S. Maria Novella von Florenz. – Christine Thomé: Die Villa Strohl-Fern in Rom.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei HD Dr. Klein) Barbara Geisen: (Arbeitstitel) Vom individualistischen Künstlerhaus zum Modell für die Serie. Die Meisterhäuser von Walter Gropius in Dessau. – Margot Müller: Das spätgotische Chorgestühl der Nicolai-Kirche in Kalkar.

(Bei HD Dr. Köstler) Viola Belghaus: (Arbeitstitel) Die Erzählzyklen der Reliquienschreine um 1200.

(Bei Prof. Petsch) Claudia Beelitz: Die Malerei Eduard Stejnbergs. – Ina Hanemann: (geändert) Meisterschüler an der Düsseldorfer Kunstakademie. Angewandte Kunst zwischen 1955 und 1975 am Beispiel der Arbeiten von Paul Gerhardt (1912-1975). – Silke Noltenhans: (Arbeitstitel) Sakrale Neubauten von 1945 bis Ende der 50er Jahre des 20. Jh.s im Kreis Kleve und im Kreis Wesel. – Mario Palermo: Über das ästhetische Wesen der Kunst in der materialistischen Kunstwissenschaft. – Andreas Pluskota: (geändert, Arbeitstitel) Robert Smithson's nonsites. – Holger Terschüren: Lichtspieltheater der 50er Jahre im Ruhrgebiet.

(Bei Prof. Sykora) Anja Bever: (Arbeitstitel) Sophie Taeuber-Arp. Zur Genese ihrer Formensprache. – Christiane Heiser: (Arbeitstitel) Jan Thorn-Prikker und die europäischen Kunstgewerbebewegungen. – Birgit Käufer: Die Obsession der Puppe im Brennpunkt des fotografischen Blickes. Die Relation von Signifikant und Signifikat im Werk Hans Bellmers, Pierre Moliniers und Cindy Shermans. – Souria Kassimi: (Arbeitstitel) John Singer Sargent. Malerische Konzeption des Männer- und Frauenbildnisses im Spiegel der Moderne. – Ralph Lindner: (Arbeitstitel) Der Künstler-Vagabund als Mythos der Moderne. Selbst- und Fremdbilder in Deutschland zwischen 1918-1933/45. – Anne Söll: (Arbeitstitel) Janine Antoni und Pipilotti Rist. Appropriation, Weiterentwicklung und Abgrenzung. Ästhetische Strategien zeitgenössischer Künstlerinnen zwischen Essentialismus und Dekonstruktion.

(Bei Prof. Wyss) Judith Stallmann: Roms Architektur im Spielfilm.

BONN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Horst Hallensleben ist am 7.8.1998 verstorben. Die C4-Professur Nachfolge Prof. Dr. Gunter Schweikhart wurde im WS 98/99 von PD Dr. Wolfgang Brassat (Bochum) und im SS 99 von Prof. Dr. Dietrich Schubert (Heidelberg) vertreten.

Wiss. Assistenten: Seit 1.11.1998 vertritt Dr. Ulrike Koenen Dr. Katharina Corsepilus, die ein Postdoktorandenstipendium an der Bibl. Hertziana wahrnimmt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Borger) Uwe Bathe: Der Kapitelsaal der ehem. Benediktinerabtei Brauweiler. Eine kritische

Bestandsaufnahme seiner Architektur, Bauplastik und Malerei.

(Bei Prof. Klein) Antje Klesse: Illustrationen zu S. T. Coleridges 'The Rime of the Ancient Mariner'. Eine Studie zur Illustration von Gedichten.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Anne Maria Buschhoff: Die Liebesemblemik des Otto van Veen. Die Amorum Emblemata (1608) und die Amoris Divini Emblemata (1615). – Marietta Frensenmeier: Studien zu Adriaen van de Velde (1636-1672). – Mirjam Neumeister: Das Nachtstück mit Kunstlicht in der niederländischen Malerei und Graphik des 16. und 17. Jh.s. Ikonographische und koloristische Aspekte.

(Bei Prof. Schellewald) Sabine Dahmen: Leben und Werk der jüdischen Künstlerin Lene Schneider-Kainer im Berlin der 20er Jahre.

(Bei Prof. Tönnemann) Götz Denzinger: Die Handschriften der Hofschule Karls des Großen. Studien zu ihrer Ornamentik. – Elisabeth Knauer-Romani: Eisenhüttenstadt und die Idealstadt des 20. Jh.s. – Pauline Liesen: Architektur und Zeremonien in den Schlössern Franz I. – Alexander Markschie: 'Gebaute Armut'. S. Salvatore e S. Francesco al Monte in Florenz (1418-1504). – Christine Nielsen: Theo Effenberger (1882-1968). Architekt in Breslau und Berlin. – Kathrin Reeckmann: Anfänge der Barockarchitektur in Sachsen. Johann Georg Starcke (ca. 1630-1695) und seine Zeit. – Jens Reiche: Architektur und Bauplastik in Burgund um 1100. Die Kirchen von Gourdon und Mont-Saint-Vincent. – Helga Stoverock: Der Poppeldorfer Garten. 400 Jahre Gartengeschichte.

(Bei Prof. Zehnder) Melanie Dähler: Die Darstellung von Gerechtigkeit in der Kunst am Beispiel einer Bildergruppe im Kölner Rathaus. – Christine Korte-Beuckers: Kommunikationskonzepte in der Objektkunst der 1960er Jahre. Am Beispiel von acht Arbeiten deutscher Künstler. – Ulrike Evangelista Meyer-Böllers: Grabmäler des 19. Jh.s im Rheinland zwischen Identität, Anpassung und Individualität. – Ilka Wonschik: Der profane Innenraum in der spätgotischen Altkölner Malerei. Studien zum bürgerlichen Interieur von 1460-1490.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Anna Bechinie: Katsura Funnakoshi. Überlegungen zur Skulptur zwischen zwei Kulturen. – Verena Ellerbrock: Das Portraitwerk von August Sander und seine Rezipienten. – Julia Garnatz: Die Portraits im Werke Marlene Dumas. – Magnus Gellert: 'Scherbenlese des Jahrhunderts' oder 'Erinnerte Bilder'? Die Arbeit ‚o.T. (Jugend)‘ von Heribert C. Ottersbach. – Susanne Grube: Carl Andre, ‚Poetry‘. Überlegungen zur Dichtung eines Plastikers der ‚Minimal Art‘. – Veronika Kolbe: Chuck Close. Das Portrait zwischen der Künstlichkeit der Wirklichkeit und der Wirklichkeit der Kunst. – Petra Harenbrock: Rudolf Schwarzkogler. Überlegungen zu den Photoaktionen. – Jenny Royeck: Das plastische Werk des italienischen Futuristen Umberto Boccioni (1882-1916). Eine kriti-

sche Betrachtung ausgewählter Werke. – Christine Werthmann: Der ‚Akt‘ bei Tom Wesselmann. Überlegungen zur Darstellung der Frau in der amerikanischen Pop Art. – Susanne Westerkamp: Überlegungen zur Fotografie und Malerei in der neuen Sachlichkeit am Beispiel A. Sander und Otto Dix. – Ulrike Wientgen: Neue Staatsgalerie Stuttgart von James Stirling.

(Bei Prof. Borger) Sabine Schulte: Das Deutsche Hygiene-Museum von Wilhelm Kreis in Dresden.

(Bei Prof. Kier) Christina Bosbach: Die sogenannte »Schiffermadonna« in St. Maria Lyskirchen in Köln und ihre Standorte. – Sybille Carmanns: Der Kölner Dom und der Beginn der Neugotik. – Helena Haß: Jugendstil-Elemente im Wohnbau der Bonner Südstadt. – Günther Kraus: Das Justizgebäude am Appellhofplatz in Köln. – Heinrich Otten: Der Wiederaufbau von Düren. – Michaela-Maria Tünnemann: Klassizistische Grabmäler auf dem Friedhof Melaten in Köln.

(Bei Prof. Klein) Karen Dott: Vilhelm Hammershoj (1864-1916), der Maler der Stille und Einsamkeit. – Friederike-Sophie Drinkuth: Sotheby's in den USA. Entwicklungen des amerikanischen Auktionshandels und seine Verbindungen zur Kunstgeschichte. – Judith Hennemann: Georgia O'Keeffe und das Spirituelle in der Natur. – Claudia Kozocsa: Berliner Stadtplanung in den Medien nach der Wende: Der Potsdamer Platz. – Ursula Lambach: Roland Hettner (1904-1975). Ein deutscher Maler in Italien. – Pamela Müller: Der Perseus-Zyklus von Edward Burne-Jones. Ikonographie und literarische Vorlagen. – Martina Waetermanns: Die medizinischen Aspekte im Werk von Otto Dix. – Nina Wiedemeyer: Otto Dorfner, Handeinbände 1910-1926 an der Kunstgewerbeschule Weimar und am Bauhaus.

(Bei Prof. Raupp) Günter Regenber: Die Verkündigungsgruppe in St. Kunibert in Köln. – Sabine Schwarz: Studien zur Darstellung des Narziß in der italienischen Malerei des 17. Jh.s.

(Bei Prof. Satzinger) Annegret Buchholtz: Das ‚Noli me tangere‘ Michelangelos und seine Rezeption im 16. Jh. (Bei Prof. Schellewald) Eva-Maria Leistenschneider: Das Grabmal des François II de Bretagne und der Maguerite de Foix in der Kathedrale von Nantes. – Martina Merklinger: Die Biennale in Sao Paulo. – Dorothea Quade: Zur Präsentation mittelalterlicher Kunst im Museum. Drei deutsche Museen im Vergleich. – Ilka Thörner: Das Bild von Jerusalem in der Kunst des 15. Jh.s. – Waltraud Tybussek: Ein Elfenbeinkästchen mit Adam-und-Eva-Szenen im Museum für Angewandte Kunst in Köln. – Kirstin Vörkel: Die Geißelung Christi von Piero della Francesca in der Forschungsdiskussion. – Andreas Zimmermann: ‚Abtransport der Sphinx‘, ein Beitrag zur Bildfindung bei Max Beckmann.

(Bei Prof. Tönnesmann) Stephanie Hanke: Art Nouveau in Florenz. Die Casa-Emporio und das Villino Broggi-Caraceni von Giovanni Michelazzi.

(Bei Prof. Zehnder) Antje Bartmann: Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit des Rhein. Landesmuseums Bonn zur Neueröffnung 2001. – Roderich de Bück: Die späten figurativen Ölbilder Egon Schieles (1916-1918). – Eva Maria Bücken: Der Kölner Bildhauer Carl von Mering (1874-1944). – Kerstin Dönicke: Henry van de Velde und Harry Graf Kessler. Zwei Entwürfe für ein Nietzsche-Denkmal. – Julia Horbach: Zeitgenössische Kunst in Hotels in und um Berlin. – Julia zur Lippe: Der retablo mayor der Kathedrale von Sevilla, ein flämisches Schnitzwerk. – Anke Oedekoven: Die Küche, kunsthistorische Betrachtungsweisen ihrer Entwicklung im 20. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Magnus Gellert: (Arbeitstitel) Der Umgang mit Geschichte in der Malerei. Ein Vergleich zwischen Arbeiten von Sigmar Polke und Heribert C. Ottersbach. – Julia Hagenberg: (geändert) Strategien inszenierter Fotografie, Anna und Bernhard Blume. (Bei Prof. Borger) Sabine Schulte: (Arbeitstitel) Das Deutsche Hygiene-Museum in Dresden von Wilhelm Kreis.

(Bei Prof. Kier) Sybille Carmanns: Neugotik in Köln. – Sabine Philipp: Bürgerliche Möbel des 18. Jh.s im Aachen-Lütticher Raum. – Jochen Roessle: Romantische Dorfkirchen in der Magdeburger Börde. – Jolanta Rusinowska: Wohnhäuser des 19. Jh.s in Gliwice (Gleiwitz). – Tobias Schmitz: (Arbeitstitel) Pflege und Bestandserfassung von Bilderrahmen in Museen, sowie Neurahmungen von historischen Gemälden.

(Bei Prof. Klein) Friederike-Sophie Drinkuth: Der moderne Auktionshandel und seine Verbindungen zur Kunstgeschichte.

(Bei Prof. Raupp) Dagmar Hirschfelder: Studien zur »tronie« in der niederländischen Malerei des 17. Jh.s. – Sabine Lata: Wolf Traut (um 1480-1520). Die Gemälde. (Bei Prof. Satzinger) Jutta Allekotte: (Arbeitstitel) Römische Loggien im 15. und 16. Jh.: Bautypus, Ausstattung, Funktion.

(Bei Prof. Schellewald) Joanna Barck: »Hin zum Film – Zurück zu den Bildern«. Zur Funktion von Gemälden im Film. – Dirk Cornelsen: (Arbeitstitel) Francesco di Valdarnino und die sienesisch-lucchesische Holzsulptur des frühen Quattrocento. – Friederike Dhein: (Arbeitstitel) Typologische Untersuchungen von Westbauten nördlich der Alpen in vorromanischer und romanischer Zeit. – Grischka Petri: (Arbeitstitel) James McNeill Whistler: Oberfläche als künstlerisches Konzept unter ökonomischen Bedingungen. – Sabine Söll: (Arbeitstitel) Das Selbstbildnis von Hans Baldung Grien. Ein Beitrag zur Porträtforschung. – Ellen Wagner: (geändert, Arbeitstitel) Studien zu Wandtabernakeln im süddeutschen Raum. – Lisa Werner: (Arbeitstitel) Le Salon de la Section d'or (1912) und der Kubismus.

(Bei Prof. Zehnder) Ute Lange: (Arbeitstitel) Verkehrsbauwerk, Kulturdokument, Skulptur. Die Brücken des Kölner Architekten Gerd Lohner.

BRAUNSCHWEIG

Institut für Kunstgeschichte der Technischen Universität

C4-Professur seit dem 1.4.96 N. N. Vertretungsprofessor und geschäftsführender Leiter für SS 99 und WS 99/2000 PD Dr. Sergiusz Michalski.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Warncke) Peter Bessin: Der Regent als Architekt. Schloß Richmond und die Lustschloßbauten Braunschweig-Wolfenbüttels zwischen 1680 und 1780 als Paradigma fürstlicher Selbstdarstellung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Michalski) Verena Rose: Lasar Segall. Emigrantenschiff. Artikulation einer jüdischen Identität in der brasilianischen Kulturlandschaft.

(Bei Prof. Warncke) Oliver Glissmann: Hans Vredeman de Vries. Allegorie auf Sünde und Erlösung. – Christine Rödling: Der Wernigeroder Altar des Hessischen Landesmuseums, Darmstadt. – Mara Stock: Künstlerpaare. Am Beispiel von Edward und Nancy Reddin Kienholz. – Barbara von Trotha: Die Kapitellplastik von Hamersleben. – Frank Hargesheimer: Der sog. Bauhaus-Stil im Kontext des Designs der 20er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Michalski) Verena Rose: (Arbeitstitel) Vom Shtetl nach Sao Paulo. Die Stilentwicklung des Malers Lasar Segall in den 20er und 30er Jahren.

(Bei Prof. Warncke) Christine Rödling: (Arbeitstitel) Studien zur Tafelmalerei des Harzgebietes von ca. 1370-1450.

Institut für Bau- und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Thies) Simon Paulus: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Synagogen der Aschkenasim.

BREMEN

Studiengang Kunstwissenschaft/Kunstpädagogik, FB Kulturwissenschaften der Universität

Ab WS 99/2000 ist Kunstwissenschaft als Magisterhauptfach eingerichtet (bisher: Magisternebenfach) Berufung: Prof. Dr. Maria Peters (Kunstpädagogik). Habilitation: PD Dr. Ruth Wöbkemeier: Das Werk Dexels in seiner Zeit, Diskursprobleme und Bildstrategien der Avantgarde zwischen 1912 und 1930. Text und Werkverzeichnis.

Wiss. Mitarb.: neu: Kathrin Heinz, Sabine Schröter; ausgeschieden: Barbara Schrödl, Ralf Rummel.

Abgeschlossene Dissertationen

Eberhard Syring: Raumerlebnis und Erlebnisraum. Zum avantgardistischen und postmodernen Raumbegriff.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Christine Beckmann: Kultur spinnt Netze. Analyse regionaler Kooperation im Raum der Gemeinsamen Landesplanung Bremen/Niedersachsen. – Iwona Bigos: Das künstlerische Werk von Magdalena Abakonowicz. – Christine Glenewinkel: Kultureller Transformationsprozeß und das System Kunst. – Werner Höbing: »Die Galerie der Gegenwart«. Zur Ästhetik und Ideologie in Ungers' Hamburger Museumsarchitektur. – Silke Kurth: Die Faszination des Schreckens. Bilder der Medusa in Renaissance und Barock. – Julia Leidnitz: Kultur-Recycling am Beispiel Filmremake. – Jana Ludmann: Zur Debatte über geschlechtsspezifische Zugänge zum Internet. – Christiane Meyer: »People Die Of Exposure«. Identität und Maskerade in Bruce Naumans Konstruktionen von Künstlerschaft. – Tanja Muschwitz: Die Kulturschiene der Bahn. Exklusive Erlebniswelten heute. – Ricarda Opper: Christos Reichstagsverhüllung. – Bettina Rabitz: ARTE, ein europäischer Kulturkanal. – Christina Selzer: Boheme-Bilder. Zu Aki Kaurismäkis Literaturverfilmung »Das Leben der Boheme«. – Detlef Stein: Politischer Geschichtspessimismus und die Wende zur Ästhetik. Idealistische Kunstkonzepte als Gesellschaftsentwurf.

Neu begonnene Dissertationen

Marion Hövelmeier: »Pandas Büchse«. Zur weiblichen Konnotation »symbolischer Grenzüberschreitung« und deren Repräsentation in den Arbeiten und der Rezeption der Art-Brut-Künstlerin Ursula Schultze Bluhm.

COTTBUS

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Brandenburgischen Technischen Universität

Ausgeschieden zum 1.7.1999: Dipl. hist. Gerhard Walter

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kuder) Barbara Kunerth: Der Bilderzyklus in der Münchner Tristan-Handschrift Cgm 51.

Lehrstuhl für Baugeschichte der BTU

keine Änderungen

Lehrstuhl für Denkmalpflege der BTU

Wiss. Mitarbeiterin seit SS 1998: Antje Mues M.A.

Lehrstuhl für Bautechnikgeschichte der BTU

Ausgeschieden zum 1. 5. 1999: Dipl. Ing. Lutz Schöne

Lehrstuhl Theorie der Architektur der BTU

Wiss. Assistent: Dr. phil Hans Friesen. Wiss. Mitarbeiterin: Dipl. Psych. Anette Sommer

Neu begonnene Dissertationen

Dipl. Ing. Thomas Giesielski: (Arbeitstitel) Typologie in der Architektur. – Dipl. Ing. Christof Ehrlich: (Arbeits-

titel) Symbolbegriff in der Architektur. – Dipl. Ing. Ute Poerschke: (Arbeitstitel) Minimal Art und Architektur. – Dipl. Ing. Elke Rauch M.A.: (Arbeitstitel) Las Vegas; Architektur und Geschwindigkeit. – Dipl. Psych. Anette Sommer: Architektur aus Nutzersicht. – Dipl. Ing. Sandra Staub: (Arbeitstitel) Das deutsche Einfamilienhaus nach dem 2. Weltkrieg

DARMSTADT

FG Kunstgeschichte, FB 15 Architektur der Technischen Universität

Abgeschlossene Dissertationen

Christina Stölting: Kunstmuseen der Moderne. Auf der Suche nach dem Gesamtkunstwerk.

DORTMUND

Lehrstuhl für Baugeschichte der Universität

Neu begonnene Dissertationen

Dipl. Ing. Volker Lembken: Die Entwicklungsgeschichte der Gartenhofhäuser. – Dipl. Ing. Yongjie Cai: Dortmunder Plätze. Eine typologische Untersuchung zu ihrer historischen Entwicklung.

DRESDEN

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Vertretung der Stiftungsprofessur »Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters«: HD Dr. Bruno Klein. Vertretung einer Wiss. Mitarbeiterstelle: Ina Dietrich M.A., Ulrike Körber M.A.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Paul) Tobias Burg: Bildintegrierte Signaturen in der italienischen Malerei des frühen 14. bis frühen 16. Jh.s. – Lydia Dreßel: Staatliche Förderung und Präsentation zeitgenössischer Kunst in Dresden 1830–1850. – Diana Grundmann: Die Umgestaltung der Marienkirche zu Pirna am Ende des 19. Jh.s. – Klara Thomas: Porzellan- und Steingutfiguren der Firmen Teichert in Meißen.

(Bei Prof. Karge) Susanne Hor: Baukeramik als Werbung. Die Jugendstilausstattung der chemisch-keramischen Fabrik Bidtelia in Meißen. – Andreas Pischel: Plakatkunst in Dresden von 1914.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Paul) Ina Dietrich: Das Dresdner Architekturbüro Lossow und Viehweger.

(Bei Prof. Karge) Julia zur Lippe: Die capilla mayor und der Chor der Kathedrale von Sevilla. – Ein Zentrum der Entwicklung des estilo hispano-flamenco in der Sevillaner Holzskulptur um 1500.

DÜSSELDORF

Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich Heine Universität

Dr. Roland Kanz ist nach Beurlaubung wegen eines DFG-Stipendiums zum 01. 04. 1999 wieder als Hochschulassistent tätig.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Slavko Kacunko: Marcel Odenbach. Konzept, Performance, Video, Installation 1975–1998. Marcel Odenbach als Modell einer künstlerischen Entwicklung im Umgang mit dem Medium Video und seine Rolle und Bedeutung für die Eingliederung der zeitgebundenen Kunstformen in den kunsthistorischen Kontext. – Barbara Maiburg: »Kante« und »Planke«, Künstlergruppen in Mönchengladbach. – Astrid Sebb: Peinture Wagnérienne. Phasen und Aspekte der Wagner-Rezeption in der französischen bildenden Kunst zwischen 1861 und 1914.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Körner) Marcus Böhm: Die schöne Frau bringt den Tod. Zur Femme fatale und zum Todesengel in der Malerei des späten 19. Jh.s. – Regina Deckers: Die Skulpturen Georg Raphael Donners im Treppenhause von Schloß Mirabell in Salzburg. – Angela Maria Dieckmann: Das Porträt in der Düsseldorfer Malerschule 1826–1867. – Claudia Fiedler: Dekorative Gewölbemalereien des späten Mittelalters in Ostfriesland. – Cécile Höfges-Haferkorn: Amazonenmotive im Barock zwischen Tradition und Selbstdefinition. – Susanne Klau: Meister Arnt von Zwolle und Ludwig Jupan in Kalkar. – Stefanie Kuhne: Die S. Cecilia von Stefano Maderno. – Karin Land: Gert Heinrich Wollheim. Eine typologische Untersuchung seiner Selbstdarstellungen (bis 1933). – Maria Landwehr: Degas als Photograph. – Dorothee Neukirchen: Gustave Courbet, Der Schlaf. Courbets Bild der lesbischen Liebe. – Marie-Helene Louise Rijcken: Film und Malerei. »L'Année dernière à Marienbad« (Frankreich, 1961). Alain Resnais / Alain Robbe-Grillet. – Sandra Schomacker: Das Grabmal der hl. Eulalia in der Kathedrale von Barcelona. – Birgit Stallmann: Der Perseus-Zyklus von Edward Burne-Jones. Die Frage nach dem Geschlecht am Ende des 19. Jh.s. – Silke Tofahrn: Das Tympanon von St. Cäcilien in Köln. – Ruth Wessel: Die Sainte-Chapelle von Riom. – Wiebke Windorf: Valentin de Boulogne, »Das Martyrium der hll. Prozessus und Martinianus«.

(Bei Prof. Schulze) Michael Stephen Kane: Das Stummhaus und die Entwicklung der modernen Architektur in Düsseldorf. – Karin Zander-Görlich: Die Glashütten-siedlung Neustadt in Düsseldorf-Gerresheim als Beispiel einer Arbeitersiedlung im 19. Jh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Hilde Bielefeld: Das Haus Windsor in der Porträtmalerei des 20. Jh.s. – Regina Deckers: Pestsäulen in Österreich. – Wolfgang Heuer: Wilhelm

Vernuken, ein Bildhauer und Baumeister zwischen Renaissance und Manierismus in Deutschland. – Stefan Kobel: Deutsche und ausländische Künstler am Golf von Neapel um 1900. – Thomas Kuhn: Theorie und Geschichte der Düsseldorfer Genremalerei im 19. Jh. – Ruth Wessel: Die Sainte-Chapelle in Frankreich. Genese, Funktion und Wandel eines sakralen Raumtyps.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Bunge) Jürgen Geisenberger: Joseph Beuys und die Musik.

(Bei Prof. Knopp) Caroline Bäßler: Die Gartenkunst im Spiegel der Gartenbauausstellungen des frühen 20. Jh.s. – Christina Grimminger: Leben und Werk des Barockmalers Otto Gebhard (1703-1773) von Prüfening. – Michael Schmidt: Reverentia und Magnificentia. Historizität in der Architektur Süddeutschlands, Österreichs und Böhmens vom 14. bis 17. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Bunge) Christoph Janik: Untersuchungen zur Bildgestalt bei Blinky Palermo. Das Poröse.

(Bei Prof. Knopp) Uta Vetter: Die historischen Wandgemälde Ferdinand Hodlers.

Neu begonnene Dissertationen

Christine Schmid-Egger: Heimatmuseum in Bayerisch-Schwaben. Entstehung und Entwicklung bis zum Ende des 2. Weltkriegs.

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Menning [Türr]) Maria Mintcheva-Hruby: Die Farbe in der Skulptur des russischen Konstruktivismus. – Kristin Schmidt: Kunstzitat und Provokation im 20. Jh.

(Bei Prof. Möseneder) Magdalene Gärtner: Die Basilikabilder des Katharinenklosters in Augsburg. – Werner Heunoske: Die Brenni, Tessiner Barockstukkatoren in Süddeutschland und Österreich. – Jörg Trempler: Das Wandbildprogramm des Alten Museums in Berlin. – Manfred Welker: Grotteske und Akanthus. Studien zur Ornamentverwendung in barocken Eisengittern.

(Bei Prof. Schock-Werner) Anja Pröhl-Kammerer: Die Tapiserie im Nationalsozialismus. Propaganda, Repräsentation und Produktion. Facetten eines Kunsthandwerks im »Dritten Reich«.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Appuhn-Radtke) Friederike Ostermayer: Glasgemälde nach Entwürfen von Max Ackermann (1887-1975).

(Bei Prof. Greiselmayer) Marie Charlotte Au: Wasser-schloß Mitwitz. Untersuchungen zur Baugeschichte des Unteren Schlosses in Mitwitz mit Schwerpunkt auf der Renaissance-Ausgestaltung von 1596/98-1609. – Ulrike Fürst: Die Nürnberger Kornhäuser von Hans Behaim d. Ä. Soziale und repräsentative Bauten der Freien Reichsstadt an der Wende zum 16. Jh. – Martina Sutter-Kress: Die Nürnberger Gartenstadt. Die Entstehung einer Siedlung im Kontext der Deutschen Gartenstadt-bewegung, der Bebauungsplan und die Bauten von Richard Riemerschmid und Heinrich Lotz.

(Bei Prof. Menning [Türr]) Felicitas Achterberg: Stil- und Werkrezeptionen bei den Neuen Wilden. – Ellen Brüwer: Das Stilleben in der amerikanischen Pop Art. – Clementine Dijkstra: Die Landschaftsdarstellung in der Pop Art. – Barbara Müller: Alma Tadema und das antike Genre. – Eva Scharrer: Bild im Bild und Bildzitat bei Tom Wesselmann. – Jörg Henning Winter: Max Klingers Beethoven. Eine kunsthistorische Studie.

(Bei Prof. Möseneder) Regina Hirsch: Das Bildnis der Familie Remy von Januarius Zick (1776). Bürgerliche Selbstdarstellung zur Goethezeit. – Elke Helene Hügel: Das Jüngste Gericht Hans Rottenhammers von 1598 in der Alten Pinakothek München. – Ulrike Rosenbauer: Studien zum Werk des Nürnberger Goldschmieds Nikolaus Schmidt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Menning [Türr]) Barbara Müller: Die Aktionskunst der 60er Jahre.

ESSEN

FB 4 der Universität GH, Neuere Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft

Prof. Dr. Peter Ulrich Hein wurde zum Nachfolger von Prof. Schwens auf die Professur C₃ für Kunstpädagogik berufen.

Prof. Dr. Cordula Meier habilitierte sich für Kunstwissenschaft (»Kunst und Gedächtnis. Zugänge zur aktuellen Kunstrezeption im Licht digitaler Speicher«).

Abgeschlossene Dissertationen

Manuela Göhner: Rhetorische Ästhetik des Gesamt-kunstwerks, Joseph Beuys.

Neu begonnene Dissertationen

Wulf Düx: Typographie in der Kunstgeschichte.

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Prof. Dr. Abigail Solomon-Godeau versah im WS 1998/99 auf Einladung des Graduiertenkollegs »Psychische Energien bildender Kunst« eine Gastprofessur. PD Dr. Gregor Stemmrich vertrat im WS 1998/99 und PD Dr. Regine Prange im SS 1999 die vakante C₃-Professur von Prof. Germer. PD Dr. Sigrid Hofer vertrat im

WS 1998/99 und im SS 1999 die vakante C4-Professur von Prof. Eimer. Dr. Gabriele Oberreuter-Kronabel hat sich für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte habilitiert. Der C1-Vertrag von Dr. Anna Schreurs-Morêt wurde bis zum 25.3.2003 verlängert. Nina Schleif M.A. war vom 1.7. bis 31.12.1998 Koordinatorin des Graduiertenkollegs »Psychische Energien bildender Kunst«; neu ab 1.1.1999 Heike Hambrock-Abicht M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

Ingrid von der Dollen: Malerinnen im 20. Jh., Bildkunst der »verschollenen Generation«. – Inken Freudenberg: Der Zweifler Cézanne. – Eckhard Herrle: Ernst May (1886-1970). Als Farmer, Architekt und Städtebauer in Ostafrika von 1934-1953. – Amelie Himmel: Die »Venus von Urbino« und Guidobaldo della Rovere, ein Beitrag zum Herrscherverständnis in Italien im 15./16. Jh. – Arthur Mehlstäubler: Egon Eiermann, Möbel. – Claudia C. Müller: Jakob Nußbaum 1873-1936. – Dorothee Röck: Christian Bernhard Rode und die Anfänge der Historienmalerei. – Rainer Silberbauer: Wilhelm Lindenschmit d. J. (1829-1895). Ein Münchner Maler des Historismus im Spannungsfeld der bürgerlichen Gesellschaft. – Cai-Yong Wang: Die Leere in der chinesischen Malerei und abendländische Annäherungsversuche in den Bildern von Redon, Bissier und Tobey. Zu einem interkulturellen Geistesphänomen in der bildenden Kunst.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Sandra Beinrucker: Der Flügelaltar in der kath. Pfarrkirche St. Gottfried von Butzbach, ein bisher unbeachtetes Beispiel spätgotischer Malerei in Hessen. – Julia Duell: Ausbildungs-, Arbeits- und Marktbedingungen für bildende Künstlerinnen im 16. Jh. in Norditalien. – Florian Feineis: Die Hamburger Kunsthalle. Galerie der Gegenwart. – Stefanie Feit: Basaltwerke. Monumentale Architektur in Hessen. – Sabine Feser: Das Unsichtbare sichtbar machen. Imagination bei Vittore Carpaccio. – Mayari Granados: Die Ikonographie von Lorenzo Gustiniani als Identifikationsfigur der Celestini. – Hermann Gerdau: Cosimo I de' Medici und die Stadt Pisa. Seine architektonischen und städtebaulichen Projekte. – Susen Graffy: Jean-Michel Basquiats Arbeiten als Beitrag zu einer gegenkulturellen Ästhetik im Kontext afrikanischer Diaspora. – Robert Hagen: Hundertwasser, die Verwirklichung eines architektonischen Traumes. – Anja Hespelt: Die Utopie des Übermenschen in der deutschen Plastik 1885-1918. – Monika Hippert: Leben und malerisches Werk des Künstlers Richard Fresenius. – Björn Hübschen: Zum Verhältnis von Landschaftsmalerei und Gartenkunst am Beispiel der Wilhelmshöhe. – Katharina Kelz: Studien zum Betondorp in Amsterdam (1923-1928). Der Beitrag von Dick Greiner und sein architektonisches Werk der 20er Jahre. – Erich Linke: Die Kenntnis verbotener Kunst bei Heranwachsenden im »Dritten Reich« am Beispiel von fünf Mitgliedern der Darm-

städter Sezession. – Regine Löttsch: Frühe Reformsynagogen in Deutschland, exemplarisch dargestellt an den Bauten von Wörlitz, Karlsruhe, Seesen, Frankfurt-Kompostellhof, Kassel und Dresden. – Daniel Mädlar: Porträts, Allegorien oder Genre? Versuch einer Analyse zu einigen wenig beachteten venezianischen Gruppenbildnissen des frühen 16. Jh.s. – Dana Gladys Menzel: Die Wassertürme von Frankfurt a. M. – Petra Meyer: Heinrich Ludwig (1829-1897). Biographie und Werkverzeichnis. – Ruth Oberhand: »Theben«. Zehn Gedichte und Lithographien von Else Lasker-Schüler. – Wolf Graf von Oberndorff: Theodor Pelissier 1794-1863 (Sein Werk in öffentl. Sammlungen). – Hilke Peckmann: Etappen französischer Porträtskulptur im Blick auf den Impressionismus. – Detlev Prechtel: Die Graphik ‚Iusticia‘ nach Bruegel. – Zdenka Santamaria-Kosová: Der Hohenfruer Altar als weltliche und liturgische Memoria Peters I. von Rosenberg. – Joachim Scherzer: Der Pal. Pretorio in Gubbio. – Sabine Schewe: Die Frauenporträts Christian Schads in der Zeit des Nationalsozialismus. – Tim Schmelcher: Die Nacht in der italienischen Malerei des 16. Jh.s. – Karin Agnes Schuermann: Die Kreuzgangfresken Pellegrino Tibaldi im Escorial. – Winfried Schumacher: Das Erzbischöfliche Diözesanmuseum in Köln. Ein Museum im Wandel der Zeit. – Steven Schwarz: Die Fortsetzung der Bauhaus-Idee im 50er-Jahre-Design am Beispiel Wilhelm Wagenfelds. – Nina Marie Stehr: Das Kunstgewerbe in Frankfurt a. M. um 1900 am Beispiel Ferdinand Luthmers.

Neu begonnene Dissertationen

Anne-Marie Beckmann: Kunstsporing in Deutschland im internationalen Vergleich. – Laura Capone: Wunder-Inszenierung in der italienischen Frührenaissance. – Manjula Dias-Hargarter: Die Darstellung der hl. Klara zwischen 1250 und 1600. – Frank Engelman: Die Digitale Photographie und ihre »images«. Die künstlerischen Gebrauchsweisen und ästhetischen Selbstpositionierungen der Digitalen Photographie in der visuellen Kultur. (Zurück in die Zukunft eines Mediums). – Peter Forster (geändert): Vollrad Kutscher, eine Monographie. – Nathalie Edith Groenewegen: Die Rhetorik der Madonnenfiguren im Spätmittelalter. – Heike Hambrock-Abicht: Hans Poelzig, Theaterbauten und Bühnenbilder (Arbeiten für das Theater). – Norbert Imus: Leben und Werk des Architekten Johannes Krahn (1908-1974) – Ursula Mehler: Venezianische Grabmonumente mit dem Standbild des Verstorbenen. – Manfred Milz: Das Innere der Oberfläche. Geistesverwandte Kompositionskonstanten selbstreferentiellen Charakters im Œuvre Alberto Giacomettis und Samuel Becketts. – Sabine Möhle: Tony Bevan (*1951 in Bradford/England). – Fabienne Müller: Kaspar Kögler. – Sabine Oth: Schrift und Schriftlichkeit im Werke Jerg Ratgebs. – Tanja Poppelreuter: Das »Neue Bauen« für den »Neuen Menschen«. Zur Wandlung und Wirkung des Menschenbildes in der Architektur der 20er Jahre in Deutschland. – Tanja

Praske: Die Individualisierung der Königsdarstellungen in Frankreich zwischen 1140 und 1430. Physio- und Pathonomie der Herrschaftsdarstellung. – Silke Röcklein: Ritual und Rhythmus im Schaffen psychisch kranker und geistig behinderter Künstler. – Gabriele Schlüter-Kerkhoff: Heinrich Wildemann (1904-1964). Leben und Werk. – Nicola Timmermann: (geändert): Repräsentative Staatsbaukunst im faschistischen Italien und im nationalsozialistischen Deutschland im Spiegel ihrer kulturpolitischen Wechselbeziehung, dargelegt am Beispiel der »Esposizione Universale di Roma« und der Nord-Süd-Achse für Berlin.

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

PD Angeli Janhsen-Vukicevic (vorm. Bochum) wurde mit Beginn des SS 99 zur Professorin C₃ für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte (mit Schwerpunkt ‚Kunst der Moderne und der Gegenwart‘) ernannt. Dr. Matthias Untermann habilitierte sich im WS 98/99 für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte.

Prof. Dr. Thomas Puttfarken (Univ. Essex) unterrichtete während des SS 99 als DAAD-Gastprofessor.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Ruth Dickel: Karl Hauptmann (1880-1947). Monographie und Werkverzeichnis. Ein Hauptvertreter der Landschaftsmalerei im Schwarzwald. – Larissa van Look: Die Malerei von Olaf Gulbransson.

(Bei Prof. Kummer) Michaela Walliser-Wurster: Fingerzeige. Studien zu Bedeutung und Funktion einer Geste in der bildenden Kunst der italienischen Renaissance.

(Bei Prof. Schlink) Arnold Bartetzky: Das große Zeughaus in Danzig, Baugeschichte, architekturgeschichtliche Stellung, repräsentative Funktion. – Daniel Parello: Die Glasmalerei des 19. Jh.s in Freiburg. Einblicke in die Restaurierungspraxis und die Prozesse der Formfindung. – Ansgar Steinhausen: Die Architektur des Klassizismus im Elsaß (1760-1800). Transformationsprozesse einer europäischen Grenzregion.

(Bei Prof. Wischermann) Uta Appel Tallone: Das Arnulfziborium in der Schatzkammer der Münchener Residenz. Eine monographische Untersuchung. – Kathrin Erggelet: Die Sayner Hütte bei Koblenz (1828-1830). Ein Beitrag zur Eisenhüttenarchitektur im frühen 19. Jh. – Yvonne Istas: Das ehem. königliche Hoftheater in Wiesbaden (1892-1894), Studien zu Bau und Ausstattung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Christina Lieb: Gisèle Freund: Die farbigen Schriftstellerporträts der Jahre 1938-40. – Manuela Moll: Charles Sheeler. Die New-York-Bilder der 20er Jahre.

(Bei Prof. Prater) Alexandra Baumann-Krantz: Michelangelo als Kolorist im Lichte der restaurierten Sixtinischen Decke. – Barbara Ohnemus: Amor als Sieger. Ein Themenkreis der barocken Malerei.

(Bei Prof. Schlink) Iris Becher: '... far d'Intorno alla Madonna diversi ornamentii...'. Rubens' Gemälde für die Chiesa Nuova in Rom. – Marion Bornscheuer: Von der Bildbetrachtung zur Theorie der Malerei. Die Akademie-Reden des Sébastien Bourdon. – Lisa Fenzi: De Chirico und Deutschland vor 1914. – Annekatri Geissler: Die Architektur der Fondation Beyeler in Riehen (BS), ein Gesamtkunstwerk. – Jung-Rak Kim: Das ‚Ich‘ wird zum Bild. Selbstporträts der venezianischen Maler im 16. Jh. – Markus Löffelhardt: Siedlung Dessau-Törten. Form und Funktion bei Walter Gropius. – Tanja Narr: Das Selbstbildnis der Artemisia Gentileschi als Allegorie der Malerei. Ein Vergleich mit Selbstporträts aus Renaissance und Barock. – Barbara Persin: Peter Zumthor. Untersuchungen zu Material und Raum. – Simone Schimpf: Mittler der Moderne. Freiburger Kunstausstellungen von 1945 bis 1955. – Eva-Susanne Schneider: George Steiner 1774-1834. Hofgärtner von Schloß Charlottenburg.

(Bei Prof. Stopfel) Tsun-ling Liao: Architektur, Wohnkonzept, Ornament. Die Auffassung von Adolf Loos und sein Verhältnis zu Josef Hoffmann. – Andreas Volkwein: Der Briefschreiber und die Briefleserin. Zwei Pendantgemälde von Gabriel Metsu (1629-1667) in der Nat. Gallery of Ireland.

(Bei Prof. Wischermann) Maria-Gabriele Mechler: Die Klosterkirche von S. Galgano, Studien zur Zisterzienserarchitektur in Mittelitalien. – Antonia Napp: Der Poetische Sendemast (1997). Analyse eines Werkes von Il'ja Kabakov. – Friedhild Plogmeier: Der ehem. Hauptaltar der Klosterkirche Notre Dame in Corneilla-de-Conflent. Studien zur Reliefkunst des 14. Jh.s in Katalonien.

Neu begonnene Dissertationen

(PD Dr. Bickendorf) Franz Schuck: Der gefragte Künstler. Eine typologische und kunsthistorische Analyse des Künstlerinterviews.

(Bei Prof. Hofstätter) Brigitte Wilke: (Arbeitstitel) Lothar von Seebach (1853-1930). Monographie und Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Prater) Oliver Kornhoff: (Arbeitstitel) Die Skulptur der »Brücke«-Künstler. – Dieter Marcos: Die Festungen von Koblenz.

(Bei Prof. Schlink) Marion Bornscheuer: Sébastien Bourdon. – Claudia Schönfeld: Jean-Baptiste Oudry.

(Bei Prof. Stopfel) Anne Koelblin: (Arbeitstitel) Der Architekt August Menken (1858-1903). – Karin Stober (Arbeitstitel) Denkmalpflege zwischen künstlerischem Anspruch und Baupraxis. Über den Umgang mit den Klosteranlagen in Baden und Württemberg nach der Säkularisation.

(Bei Prof. Wischermann) Astrid Arnold: Die Villa Kérylos in Beaulieu-sur-Mer. – Julia Gierse: Studien zu barocken Sakristeiprogrammen in Österreich.

Lehrstuhl für Christliche Archäologie und Kunstgeschichte der Albert-Ludwigs-Universität

Wiss. Assistent seit 1.10.98: Dr. Martin Dennert. Ausgeschieden ist Dr. Jens Rohmann.

Abgeschlossene Dissertationen

Michael Schemann: De Marmorariis. Werkstätten spätantiker Säulensarkophage in Rom.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Christian Gliwitzky: Die Kapelle im sog. Bischofspalast zu Side.

GIESSEN

Professuren für Kunstgeschichte an der Justus-Liebig-Universität

Dr. Sigrid Ruby wiss. Mitarbeiterin zum 1.10.1998

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Kirsten Muhle: »Was ich gestalte, ist Ausdruck der Zeit«. Untersuchungen zur Werkstruktur Karl Hofers (1878-1955).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Baumgartner) Saskia Hammann: Idar-Obersteiner Steinschmuck im 19. Jh. – Markus Lepper: Über die Grenzen des Bildes. Transformationen amerikanischer Malerei der 50er und 60er Jahre. – Ingo Schauerermann: Rezeption als ein werkgestaltender Faktor bei Ilya Kabakov.

(Bei Prof. Werner) Margrit Althaus: Zur Farbmaterialität der Werkgruppe »L'Estaque« von Friedemann Hahn und ihrer historischen Wurzeln. – Beate Brunkau: Der Schneckenberg als gestalterisches Element in der Gartenkunst. – Sonja Geurts: Der Englische Landschaftsgarten zwischen Klassizismus und Romantik. Formen der Antikenrezeption im Landschaftsgarten und deren Bedeutung für das vorrevolutionär geprägte Zeitalter der Aufklärung in Deutschland. – Juliette Christina Schermbach: Die Darstellung der Mutterchafts-Thematik im Werk von Paula Modersohn-Becker (1876-1907). – Sabine Thoss: Wols. Eine Untersuchung der Sprachmittel an ausgewählten Beispielen der Druckgraphik.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Baumgartner) Markus Lepper: Malerei über Malerei unter den Bedingungen der Abstraktion.

(Bei Prof. Werner) Anke Münster: Alexandra Povõrina, Leben und Werk.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Dr. Christian Freigang hat sich habilitiert (Auguste Perret, die Architekturdebatte und die »Konservative

Revolution« in Frankreich, 1900-1930) und wurde zum Oberassistenten ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Middeldorf) Jan Schirmer: Gotische Chorbauabschränkungen in Burgund. Studien zur Entstehung und architektonischen Entwicklung der Lettner in Frankreich.

(Bei Prof. Schnell) Reiner Meyer: Die Reklamekunst der Keksfabrik Bahlsen in Hannover von 1889 bis 1945. – Silja Mareke Weißer: Der Tanz als Darstellungsproblem der Skulptur im 19. Jh. unter bes. Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Ballett und Skulptur.

(Bei Prof. Warncke) Nils Büttner: Die Erfindung der Landschaft. Kosmographie und Landschaftskunst im Zeitalter Bruegels. – Christian Scholl: Die ehem. Prämonstratenserstiftskirche St. Marien in Leitzkau, Gestalt und Deutung. Ein Beitrag zur mitteldeutschen Architektur des 12. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Middeldorf) Kathrin Golka: Die Fotografie des Ausdruckstanzes in Europa von ihren Anfängen um 1890 bis 1933, unter bes. Berücksichtigung der Umsetzung von Raum, Zeit und Bewegung im Bild. – Martina Köthe-Thürk: Die Reliquienschreine der hl. Epiphania und Godehard in Hildesheim im Kontext der rhein-maasländischen Goldschmiedekunst. – Anke Spötter: Dokumentation und Kunstform. Die Theaterfotografie der Lieselotte Strehlow am Düsseldorfer Schauspielhaus.

(Bei Prof. Schnell) Henning Engelke: Vorstellungen von Tod und Jenseits. Eine semantische Untersuchung zu Bildstrategien dreier ethnographischer Filme von R. Gardner, G. Rosi und P. Jeffries. – Tanja Grabenheirich: Günter Grass' Lithofolge »Vatertag« von 1982 im Verhältnis zu seinem Roman »Der Butt«.

(Bei Prof. Warncke) Maren Blomberg: Die Immanuelskirche in Hehlen. – Astrid Vits: Niki de Saint Phalle, Kunst als Lebensprinzip?

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Studien zu Illustrationen der Werke Jean Pauls im 19. und 20. Jh.

(Bei Prof. Schnell) Anja Marrack: (geändert) Das Zitat in der Bildenden Kunst – Ivonne Rohmann: Die Künstlerportraits der amerikanischen Photographin Lee Miller.

(Bei Prof. Warncke) Diana Schulze: Historische Photographien von öffentlichen Gärten und Parks in Deutschland 1880-1930.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut für Kunstwissenschaften der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Lehrbereich Kunstgeschichte

Geschäftsführender Direktor: Prof. kü. Ulrich Puritz

Prof. Klaus Krüger hat seit 1.4.99 den Lehrstuhl für Kunstgeschichte (C4) inne.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Dr. Lissok) Torsten Knuth: Der Stralsunder Stadtbaumeister Ernst von Haselberg (1827-1905). Sein Wirken als Denkmalpfleger in Vorpommern.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Perk Loesch: (Arbeitstitel) Die Malerin Erna Rabe und ihre Beziehung zur Kunst Süd- und Norddeutschlands. – Jana Olschewski: Der ev. Kirchenbau im Regierungsbezirk Stralsund aus der Zeit von 1815 bis 1918. Eine Untersuchung zur Typologie und stilistischen Rezeption der Architektur des Historismus in Vorpommern.

Victor-Schulze-Institut für Christliche Archäologie und Geschichte der christlichen Kunst der Ernst-Moritz-Arndt-Universität

Prof. Dr. Claudia Nauert

Assistent Dr. Klaus-Rainer Althaus

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schenkluhn) Timo John: Adam Friedrich Oeser (1717-1799). Eine Künstlerstudie zur Empfindsamkeit.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Joachim Penzel: »Wo man die Zukunft sehen kann...« Das Konzept Info Box. Kultursoziologische Untersuchung einer neuen Form von Public Relations und Werbung. – Franziska Schmidt: Ursula Arnold. Photographien 1956-1969. Die Suche nach dem Besonderen und Einfachen im Alltäglichen.

(Bei Prof. Dolgner) Tino Herrmann: Der Beitrag Martin Knauthes zur Architektur der Büro- und Verwaltungsgebäude in Halle/Saale. – Sybille Beutel: Das hallesche Stadthaus im Kontext der Marktplatzgestaltung. (Bei Prof. Schenkluhn) Christiane Bertermann: Der Hauptaltar der Pfarrkirche in Freyburg an der Unstrut. – Matthias Gütte: Antikenrezeption in der gotischen Skulptur Frankreichs. Die Heimsuchungsgruppe der Kathedrale zu Reims.

(Bei Prof. Wiemers) Britta Bley: Zur Rezeption der Renaissance im belgischen Surrealismus. René Magritte und Paul Delvaux. – Ulrike Graul: Die Alamo-Flugblätter der Moritzburg. – Anja Tietz: Die Entstehung des Stadtgottesackers in Halle an der Saale.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Tobias Pfeiffer: Die Alpen im Zeitalter von Panorama, Diorama und plastischem Modell.

(Bei Prof. Dolgner) Thomas Mertel: Architektur und Städtebau in Dresden zwischen 1763 und 1832.

(Bei Prof. Schenkluhn) Dirk Höhne: Der romanische Dorfkirchenbau des Saalkreises.

(Bei Prof. Wiemers) Anne Brieger-Pollak: (Arbeitstitel) Paul Emil Jacobs (1802-1866). Maler zwischen akademischem Klassizismus und Romantik. – Anette Niethammer: (Arbeitstitel) Die Durchdringung von Form, Stoff und Gehalt im Werk von Artur Volkmann (1851-1941). – Claudia Wagner: (Arbeitstitel) Torenkult der albertinischen Wettiner in der Fürstengrablege des Domes St. Marien zu Freiberg im 16. und 17. Jh.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Die neue Adresse lautet: Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg.

Die Hochschulassistenturen von Dr. Jürgen Müller und Dr. Silke Tammen endeten mit dem WS 1998/99. Im SS 1999 lehrten als Gäste Prof. Dr. Steven Mansbach, Pratt Institute, New York, und Prof. Dr. Christian Tailard, Universität Bordeaux. PD Dr. Charlotte Schoell-Glass, im akademischen Jahr 1999/2000 am Wissenschaftskolleg zu Berlin, wird von Dr. Thomas Ketelsen vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

Maria Barbara: Christ as Laocoon. An Iconographic Parallel between Christian and Pagan Sacrificial Representation in the Italian Renaissance. – Stella von Boch: Jacob Burckhardt, »Die Sammler«. Kommentar und Kritik. – Daniela Bohde: Haut, Fleisch und Farbe. Körperlichkeit und Materialität in den Gemälden Tizians. – Dirk Dobke: Melancholischer Nippes. Dieter Roths frühe Objekte und Materialbilder (1960-1975). – Christian Fuhrmeister: Beton, Klinker, Granit. Die politische Bedeutung des Materials von Denkmälern in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus. – Almut Klingbeil: Die Bilder wechseln. Meereslandschaften in deutschen Fotobüchern der 20er bis 40er Jahre. – Anette Kubitz: Fluxus, Flirt, Feministin? Die Entstehung und Rezeption von Carlee Schneemanns Körperkunst der 1960er Jahre. – Annette Laugwitz: Architekt Walther Baedeker (1880-1959). Bürgerliches Wohnen in Hamburg und auf Sylt. – Niklas Maak: »Objets à réaction poétique«. Zum Verhältnis der entwurfstheoretischen Konzepte Le Corbusiers und Paul Valérys. – Susanne Reichling: Jean-Michel Basquiat. Der afro-amerikanische Kontext seines Werkes. – Birgit Stegbauer: Bricabracomanie. Die Sammlungen von Meissner Porzellanfiguren des Francesco Cini in Rom.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Gerda Aistleitner: Gerhard Altenbourg, »ein Sonderfall der DDR-Kunstgeschichte«? – Silvia Baumgart: Astrid Kleins Fotobearbeitungen. – Silke Bausbacher: Hans Holbein d. J. Doppelbildnis von Jean de Dinteville und Georges de Selve. – Kristin Böse: Der Magdalenen-teppich aus dem Erfurter Ursulinenkloster. – Sabine Eckert: Polaroid-Fotografie. Untersuchungen zum

Werk von Anna und Bernhard Blume und Lucas Samaras. – Marina Eismann: Arman als Sammler. Die Akkumulation »Nok Nok Who's There«. – Juliane Franke: Pieter Bruegels d. Ä. »Alchimisten-Zeichnung«. – Valeria Füchtner: Der Einsatz von Farbe in Michelangelo Antonionis Film »Blow Up«. – Loucas Gregoriades: »Vergessene« Gotik am östlichen Mittelmeer. Die Krönungskathedrale St. Nikolaus in Ammóchostos (Famagusta) auf Zypern. – Ursula Klinkhammer: Frauenbeine in der Malerei der Neuen Sachlichkeit. – Cornelia Krehl: Der Cassandra-Mythos in der Kunst der DDR. – Susen Krüger: Der Sündenfall in der deutschen Graphik der Reformationszeit. – Stefan Mischer: Das Heim als Heiligum. Das Junkerhaus in Lemgo im Spannungsfeld von Nationalromantik und christlicher Erneuerungsbewegung. – Silke Müller: »Wolkenkratzer«, ein Kunstmagazin der 80er Jahre. – Lilian Pfaff: Pars pro toto, zum Problem der Museumserweiterungen der Gegenwart (Schwerpunkt Schweiz). – Peter Richter: Gemalte Wahrheit: Naturalismus in der spanischen Malerei des 17. Jh.s als Problem der Forschung. – Susanne Sauerbrunn: Vergegenwärtigen des Friedens. Ambrogio Lorenzetti's »Allegorie der Guten Regierung« im Pal. Pubblico zu Siena. – Pablo Schneider: Charles Le Brun's Entwurf für das Parterre d'eau im Garten von Versailles. – Veronika Schöne: Niccolò dell'Arca: L'Arca di S. Domenico in Bologna. – Petra Schütt: Der Adler auf deutschen politischen Bildpostkarten. – Thorsten Smidt: Hans Holleins Museum Abteiberg in Mönchengladbach. – Imke Spannuth: Studien zum Grabmal des Kardinals De Bray in Orvieto. – Friedrich Tietjen: Barent Fabricius, Die Großmut des Scipio. – Eva-Maria Uebach-Kenzia: Robert Bichweiler (1849-1915) und die »Kunstgewerbliche Werkstatt« in Altona. – Friederike Weimar: Emil Nolde's »biblische und Legendenbilder« im Spiegel der Literatur.

Neu begonnene Dissertationen

Birte Abel-Danlowski: Alfred Lichtwark und die Laien-Kunstbewegung. – Gudula Mayr: (Arbeitstitel) Ernst Barlach als Illustrator eigener Texte. Untersuchungen zum Text-Bild-Verhältnis in der Buchillustration zur Zeit des deutschen Expressionismus. – Dirck Möllmann: Versuchsanordnungen des Sichtbaren. Adolf Hölzel und die physiologische Optik um 1900. – Klaus Mühlfried: Baukunst als Ausdruck politischer Gesinnung. Martin Hallers Wirken in Hamburg. – Markus Späth: Visualisierung klösterlicher Geschichte. Bildliche Darstellungen hochmittelalterlicher Fundationes-Überlieferungen als Träger institutionellen Geschichtsbewußtseins. – Kerstin Wiese: Heiligenleib und Fragment. Körperteilreliquiare im Mittelalter.

Hochschule für bildende Künste, FB Architektur

Neu begonnene Dissertation

Kai Krauskopf: (Arbeitstitel) Monumente und Landschaft. Der Starnberger Bismarckturm und die Bismarcksäulen als Wendepunkte in der Denkmalsarchitektur.

HANNOVER

Institut für Bau- und Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Ing. Günther Kokkelink ist seit Ende des SS 97 Prof. Dr. Ing. Cord Meckseper seit Ende des WS 98/99 im Ruhestand. Prof. Dr. Dieter Dolgner hat im SS 99 und WS 99/2000 eine Gastprofessur inne.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Meckseper) Dipl.-Ing. Antje Busch-Sperveslage: Die Klosterkirche in Wennigsen. – Dipl.-Ing. Kaija Voss: Mittelalterliche Stadtbefestigung im Land Brandenburg. Ein Beitrag zur Denkmalpflege und Stadtgestaltung.

(Bei Prof. Kokkelink) Dipl.-Ing. Stefan Amt: Das Landbauwesen Kurhannovers im 18. Jh. Oberlandbaumeister Otto Heinrich von Bonn (1703-1785). – Dipl.-Ing. Ralph Haas: Die Architektur der 50er Jahre von Prof. Ernst Zinsser in Hannover unter bes. Berücksichtigung des Hauptverwaltungsgebäudes der Continental AG. – Dipl.-Ing. Klaus Peters: Leben und Werk des Architekten Julius Carl Raschdorff (1823-1914).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meckseper) Dipl.-Ing. Volker Hemmerich: Die mittelalterliche Baugeschichte des Langen Schlafhauses im Kloster Ebstorf.

(Bei Prof. Kokkelink) Dipl.-Ing. Hansjürgen Betz: (Arbeitstitel) Leben und Werk des Kölner Architekten Theodor Roß (1864-1930).

Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur der Universität

Abgeschlossene Diplomarbeiten

Katrin Hanf und Nina Lemmerich: Grün unter grauen Schleiern. Zur Geschichte des Grünflächenamtes Halle unter bes. Berücksichtigung der Zeit der DDR. – Hauke Jacobsen und Thurid Schneider: Der Hermann-Löns-Park in Hannover, ein Konzept für Denkmalpflege und Naturschutz. – Birgit Lang: Gestaltung mit Beton in Gärten und Parks des 19. und 20. Jh.s. – Catrin Lorenz: Schloß Pillnitz. Der Lustgarten, die Charmillen, die Maille-Bahn; eine gartendekorative Beurteilung. – Ina Lüdecke: »Bodenständige« und »einheimische« Pflanzen. Historische Aspekte der Diskussion um ihre Verwendung. – Carsta Mahnkopf: »Wo zwischen grau beemoosten Eichen der Edlen Sarkophage stehn...« Aspekte zur landschaftsarchitektonischen Gestaltung von Grabdenkmälern in der 1. Hälfte des 19. Jh.s in Deutschland. – Norbert Marsch: Zielkonzept und Maßnahmenplanung für das Gartendenkmal »Rittergut Remeringhausen« im Lkr. Schaumburg. – Elmar Puche: Domäne Rotenkirchen. Ein früher Landschaftspark in Südniedersachsen. – Lutz Wolfram Reiter: Der Zinzendorfplatz der Herrenhuter Siedlungen im 18. Jh. und seine Bedeutung in der Gartenkunst. – Henrike Schwarz: Gustav Meyer. Betrachtungen zu ausgewählten Anlagen des Gartenkünstlers.

HEIDELBERG

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Thomas Kirchner hat zum SS 99 einen Ruf auf den Lehrstuhl für neuere und neueste Kunstgeschichte angenommen. PD Dr. Johannes Tripps vertritt seit dem WS 98/99 den Lehrstuhl für mittelalterliche Kunstgeschichte; PD Dr. Michael Scholz-Hänsel im SS 99 Prof. Schubert. Dr. Silke Feil, wiss. Mitarbeiterin, ist zum 31.3.99 ausgeschieden. Neue wiss. Mitarbeiter seit 1.4.99: Camilla Voelkel M.A., Jörg Diefenbacher M.A. Uta Lauer M.A. scheidet zum 31.7.99 aus. Melanie Trede M.A. wird vom 1.2. bis 30.6.99 von Dr. Birgit Mayr vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Sibylle Lauth: Altarretabel um 1400 in Mitteldeutschland. Form, Herstellung, Stil und Ikonographie.

(Bei Prof. Hesse) Heike Schwerdel-Schmidt: Caritas und Glorie. Die Hospitalbauten der kurpfälzischen Residenzstädte.

(Bei Prof. Ledderose) Melanie Trede: Text and Image. The Taishokan Legend. A Study in Reception Aesthetics of Early Period Narrative Paintings.

(Bei Prof. Riedl) Gabriele Landgraf: Die Sacri Monti im Piemont und in der Lombardei. Zwischen Wirklichkeitsillusion und Einbeziehung der Primärrealität. – Edith Sauer-Polonik: Selbst im Bilde. Zur Eigenmodellnahme der zeitgenössischen Künstlerinnen Annegret Soltau, Cindy Sherman und Mary Kelly und deren Auswirkung auf die visuelle Repräsentation weiblicher Identität.

(Bei Prof. Schubert) Angelika Schmid: Der figurliche Bildhauer Richard Heß. Kunst als Ausdruck gesellschaftlicher Wirklichkeit. – Annette Wauschkuhn-Nagel: Georg Simmels »Rembrandt« von 1916.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Fritz) Holger Guster: Die Apostelmonstranz aus dem Basler Münsterschatz.

(Bei Prof. Hannmann) Silke-Ingmar Norhausen: Die kath. Pfarrkirche St. Raphael in Heidelberg-Neuenheim.

(Bei Prof. Haufe) Daniela Eva Herter: Das Rathaus von Kirchheim Unter Teck. Geschichte und Architektur eines Fachwerkbauens in Süddeutschland.

(Bei Prof. Hesse) Hille Gruber: Wilhelm Böttner (1752-1805), ein hessischer Hofmaler. Studien zum Porträt. Mit einem Werkverzeichnis. – Ute Haßler: Die Pastorale im Werk Caspar Netschers. – Silke Kunert: Die Strada Nuova in Genua. – Kurt Moser: Die Epitaphien in der ev. Kirche zu Sulzfeld. – Uta Alexandra Runge: Studien zu Paul Horst-Schulze. – Dominique Saskia Ariane Selzer: Walter L. Brendel. Künstlermonographie. – Sjöberg Joly: Die Papiertapeten in den Hochberg-Zimmern von Schloß Schwetzingen. – Jens Trautmann: Die Place Royale und die Platzanlagen in Nancy unter Stanislas Leszcynski. – Reinhold Weinmann: Friedrich Weinbrenner. Die ersten Entwurfszeichnungen für eine Stadtkirche in Karlsruhe.

(Bei Prof. Huber) Marianne Aselmeier: Blackbox-Paintbox. Zwei Positionen zur zeitgenössischen Fotografie. Beat Streuli und Inez van Lamsweerde im Vergleich. – Peter Illing: Vergegenwärtigte Vergangenheit. Die Skulpturen Didier Vermeirens. – Andrea Kern: Die Cappella Tornabuoni. Das Dekorationsprogramm als funktionale und liturgische Einheit – Sandra Scheck: Beobachtungskategorien des Kunstsystems. Perspektivene lesbischer Kunst, lesbische Perspektiven kunsthistorischer Betrachtung. – Thorsten Scheerer: Posthistorie und Kunst. Vilem Flussers Revolution der digitalen Codes. – Michael Scheibel: Der Raum, die Zeit, die Wirklichkeit und ihre Wahrnehmung. Installationen von Andreas M. Kaufmann. – Ann-Katrin Schlote: Pioniere der Telekommunikationskunst. – Alexander Streitberger: Reflexionsebenen und Verwendungsformen von Sprache im Werk von Marcel Broodthaers. – Nicole Vennemann: Schnittstelle Mensch.

(Bei Prof. Ledderose) Monika Daubner: Die Inschrift der Stele »Dantang sanzang shengjiao xu« des Mönches Huairan. – Annelie Schlingheide: Darstellungen der »Fahrt zur Roten Wand« auf Porzellan, hauptsächlich während der Übergangszeit.

(Bei Prof. Saurma) Jörg Diefenbacher: Die »Schwalbacher Reise«, gezeichnet von Anton Mirou, in Kupfer gestochen von Matthäus Merian d. Ä., 1620. – Constanze Itzel: Der sog. »Ulmer Hochaltar« der Staatsgalerie Stuttgart. Ein Werk aus dem Konstanz der Konzilszeit. – Michaela Maier: Albert Bierstadt. Rocky Mountains-Lander's Peak. Die amerikanische Ideallandschaft. – Heide Müller: Das Motiv »Der 3. Mai 1808« bei Dix und Picasso. Ein Beitrag zur Rezeption Goyas. – Ursula Pinner: La Cappella dei Magi im Pal. Medici-Riccardi. – Franziska Pöthig: Das Chorgestühl der Kempener Propsteikirche St. Mariae Geburt. Das Sprichwort an Miserikordien und Handknäufen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Fritz) Eva-Maria Günther: Deutsche Chorgestühle bis zur Mitte des 14. Jh.s. – Holger Guster: Die Hostienmonstranzen des 14. Jh.s in Europa.

(Bei Prof. Hesse) Julia Dahms: Die Ordenskapelle in Schloß Ludwigsburg. – Hille Gruber: Wilhelm Böttner (1752-1805), ein hessischer Hofmaler. – Monika Raphaela Lange: Synagogenbau in Deutschland von 1950 bis 1965. – Cornelia Huber-Schroeder: (geändert) Apollo Belvedere. Zur Geschichte seiner Rezeption. – Stefanie Schubert: Das Porträt der Eltern des Künstlers. Eine gattungs- und motivgeschichtliche Untersuchung. – Gabriele Thoelken: (geändert) Zwischen Profession und »Dilettanterey«. Malerinnen des 18. Jh.s. Möglichkeiten, Begrenzungen, Selbstdarstellung.

(Bei Prof. Kirchner) Dominique Saskia Ariane Selzer: Lesbare Schriftzeichen in der europäischen Malerei des 20. Jh.s. Eine Geschichte der Einflüsse und Ursachen. (Bei Prof. Riedl) Anette Naumann: Rainer Jochims. Farb-Formbeziehungen. Anschauliche Bedingungen seiner Identitätskonzeption. – Elisabeth Voigtländer: (geändert) Franek.

(Bei Prof. Saurma) Jörg Diefenbacher: Anton Mirou (1578-vor 1627). Ein Antwerpener Maler in Frankenthal. – Constanze Itzel: (Arbeitstitel) Grisaille und Monochromie in der deutschen Tafelmalerei um 1500. – Kristine Weber: Studien zur Hamburger Bibel von 1255 (Kopenhagen, Königl. Bibliothek: G.K.S.4.2°).

JENA

Kunsthistorisches Seminar und Kustodie der Friedrich Schiller Universität

PD Dr. Karen Michels vertrat im WS 1998/99 den Lehrstuhl für Kunstgeschichte, PD Dr. Reinhard Wegner seit dem WS 1998/99 die Professur C3 für Neuere Kunstgeschichte.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blume) Grit Jacobs: Eine Franziskusvita des späten 14. Jh.s. Die Ausmalung des ersten Kreuzganges von S. Croce in Florenz. – Anette Kindler: Liebe und Spiel. Sinnliche Darstellungen im Brettspiel des Hans Kels. – Frank Schröder: Das Hl. Grab in Gerrode.

(Bei Doz. Diers) Wiebke Friedrich: Die Fotografie im Werk von David Hockney. Polaroid- und Fotocollagen. – Annett Fuhrmann: Porträt- und Modefotografie im Werk von Wolfgang Tillmanns. Zwischen Fiktion und Realität, Kunst und Kommerz. – Leonore Hupe: Hendrik Goltzius, Die Hochzeit von Amor und Psyche, 1587. Ikonographie, Technik und Kunsttheorie eines manieristischen Kupferstiches.

Neu begonnene Dissertationen

Eike Küstner: Die Kunst der 60er Jahre. Zum Wandel der Kunstauffassung in der DDR. – Cordelia Wittiger: (Selbst-)Bildstrategien. Die Videoarbeiten von Pipilotti Rist.

KAISERSLAUTERN

Lehrgebiet Baugeschichte/Geschichte des Städtebaus/Denkmalpflege der Universität

Ausgeschieden sind als wiss. Mitarbeiter Ende Februar 1999 Dipl.-Ing. Jörg Finkbeiner und Ende April Michael Losse M.A., dessen Nachfolge Dr. Gerd Strickhausen angetreten hat.

Ende Mai endete das DAAD-Promotionsstipendium für Dipl.-Ing. Bhai Kaji Tiwari (Nepal).

Abgeschlossene Dissertationen

Dipl.-Ing. Bhai Kaji Tiwari: Der 55-Fenster-Palast in Bhaktapur. Ein Beispiel nepalesischer Architektur und Denkmalpflege.

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Katharina Brichetti: Von Rossi zu Boullée. – Dipl.-Ing. Andreas Panter: Der Drususstein in Mainz und dessen Einordnung in die römische Grabarchitektur seiner Erbauungszeit.

KARLSRUHE

Institut für Kunstgeschichte der Universität (TH)

Dr. Klaus Gereon Beuckers hat sich für Mittlere und Neue Kunstgeschichte habilitiert. PD Dr. Martin Papenbrock vertritt seit dem WS 1998/99 die Stelle von Prof. Dr. Wolfgang Hartmann.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hartmann) Andreas Gabelmann: August Babberger (1885-1936). Leben und Werk. – Anke Sindermann-Lange: Die Hiob-Ikonographie des 15.-17. Jh.s im deutsch-niederländischen Kulturraum.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hartmann) Brigitte Blaß: Der Ettlinger Schloßbrunnen (Delphinbrunnen). – Sybille Eckenfels: Die Emailkunst zur Zeit der ottonischen Herrscher. – Kirsten Fiege: Anne Luc (1902-1991). Farb- und Flächenkompositionen, Werke 1955-1968. – Heidi Fischer: Die Apostel- und Evangelistenfiguren von Emil Sutor in der kath. Stadtpfarrkirche St. Bernhard in Baden-Baden. – Beate Fricke: Die Wandmalereien im Chor der kath. Pfarrkirche in Eppingen. – Kinga German: Die Pfarrkirche in Birtlhalm. – Kathrin Konstanzer: Graffiti in Karlsruhe. – Alexander Mann: Die ehem. Villa des Kommerzienrats Alois Amann in Bönningheim. – Marion Sauter: Kuppelräume und Wölbtechniken. Ein Vergleich barocker Sakralbauten. – Tanja Schmidt: Bert Joho (1877-1963). Künstler und Pädagoge. – Hassan Sedaghat-Alvar: Das Thema Tanz im Werk von Henri Matisse. – Eva Spindler: Die Keramikerin Martha Katzer. Eine Betrachtung ihres Werkes mit Schwerpunkt auf den Arbeiten mit Spritzdekor. – Christiane Weber: Das Arbeitsamt in Dessau von Walter Gropius (1928-29). – Silke Weber: Bauhausstühle unter Gropius. 1919-1928. – Annette Zink: Emil Wachter. Die Radierungen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Beuckers) Sybille Eckenfels: (Arbeitstitel) Die Emails im Zeitalter der ottonischen und frühsalischen Herrscher.

(Bei Prof. Hartmann) Thomas Angelou: Der Maler August Kutterer (1898-1954). – Roland Feitenhansl: Bahnhof Heilbronn. – Christina Klittich: Kunst am Bau der 50er und 60er Jahre in Pforzheim. – Annette Pallmann: Die Tutenchamun-Mode in der bildenden Kunst der 20er und 30er Jahre.

(Bei Prof. Schneider) Anett Beckmann: Mentalitätsgeschichtliche Untersuchungen zur Ästhetik der Grabmalplastik des Karlsruher Hauptfriedhofs. – Susanne Knittel: Die Stiftskirche in Neustadt an der Weinstraße. – Annette Ludwig: Die Architekten Heinz und Bodo Rasch.

Staatliche Hochschule für Gestaltung. Institut für Kunstwissenschaft

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Belting) Felix Weber Stengel: Andrea Pozzo und der bewegte Betrachter. Zur Aktualität des barocken Illusionismus.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Belting) Sebastian Drost: Zur Vorgeschichte des »neuen deutschen Films«. Ottomar Domnicks Spielfilm »Jonas« im Kontext der deutschen Filmgeschichte. – Christoph Keller: Excreta Fluxorum-Theatrum Instrumentorum. George Maciunas und die Kultur der »curiositas«. – Birgit Schneider: Textile Processing. Punkte, Zeilen, Spalten. Vorläufer elektronischer Bildtechniken. – Jan Speckenbach: Die Großaufnahme. Ikone oder Maske. – Katja Volk (Heidelberg): Roberto Longhi und die zeitgenössische Kunst in Italien. – Christina Zück: Eine Ideengeschichte zu den Bildern von Helmut Newton.

(Bei Prof. Gohr) David Richard: Kunst als entpolitisiertes Politikum. Die Kunst des Abstrakten. Expressionismus im Zusammenhang des Kalten Krieges.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Belting) Brunhilde Denzel: Das Sebaldus-Grabmal in Nürnberg. – Barbara Filser: Film als Kunst, Filmkunst, Film und Kunst. Der Film und die künstlerische Avantgarde der 20er und 30er Jahre. – Joachim Homann: Norm und Geschichte in der Stadt. Zur Konstitution des öffentlichen Raumes im napoleonischen Mailand. – Anette Huesch: (Arbeitstitel) Medienwandel. Zäsuren der »Kulturgeschichte«. – Freddy Andrés Rodríguez: Der kubanische Film in den 90er Jahren. Die thematische Erneuerung und ihre Betrachtung anhand des Themas des Exils.

KASSEL

Studiengang Kunstwissenschaft im Fachbereich 20, Kunsthochschule Kassel, Universität Gesamthochschule Kassel

Dr. Kerstin Merkel scheidet im SS 99 als wissenschaftliche Assistentin aus. PD Dr. Stefan Majetschak vertritt die Professur »Philosophie mit dem Schwerpunkt Ästhetik und Kunsttheorie«.

Abgeschlossene Dissertationen

Susanne Hilker: Graf Simon VI zur Lippe und die Weserrenaissance. Bautätigkeit eines lippischen Landesherren (1563-1613). – Gabriele Knapstein: Das Event als »Modus von Erfahrung«. Die Event-Partituren von George Brecht aus den Jahren 1959-1963.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Silke Büttner: Ordnung des Körpers. Verkörperte Ordnung. Figurenstil und Körperbild am Querhaus der Kathedrale von Chartres. – Jessica Ehmke: Jeff Koons. Das Publikum als Ready-made. – Sandra Engelhardt: Surrogate aus Wachs. Weibliche Anatomiemodelle im Museum La Specola in Florenz. – Petra Günzel: Ferdi-

mand Cheval und sein Palais Idéal. – Angelika Jäger: Das Haus, eine soziologisch-ästhetische Analyse. – Claudia Kreller: Rudolf Belling. – Andrea Landau: Das Bild im Bild im Werk von William Hogarth 1697-1764. – Marc Müller: Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. – Nicola Schmidt: Edvard Munch: Selbstporträts zwischen Liebe und Tod. – Heike Sinning: OMA / Rem Koolhaas Architekturtheorie/Theoriearchitektur. – Tanja Wöhle: Die Grotteskfiguren des Grünen Gewölbes in Dresden. Krüppel, Bettler, Zwerge, Kuriositäten der Absonderlichkeit.

Neu begonnene Dissertationen:

Sandra Engelhardt: (Arbeitstitel) Die Sammlung der anatomischen Modelle und Präparate an der Akademie für bildende Künste in Dresden. Studien zur künstlerischen Bedeutung und Ästhetik naturwissenschaftlicher Objekte. – Fabian Fröhlich: (Arbeitstitel) Perseus und die Frauen. Studien zu Edward Burne-Jones. – Petra Schaumburg-Reis: Die Evangelienaltäre in Gotha und Wien. Ein Sondertypus protestantischer Kunst und sein Zusammenhang mit der Evangelienharmonistik der Reformationszeit. – Gisela Spernal: Ernst Ludwig Rippenhausen. – Tanja Wöhle: Anna Dorothea Therbusch, Stellung der modernen Frau im 18. Jh. – Hans Zachmann: (Arbeitstitel) Antijudaismus und Antisemitismus in der bildnerischen Kunst Europas. Studien zur Darstellung des »Ritualmordes« vom Spätmittelalter bis in das 20. Jh.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Niels Wilken: Architektur und Stadtplanung im Grenzraum. Das öffentliche Bauwesen in Elsaß-Lothringen im Kaiserreich (1871-1918).

(Bei Prof. Büttner) Sabine Fastert: Die Entdeckung des Mittelalters, Geschichtsrezeption in der nazarenischen Malerei des frühen 19. Jhs.

(Bei Prof. von Buttlar) Dirk Klose: Klassizismus als idealistische Weltanschauung. Leo von Klenze als Kunstphilosoph.

(Bei Prof. Karge) Katharina Henkel: Moissej Kogan (1879-1943). Werkmonographie.

(Bei Prof. Larsson) Cora Fischer: Kopie und Variation. Vorbild und Abbild in der Kunst Horst Janssens. – Martina Kral: Joakim Skovgaards Fresken im Dom von Viborg. Studien zur Reform der religiösen Malerei um 1900. – Henning Repetzky: Die westschwedische Kirchenarchitektur des Göteborger Architekten Adrian C. Peterson. Sein Werk unter Berücksichtigung zeitgenössischer Vorgaben.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Susanne Brüggemann: Die St. Johanniskirche zu Billerbeck. Studien zur Baugeschichte. – Claudia Hildebrandt: Renaissance-Grab-

maler in Ostmecklenburg. Eine Studie zum Einfluß niederländischer Künstler um 1600. – Imke Lüders: Das Kasseler Totentanzbuch. Studien zu einem unbekanntem Werk barocker Sepulkralkunst. – Claudia Schöning: Das Hochaltar-Retabel der St. Marien-Kirche zu Bad Segeberg.

(Bei Prof. von Buttlar) Ernst-Friedrich Siemen: Die Selbstdarstellung der Bundesrepublik Deutschland auf der Weltausstellung 1958. Eine Studie zur Ausstellungskonzeption und Ausstellungsarchitektur.

(Bei Prof. Karge) Anne Schaich: Architektur und Funktion mittelalterlicher Sakristeien am Beispiel Lübecks.

(Bei Prof. Kuder) Christine Kieker: Die frühe Buchmalerei im Kloster Allerheiligen zu Schaffhausen und ihre Vorlagen. – Britta Reimann: Eine Wurzel-Jesse-Darstellung des frühen 16. Jh.s in einem Lübecker Bürgerhaus.

(Bei Prof. Lange) Iris Franco-Fratini: Das Bild der Juden in der Bildberichterstattung der Nationalsozialisten. Ein Vergleich der Ghettoportagen in der »Berliner Illustrierte Zeitung« und dem »Illustrierter Beobachter«. – Nina Jaenisch: »Wir sind nicht die, die wir waren.« Das Bild der Familie in den fotografischen Arbeiten Anné Olofssons. – Antje Krause-Wahl: (Re)Konstruktion einer Installation. Die Arbeit von Sarah Sze im Institute of Contemporary Arts in London. – Anette Moll: Robert Morris: Von der Form zur »Anti-Form«.

(Bei Prof. Larsson) Maren-Delia Abt: Das Frühwerk Gustav Vigelands und die französische Plastik um 1900. – Alexandra Groth: »Mercur und Argus«-Darstellungen in Graphik und Malerei des 17. Jh.s. – Tanja Holste: Die Frauen- und Kinderbildnisse Lucas Cranachs d. Ä. – Karin Kügler: Die Pferdedarstellungen Théodore Géricaults. – Britta Lackenbauer: Hieronymus Cock's Ruinenserie »Præcipua aliquot romane antiquitates ruinarum monumenta, vivis prospectibus, ad veri imitationem affabre designata. Antwerpiae 1551«. – Anke Moulououi: Die Zeitschrift COBRA. Eine Kunst- und Literaturzeitschrift und ihr internationales Umfeld. – Guisé Radogna: Die ephemeren Festdekorationen anlässlich der Medicihochzeiten von 1565 und 1589 in Florenz. Ein Vergleich der politischen Bedeutung. – Britta Stangenberg: Piet Mondrians Auseinandersetzung mit dem Kubismus. – Heike Wendt: Rudolf Behrend und die Kunst seiner Zeit in Schleswig-Holstein. – Antje Wilkening: Die Staffage in Claes Jansz. Visschers Serie »Plaisante Plaetsen«. Tradition, Variation, Innovation.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Tatjana Ceynowa-Barth: (geändert, Arbeitstitel) Wandsbek und die Schimmelmanns. Eine Studie zur Kunst und Architektur des späten 18. Jh.s.

(Bei Prof. von Buttlar) Lars Blunck: (Arbeitstitel) Responsive Assemblagen in den USA der 50er und 60er Jahre. – Maren Eichhorn: (Arbeitstitel) Harry Maasz (1880-1946). Leben und Werk. – Anna Minta: (Arbeitstitel) Architektur und kulturelle Identität. Die Kon-

struktion einer »national-jüdischen« Architektur in Palästina/Israel. – Swantje Schollmeyer: (Arbeitstitel) Der Bildhauer, Kunsthandwerker und Graphiker Alwin Blau (1896-1958). Ein Künstler im schleswig-holsteinischen Kunstgeschehen der 20er bis 50er Jahre. – Ernst-Friedrich Siemen: (Arbeitstitel) Die Selbstdarstellung der Bundesrepublik Deutschland auf den Weltausstellungen nach 1945. – Tanja Soroka: (Arbeitstitel) Neobarocke Strömungen in der ukrainischen Baukunst der 1920er und 1930er Jahre. Architektur als Ausdruck nationaler Identität? – Cristina Steingräber: (Arbeitstitel) Heinrich Lauterbach, 1893-1973, Leben und Werk.

(Bei Prof. Kuder) Christine Kieker: (Arbeitstitel) Die Schaffhauser Buchmalerei des 11. und 12. Jh.s.

(Bei Prof. Lange) Laurence Wicht: (geändert, Arbeitstitel) Kunst als Medium nationaler Identifikation und Selbstdarstellung. Ars Helvetica und die nationalen Landesausstellungen von 1896, 1914, 1937, 1962 bis zur »Expo 01«.

(Bei Prof. Larsson) Guisé Radogna: (Arbeitstitel) Die ephemeren Festdekorationen anlässlich der Medicihochzeiten von 1565 und 1589 in Florenz. – Annette Weisner: (geändert) Die Darstellung der Großstadt in der skandinavischen Kunst des 20. Jh.s.

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

PD Dr. Günter Herzog hat sich im WS 98/99 habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Regina Fiorito: Wohnsiedlungsarchitektur der 60er Jahre in den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland. – Marion Niemeyer-Tewes: Das Dekagon von St. Gereon in Köln. – Anna Skriver: Die Taufkapelle von St. Gereon in Köln.

(Bei Prof. von Euw) Andreas Büttner: Perlmutter. Ein Werkstoff und sein Gebrauch im Wandel der Kulturgeschichte von den Anfängen bis zum Spätmittelalter und dem Nachleben in den europäischen Sammlungen des 16. bis 18. Jh.s.

(Bei Prof. Gaus) Henrik Busmann: Die Skulpturen der »Sovereign of the seas«. – Marta Cencillo-Ramirez: Das Helldunkel in der italienischen Kunsttheorie und seine Darstellungsmöglichkeiten im »Notturmo«. – Simone Husemann: Pretiosen persönlicher Andacht. Bild- und Materialsprache spätmittelalterlicher Reliquienkapseln (Agnus Dei) unter besonderer Berücksichtigung des Materials Perlmutter. – Thomas Schaffrath-Chanson: Die Entwicklung bundesdeutscher Repräsentationsarchitektur. Untersuchung zur politischen Ikonographie nationaler Baukunst im demokratischen System. – Thomas Schindler: Zwischen Empfinden und Denken. Aspekte zur Kulturpsychologie von Aby Warburg.

(Bei Prof. von Graevenitz) Sabine Bartelsheim: Säen, Pflanzen, Wachsen. Lebende Pflanzen in der Kunst. –

Aphrodite Georgiou: Die Dimension der Vergangenheit im Werk von Jannis Kounellis.

(Bei Prof. Ost) Barbara Herrmann: Johann Hulsmann. Ein Kölner Maler des 17. Jh.s. – Inga Kleinknecht: Der barocke Klostergarten in der Gartenarchitektur des 18. Jh.s am Beispiel des westfälischen Prämonstratenserklosters Clarholz. – Bettina Mosler: Benedikt Beckenkamp (1747-1828). Ein rheinischer Maler. – Annette Willberg: Punzierungen auf Altkölner Tafelbildern.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Binding) Nicole Bilstein: Der Kölner Rheinau-Hafen bis 1914. – Michael Büsgen: Die Kapelle des Trikonchos von Groß St. Martin. – Meta Friese: Die Doppelkapelle von Schwarzhendorf. Ein Forschungsbericht. – Isabelle Kirgus: Renaissance in Köln. Architektur und Ausstattung aus der Zeit 1520-1620. – Dirk Ludwig: Das Kölner Opernhaus von Carl Moritz. – Anika Ohlerich: Das Kölner Opernhaus von Wilhelm Riphahn. Entwicklung und Entwurf.

(Bei Prof. Gaus) Beate Guttandin: Thesen zur Stellung der Adam-Eva-Gruppe von Hans Wydiz. – Ioana Manuela Herbert: Dürers Selbstbildnis von 1500. Eine Interpretation. – Tanja Pol: Auge-Spiegel-Bild. Zur Programmatik des Selbstbildnisses von Parmigianino.

(Bei Prof. von Graevenitz) Elke Bernhard: Der intendierte Betrachter in den Ausstellungsinstallationen von Frederick Kiesler. – Judith Buyel: Kölner Fayencen 1770-1830. Versuch einer Sondierung. – Héloïse Gruber: Der Umgang mit dem Porträt im Werk von Marlene Dumas. – Kristina Grueb: Spiegelreflexionen. Beispiele zu einem Thema der Photographie im 20. Jh. – Young-Hee Lee: Die suprematische Kunsttheorie und der »Erweiterte Kunstbegriff« von Joseph Beuys. – Martina Nied: Cy Twomblys »School of Athens II« (1964), eine Bildmonographie. – Izabel Podeschwa: Architektonische Aspekte im Werk von Absalon. – Silke Schrader: Das Motiv der weiblichen Körperfülle in Werken von Picasso, Léger, Moore und Laurens. – Heike von den Valentyn: Archivarische Strategien im Moskauer Konzeptualismus. Untersuchungen zu Ilya Kabakov und Vadim Zakharov. – Thomas Zab: Erkenntnistheorie und Heilsversprechen im Werk von Anna und Bernhard Johannes Blume. – Nina Zschokke: Unschärferelation und immanente Unbestimmtheit in der zeitgenössischen Kunst. Eine theoretische Sondierung anhand ausgesuchter Beispiele.

(Bei Prof. Kiene) Anke Johanna Dahm: Zum Verhältnis von Text und Bild. Die Transformation der Sprachbilder aus Franz Kafkas »Verwandlung« in die Bildsprache der Illustration.

(Bei Prof. Mainzer) Andrew MacNeille: Die bauliche Entwicklung des Römerberges in Frankfurt/M. nach 1945. – Christine Meyer: Der Palast der Republik in Berlin. – Rupert Meyer: Das Blau-Goldhaus in Köln. Ein Beitrag der dekorativen Architektur der 50er Jahre. – Anja Moersch: Dekorative Elemente und Skulpturen in der Architektur der Amsterdamer Schule. – Claudia

Odendahl: Der Hamburger Bahnhof in Berlin. Vom Nutzbau zum Kunstmuseum. – Tanja Schneider: Das Funkhaus von Peter Friedrich Schneider am Wallrafplatz in Köln. – Sophie Constanze Seitz: Das Agrippabad in Köln. – Ariane Volberg: Das Hotel im Wasserturm in Köln.

(Bei Prof. Ost) Janina Dahlmans: Rekonstruktionen von Donatello Paduaner Altar im Spiegel der Wissenschaftsgeschichte. – Carsten Felgner: Die Bönnschen Ballstücke des kurkölnischen Hofmalers Rousseau. – Pia Gamon: Rauschenbergs »Combine Paintings«. – Ann-Katrin Günzel: Boccionis »Stati d'animo«. – Julia Lücke: Schinkels Lampen. – Pia Weimert: Benvenuto Tisi detto il Garofalo: Der Bethlehemitische Kindermord aus der Kirche S. Francesco in Ferrara. – Antonia Wunderlich: Louise Bourgeois. Personnes.

Neu begonnene Dissertationen:

(Bei Prof. Binding) Nicole Bilstein: Der Kölner Rheinau-Hafen. – Beate Eckstein: Öffentliche Bildhauerei in Deutschland von den 20er Jahren bis nach 1945. – Meta Friese: Die Doppelkapelle von Schwarzhendorf. – Hildegard Schmal: Der Alte Turm in Mettlach. – Katharina Zander: Das Werk des Kölner Architekten Ludwig Paffendorf (1872-1949).

(Bei Prof. Gaus) Martina Dammrat: (Arbeitstitel) Der Apostelzyklus im Freiburger Münster. – Andrea Hobusch: Studien zu den Selbstbildnissen Rembrandts. – Sabine Rosenau: (Arbeitstitel) Alfred Lichtwark. Konzeption des Museums als Bildungsstätte.

(Bei Prof. von Graevenitz) Christina Arbeiter: Diane Arbus. – Silke Denecke: Ana Mendieta. – Eva Gebhard: (geändert) Norbert Prangenberg. – Naima Salam: Marokkanische und europäische Kunsttraditionen in der zeitgenössischen Kunst Marokkos (1950-1990).

(Bei HD Kohle) Christian Drude: Vom Versatzstück zur Montage. Bildstrategien zwischen Historismus und Moderne im Werk von Max Klinger. – Judith Prokasky: »Bilder« der Pariser Commune (1871-1914). – Bettina Vaupel: Prometheus-Darstellungen im 19. und 20. Jh.

(Bei Prof. Mainzer) Silke Elisabeth Frigge: (geändert) Das Verhältnis von Innen- und Außenraum in der Architektur zwischen 1950 und 1970 in Deutschland. – Katja Kretzschmar: Die Geschichte des deutschen Möbeldesign nach dem 2. Weltkrieg am Beispiel der Möbelfirmen Wilkhahn und WK-Einrichtungen GmbH im Spiegel des europäischen Design. – Christine Meyer: Kulturpaläste in der ehem. DDR. – Rupert Meyer: (Arbeitstitel) Das Werk der Kölner Architekten Wilhelm und Rudolf Koep.

KONSTANZ

Fachgruppe Literaturwissenschaft, Arbeitsgruppe Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte der Universität

Dr. Peter Geimer ist seit 1.1.99 Mitarbeiter am SFB 511 »Literatur und Anthropologie«

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Thürlemann) Anja Grebe: Die Ränder der Kunst. Buchgestaltung in den burgundischen Niederlanden um 1500. – Monika Küble: Von Göttern und Gurken. Die heiter-sinnliche Seite des Manierismus in der höfischen Kunst von Dosso Dossi und Ludovico Ariosto.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Professorin für Kunstgeschichte der Moderne ab SS 99: Dr. Barbara Lange. Wiss. Assistent der Professur für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte seit 1.4.99: Dr. Michael Lingohr. PD Dr. Ludwig Tavernier wurde der Titel apl. Professor verliehen, im SS übernahm er eine Gastprofessur an der Univ. Graz.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Topfstedt) Ralf Koch: Leipzig und Dresden, Städte des Wiederaufbaus in Sachsen. Stadtplanung, Architektur, Architekten 1945-1955. – Steffen-Peter Müller: Das Leipziger Reichsgerichtsgebäude. Eine Architekturgeschichte im Spannungsfeld zwischen Funktion und Repräsentation.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Scholz-Hänsel) Korinna Brand: Gisela und Hans-Peter Schulz und die Galerie am Sachsenplatz. Kunst sammeln und fördern zu DDR-Zeiten (neben der öffentl. Staatskunst). – Adina Fahr: Eine Studie zu den Mappenwerken von Artur Bär, Otto Lange, Georg Schrimpf Anfang des 20. Jh.s mit dem Thema »Van Zantens glückliche Zeit« nach einem Roman von Laurids Bruun. – Susann-Isabel Prinke: Die Darstellung des Buches in Werken Riberas und Guercinos vor dem Hintergrund der Ergebnisse des Tridentinums. – Alrun Tauché: Der Leipziger Kunstverein und der Sächsische Kunstverein während der Zeit von 1871 bis 1914, eine vergleichende Studie mit bes. Berücksichtigung des Ausstellungswesens.

(Bei Prof. Tavernier) Dorit Kluge: Das Reiterstandbild Peter des Großen von Etienne-Maurice Falconet in St. Petersburg. – Norbert Schmidt: Der Wolframleuchter in Erfurt.

(Bei Prof. Topfstedt) Patrick-Daniel Baer: Dresden 1945 bis 1949. Zerstörung und Neubeginn als Themen in der Malerei und Graphik. – Gabriele Gelbrich: Die Sammlung schmiedeeiserner Beschläge im Museum für Kunsthandwerk, Grassimuseum Leipzig. – Katrin Müller: Die Sammlung der schmiedeeisernen Gitter des Barock im Leipziger Grassimuseum. – Uta Rolland: Die spätgotischen Wandmalereien in der Rochlitzer Schloßkapelle. – Heidrun Sprinz: Die Friedhofs- und Grabmalreform in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh.s und ihre Auswirkungen auf den Leipziger Südfriedhof. – Sandra Stoye: Die Jakobikirche in Chemnitz und ihre Restaurierungen im 19. und 20. Jh.

(Bei Prof. Zöllner) Catrin Dietrich: Donatellos Reiterstandbild des Gattamelata. – Susanne Ulbrich: Die Musik in der Malerei Jan Vermeers.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Andrea Henkens: Straße und sozialer Raum im Werk von Helen Levitt.

(Bei Prof. Tavernier) Conny Dietrich: »Gebt mir eine Wand«. Max Klinger und die Wandmalerei.

(Bei Prof. Topfstedt) Sabine Epple: Der Designer Vemer Panton. – Peter Kunath: Theaterbau in der SBZ/DDR 1945-1969.

(Bei Prof. Zöllner) Catrin Dietrich: (Arbeitstitel) Max Klinger, das plastische Werk.

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität

Dr. Dorothea Bieneck ist seit dem 30.9.98 als wiss. Assistentin ausgeschieden. Dr. Ute Engel ist seit dem 30.10.98 beurlaubt. Martina Bergmann-Gaadt, M.A., ist seit dem 1.11.98 wiss. Angestellte. Seit dem 15.2.99 ist Markus Thome, M.A. wiss. Angestellter (in Vertretung von Dr. Ute Engel).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Yvonne Grumpelt-Maass: Kunst zwischen Utopie und Ideologie. Die russische Avantgarde 1900-1935. – Karin Pudritzki: Franz Boeres. Leben und Werk (1872-1956).

(Bei Prof. von Winterfeld) Silke Kossmann: Die Stralsunder Marienkirche und die Vereinfachung der Formen in der norddeutschen Backsteinarchitektur.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Melanie Anne Schwabe: Kultureller Austausch zwischen Orient und Okzident? Eine Gruppe von singhalesisch-portugiesischen Elfenbeinkästchen des 16. Jh.s.

(Bei PD Dr. Meier) Anette Emde: Untersuchungen zur Architekturphotographie des Düsseldorfer Photographen Thomas Struth im Kontext der Becher-Schule. – Natalie Hamela: Kunsttheorie und Malerei im Werk von Giovanni Balla, Frank Kupka und Robert Delaunay. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur. – Miriam Hoch: Zu den Bildthemen und Werkgruppen des Johann Jakob Hoch und seiner stilistischen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Bestände des Graphischen Kabinetts des Landesmuseums in Mainz. – Katja Lunau: Über den Nutzen neuer Informationstechnologien in der Kunstgeschichte. Methodische Überlegungen zur Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung in der Museumspraxis und der kunsthistorischen Forschung. – Scarlett Semlitsch: Die Darstellung des »Ungleichen Paares« im Werk von Lucas Cranach d. Ä. Überlegungen zum negativen Rollenbild in der Malerei des 16. Jh.s.

(Bei Prof. Schröter) Susanne Krenzer: Gebrauchsgraphik der Sektellerei Kupferberg in Mainz. Versuch einer Typologie von Menü- und Speisekarten. – Matthias Michel: Der deutsch-römische Maler Ludwig Seitz (1844-1908) und seine Ausmalung der Johann von Nepomuk-Kapelle in Santa Maria dell'Anima in Rom.

(Bei Prof. von Winterfeld) Ruth Merz: Der »Hochzeits-turm« in Darmstadt. – Markus Thome: Die Kirche der Zisterzienserabtei Stift Heiligenkreuz.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Martina Bergmann-Gaadt: (Arbeitstitel) Das Christusbild in der Kunst des 19. Jh.s. – Christiane Morsbach: (Arbeitstitel) Die deutsche Genremalerei des 17. Jh.s. – Melanie Anne Schwabe: (Arbeitstitel) Vom Sinn des Sammels. Die Kunst- und Wunderkammer Erzherzog Ferdinands II. auf Schloß Ambras bei Innsbruck.

(Bei Prof. Imiela) Johanna Guttandin: (Arbeitstitel) Skulpturen und Skulpturenprogramme in der Ile-de-France unter den Bourbonen.

(Bei PD Dr. Meier) Annette Emde: (Arbeitstitel) Thomas Struth, die „Becher-Schule“ und die Architektur-photographie des 20. Jh.s. – Miriam Hoch: (Arbeitstitel) Die Mainzer Malerfamilie Hoch.

(Bei Prof. Schröter) Ursula Thiel: (geändert, Arbeitstitel) Renaissance am Mittelrhein. Figürliche Epitaphien des 16. Jh.s in Mainz und Umgebung.

(Bei Prof. von Winterfeld) Elke Hartner: (Arbeitstitel) Der Florentiner Maler Cosimo Rosselli. – Markus Thome: (Arbeitstitel) Die Zisterzienserabtei Heiligenkreuz. Studien zur österreichischen Architektur des 12. und 13. Jh.s. – Klaus T. Weber: (Arbeitstitel) Die preußische Festungsarchitektur von Koblenz. – Christiane Wessels: (Arbeitstitel) Zwischen Spätgotik und Manierismus. Der niederrheinische Bildhauer Arnt van Tricht und sein Umkreis.

Institut für Kunstgeschichte

Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte

Keine personellen oder inhaltlichen Änderungen

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Die vakante C3-Professur (Nachfolge Lichtenstern) wurde im WS 98/99 und SS 99 von Dr. habil. Barbara Welzel vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kemp) Jeroen Verschragen: Die »Stummen Führer« der Spaziergänger. Über die Wege im Landschaftsgarten.

(Bei Prof. Kunst) Ralf Hartmann: Von königlicher Weltflucht zu bürgerlicher Staatsutopie. Karl Friedrich

Shinkels Entwurf zur »Residenz eines Fürsten« aus dem Jahr 1835. – Sigrid Meyer zu Knolle: Die gebändigte Vertikale. Materialien zum frühen Hochhausbau in Frankfurt. – Werner Möller: Mart Stam (1899-1986). Architekt, Visionär, Gestalter. Sein Weg zum Erfolg 1919-1930.

(Bei Prof. Lichtenstern) Kerstin Schlüter: Hans Mettel (1903-1966), Leben und Werk.

(Bei Prof. Schütte) Erika Dittrich: Die kath. Dorfkirchen im Kurmainzer Teilfürstentum Eichsfeld (1670-1803). – Wolfgang Walter Scheibel: Ordenskollegien der Gesellschaft Jesu unter Kurfürst Maximilian I. von Bayern (1598-1651). Untersuchungen zur Kollegarchitektur im 17. Jh. – Edith Ulferts: Große Säle in kleinen Residenzen. Studien zur Ikonographie von Hauptsälen in thüringischen Schlössern des späten 17. und frühen 18. Jh.s. – Michaela Völkel: Das Bild vom Schloß. Darstellung und Selbstdarstellung deutscher Höfe in Architekturstichserien 1600 bis 1800.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Heusinger) Katja Leiskau: Der Neubau des hessischen Staatsarchivs in Marburg 1935-38. – Sybille Michelsen: Hans Haackes Werke »Helmsboro Country« (1990) und »Germania« (1993). – Roger Dariusz Pilachowski: Die Siedlung Oltaschin von Ernst May. – Regine Schulze: Peter Behrens. Zwischen Tradition und Fortschritt. Die Arbeitersiedlung der AEG in Oberschöneweide. – Tina Weimer: Der Einfluß der Malerei auf die Bildersprache Griffiths. – Sylvia Ziegner: Die Synthese von traditionellen und modernen Einflüssen im Werk von Charles Rennie Mackintosh.

(Bei Prof. Jacobsen) Stefan Kampick: Die Martinskirche zu Tours im frühen Mittelalter.

(Bei Prof. Krause) Claudia Bongers: Salomon Kleiner. Die Vedutenfolge der Schönbornschlösser 1726-1731. – Arne Christian Feddersen: Der Vietnamkrieg im Spiegel der deutschen Graphik (1965-1975). – Gabriele Anna Schute: »Die Herzergießungen eines Klosterbruders« von Wilhelm Heinrich Wackenroder und Ludwig Tieck. Romantisierung der Künstlerviten. – Sigrid Steiß: Rosalba Carriera. Selbstporträts und literarische Dokumente. – Elfi Zimmerling: Bildmotiv und Devotionspraxis in Passionsdarstellungen von Rogier van der Weyden.

(Bei Prof. Lichtenstern) Susanne Dilger: »Man wird sehen, daß das ein Maler war«. Zur Kategorie des Malerischen im Werk von HAP Grieshaber. – Tanja Katinka Goertz: Die Bild- und Formensprache des Szenographen Josef Svoboda. – Saskia Hector: Das Porträt im Werk von Peter Herkenrath. – Regina Maria Hillert: Die Aktaufassung Adolf von Hildebrandts in seinem Frühwerk. – Julia Holst: Germaine Richiers Illustrationen zu Arthur Rimbaud. – Susanne Huber: Studien zum Einfluß islamischer Kunst auf Paul Klee. – Gerhild Klose: Zur Bedeutung der »Ecce homo«-Darstellungen im zeichnerischen Frühwerk von Gerhard Altenbourg. – Thomas Kreuzkamp: Johann Wilhelm Baur (1607-1642). Inventor und Radierer der Ovidschen Meta-

morphosen. – Hella Kunze: Die Picasso-Rezeption im malerischen Werk von Jeanne Mammen. – Anja Werner: Das Thema »The fallen woman« im Frühwerk von Dante Gabriel Rossetti und seinem Umkreis. – Jan Westermayer: Die Michelangelo-Rezeption in der Skulptur des Dritten Reiches. – Hee-Kyeong Yun: Kandinsky und Malewitsch, Versuch einer Differenzierung. (Bei Prof. Schölz-Hänsel) Nadine Jacoby: Der Fotograf Oliviero Toscani und sein Anspruch zur Aufnahme in die Kunst. Eine kunstgeschichtliche Untersuchung der Werbeplakate Benetton's.

(Bei Prof. Schütte) Klaus Kai Giese: Haus und Hof. Traktate zur Landbaukunst im 17. Jh. am Beispiel Georg Andreas Böcklers ‚Haus- und Feldschule‘. – Katja Heitmann: Illusionismus und Architektur. Das Deckenfresko in der Orangerie in Fulda. – Ruth Kuchenbecker: Die ‚Ehrenpforte‘ Kaiser Maximilians. Untersuchungen zum Architekturprogramm und zur Herrscherikonographie. – Sarah Lücke: Das Interieur bei Vermeer. Untersuchungen zu drei Frauendarstellungen. – Christian Ottersbach: Befestigte Schloßbauten der Romantik. Die Schlösser Lichtenstein ob Honau und Hohenzollern. – Jens Ramsing: Architektur und Garten von Lord Burlingtons Chiswick House.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Heusinger) Sung-Kooek Park: Motive und Darstellung der Industrie in den Bildern der Romantiker. – Gudrun Wefers: Kunstobjekt Malmaschine.

(Bei Prof. Krause) Susanne Lang: Bilder zur Mission. Die jesuitische Literatur und ihre Illustration.

(Bei Prof. Kunst) Antje Fehrmann: ‚Cappella‘ und ‚Perpetua Cantaria‘. Memoria und Repräsentation mittelalterlicher Stifter in den englischen ‚Chantry Chapels‘. – Karin Maria Kirhhainer: Die Bildausstattung der Nikolauskirche in Thessaloniki. Untersuchungen zu Struktur und Programmatik der Malereien.

(Bei Prof. Lichtenstern) Kim Behm: Kurt Schwitters. Das graphische Werk in der Zeit von 1916 bis 1925. – Birgitta Coers: Studien zur Rezeption pompejanischer Wandmalerei in der Kunst des späten 19. und 20. Jh.s.

– Vera Hausdorff: Richard Paul Lohse (1902-1988). Malerei als Zivilisationsarbeit. – Regina Maria Hillert: Die Gestalt des Ganymed in der Kunst des 19. Jh.s. – Helmi Ohlhagen: Die Spirale. Studien zu einem exemplarischen Thema in der Skulptur des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Schölz-Hänsel) Christoph Otterbeck: Künstlerreisen 1900-1933. Wie einige Künstler aus Deutschland zu Beginn dieses Jahrhunderts für eine Zeit lang Europa verlassen haben. Untersuchungen zu Emil Nolde, Max Slevogt, Emil Orlik, Heinrich Vogeler, Paul Klee und Max Pechstein.

(Bei Prof. Schütte) Hiltrud Müller-Gebel: Studien zu den Wandgemälden des 16. Jh.s in den Residenzen der Grafen von Ysenburg-Büdingen. – Marc Rohrmüller: Herzog Ernst der Fromme von Sachsen-Gotha (1601-1675) oder die Inszenierung eines lutherischen Landesvaters. – Maja-Dagmar Schmidt: Sepulkralkultur der Ernestiner 1550-1750.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Klein) Ursula Lucas-Wannewitz: Picasso im Zweiten Weltkrieg, die Stilleben.

(Bei Prof. Lichtenstern) Astrid Rosenberg: Studien zum Material Holz in der Skulptur des 20. Jh.s.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

PD Dr. Renate Prochno vertrat im SS 99 eine C4 Professur

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Sybille Dürr: Die Anfänge der Denkmalpflege in München. – Florian Koch: Tradition als Illusion der Permanenz. Romantisch-retrospektiver Traditionalismus im süddeutschen Sakralbau bei German Bestelmeyer (1874-1942).

(Bei Prof. Blume) Nancy Ficovic: Rouen. Impressionistische Visionen einer Stadt des 19. Jh.s. Motivgeschichtliche Untersuchung zum Wandel des Stadtmotives in der Malerei der französischen Impressionisten.

(Bei Prof. Crone) Gabriele Reisenwedel-Terhorst: Eine Untersuchung zum Phänomen alltäglicher Dinge in der Kunst des 20. Jh.s. Joseph Beuys, Andy Warhol, Dan Flavin.

(Bei Prof. Schneede) Anke Glas: Ikonographie des Bewußtseins. Zu den Motiven Natur und Kultur bei Mario Merz.

(Bei Prof. Schütz) Stephanie Lisa Zeitz: Tizian und Federico Gonzaga. Kunstpatronage am Hof von Mantua im 16. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Michaela Baaske: Die Erasmus-Mauritius-Tafel von Matthias Grünewald. – Michael Klaus Buhrs: Der Begriff der sozialen Plastik im Werk von Joseph Beuys. – Katharina Barbara Garrelt: Christusdarstellungen im Werk von Lovis Corinth. – Astrid Hallinger: Augustin Demmel. Leben und Werk eines kurfürstlichen Hofmalers im 18. Jh. – Alexandra Michaela Henze: Rudolf Belling. Köpfe und Portraits der 20er Jahre. Über den Raumbegriff und dessen Anwendung in ungegenständlicher sowie gegenständlicher Form. – Bernike Hornig: Carl von Marr 1858-1936. Ein deutsch-amerikanischer Maler in München. – Roswitha Hübner: Urbane Nachtdarstellungen im Werk von Edward Hopper. – Zita Knolmayer: Die Fresken von F. A. Maulbertsch in den Pfarrkirchen von Sümeg und Pápa. – Isabell Kramer: Käthe Kollwitz. Ein Weberaufstand. – Sabine Helga Lechner: Im Konflikt zwischen Denkmalpflege und Präsentation. Die Wiederherstellung von Museumsbauten in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. – Gurbet Gülsüm Otcu: Indien und Europa. Landschaftsfotographien von Samuel Bourne. – Sabine Pelgier: Willi Geigers ‚Eine Abrechnung‘ als Beispiel kritisch realistischer Druckgraphik in München während des Zweiten Weltkriegs

und der ersten Nachkriegsjahre. – Julia Raml: Der Pal. delle Poste an der Piazza Matteotti in Neapel. – Dina Renninger: Die Ecole de Paris in Deutschland. Die Geschichte ihrer Rezeption nach 1945. – Anja Runge: Volksschulbauten der 50er Jahre in München. – Andrea Rüth: ‚Auf der Suche nach dem Ursprünglichen‘. Die Südseesucht im deutschen Expressionismus am Beispiel der Werke Max Pechsteins und Emil Nolde. – Susanne Schauer: Die Figur und ihr Ort. Stephan Balkenhol's Skulpturen im öffentlichen Raum. – Caroline Schmidtberg: Johann Sperl und Wilhelm Leibl. Divergenzen und Korrelationen einer Künstlerfreundschaft. – Nina Schneider: Wohnmaschine oder Luxusvilla? Die Innenausstattung des Tugendhat-Hauses in Brunn im Spiegel des zeitgenössischen Disputes um Zweck- und Kunstform in der Moderne. – Nina Schreiner: Die Teppichentwürfe des Christian Wink. – Barbara Steinherr: Die Schutzmantelmadonnen von Jan Polack. – Ingrid Thorwart: Wege der Weltweisheit: Anselm Kiefer. Die Hermannschlacht. Intertextualität in der deutschen Kunst der 70er und 80er Jahre. – Sabine Tönnies: Die Friedensengel in München. – Eduard Wätjen: Friedrich Gillys Projekt für ein Denkmal Friedrichs des Großen. – Nicole Wallraff: Donald Judd und die Frage des Raumes. – Evelyn Wegner: Die Hofkirche von Neuburg an der Donau. – Angelika Witt: Adolf Hölzel in der Künstlerkolonie Dachau. – Nadja Zweigler: Der Schiffspokal ‚Fortuna‘ von Caspar Hentz in der Ludwig-Maximilians-Universität. (Bei Prof. Crone) Nanna Simone Hallfeldt: Visionäre Wirklichkeiten. Die Erfindung neuer Bedeutungen im Frühwerk Francesco Clementes. Studien zu seiner Serie ‚The Pondicherry Pastels‘ von 1979. – Astrid Mayerle: Spuren des Mythologischen. Eine Annäherung an Cy Twombly's skulpturales Werk. – Susanna Carolina Ott: Sigmar Polke im Lichte romantischer Dichtungstheorie und deutscher Identitätsphilosophie: Das Fragment als Methode auf dem Weg von natura naturans zur imaginativen Erweiterung des Kunstwerks durch den Betrachter. – Fiona Seidler: Adam Fuss im Licht der Tradition der Photogramme. – Eva Wattolik: Roy Lichtensteins Comic Paintings 1961-1964. Möglichkeiten ihrer Präsentation auf CD-Rom. (Bei Prof. Kuhn) Inger Ehrhardt: Die Märchen- und Sagendarstellungen des Edward Burne-Jones vor dem Hintergrund der Zeitströmungen. – Alice Susanne Knoph: Lovis Corinth malt seine Familie. – Martina Levinger: Aufhausen, Ingolstadt und Berg am Laim. Drei Raumschöpfungen des Johann Michael Fischer im Vergleich. – Alexandra Rieck: Studie zu van Dycks Passionsdarstellungen aus der ersten Antwerpener Zeit. – Sonja Schermutzki: Studie zu ausgewählten Aktdarstellungen in Caravaggio's Euvre der römischen Reifezeit. – Maria-Rosa Skudridaki: August Macke im Lenbachhaus. Eine fiktive Ausstellung zur Erläuterung von Aspekten seiner Kunst an einem gegebenen Bestand. – Julia Virginia Vieweger: Studie zum Wandel der Darstellungen der alttestamentarischen Josephs-Legende in der italienischen Malerei, ausgehend von Sebastiano

Ricci ‚Raub der Dina‘ und ‚Joseph empfängt seine Brüder‘. (Bei Prof. Nilgen) Wilfried Rampp: Die Wallfahrtskirche St. Leonhard in Apfeltrach und ihre spätgotischen Fresken. (Bei PD Dr. Prochno) Stefan Fischer: Hans Memling. Ein Künstler und seine Rezeption in der Kunstgeschichte. Eine Studie zum Johannesaltar. – Martina Grigat: Studien zur Königlichen Porzellanmanufaktur in Berlin. Vom Beginn des Klassizismus bis zum Biedermeier. – Britta Hunger: Die Kirche St. Leonhard in Reichersdorf. – Florian Schröter: Studien zum Motiv des Spiegels in der venezianischen Malerei der Renaissance. Rafael Miramón's Traktat über die Specularia. – Severine Waelchli: Zur Frage der Legendenbildung in der Kunstgeschichte. (Bei Prof. Roettgen) Edith Aulich: Das Programm der Pfeilerfresken im Salone Sistino (1587-1589) der Vatikanischen Bibliothek und seine Deutung. – Annabelle Baric: Die Freskendekoration im Chor der Collegiata in Castiglione Olona und ihr Bildprogramm. – Heike Birkenmaier: Die Akademiebilder des Johann Heiß. 1640-1704. – Karin Bock: Die Kunsthistorischen Kongresse vom 19. Jh. bis in die Gegenwart. Eine methodengeschichtliche Untersuchung. – Alessandra Crivellaro: Das Max-II.-Denkmal in München, vom Wettbewerb bis zur Ausführung unter Berücksichtigung des urbanen und programmatischen Kontexts. – Daniela Dürr: Das Meraner Stadttheater von Martin Dülfer. – Rudolf Fischer: Industriebau in Deutschland zwischen 1921 und 1931. Drei Fallstudien. – Anne Gernert: Pablo Picasso zwischen ‚Akademismus‘ und Ablehnung der Konvention. Seine Arbeiten an der ‚Escuela de Bellas Artes‘ in Barcelona 1895-1897. – Renate Gutzmer: Die Künstlermonographie des 19. Jh.s. Untersuchungen zu einer kunsthistorischen Gattung. – Veronika Hausler: Die emblematischen Darstellungen in den frühen sakralen Freskenprogrammen von Cosmas Damian Asam. – Peter Hemmer: Die Ikonographie der Michelangelo-Fresken in der Cappella Paolina im Vatikan. Eine Interpretation unter dem Aspekt der Rechtfertigungslehre. – Martina Hörig: Die Steinplastik im Euvre des Bayreuther Hofbildhauers Elias Rantz. – Bettina Kamm: Anton Harrer und die kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Oberstaufen. – Julia Klüser: Giovanni Seganini, Trittico delle Alpi/Alpen-triptychon. Werk und Genese. – Elisabeth Knabl: Zum Bedeutungswandel der Madonnendarstellung am Beispiel von Claudio Bravos ‚Madonna‘ (1980). – Beate Noeke: Wandmalerei am Bauhaus (1919-1933). Ausbildung, Entwicklung und Werke der Werkstatt für Wandmalerei. – Harriet Paschke: Die Hofkapelle der Münchner Residenz. Untersuchungen zu Architektur und Deckenstück. – Christina Schiller: Tierplastik in Deutschland 1830-1910. Der Einzug des Animalischen in die Bildhauerei. – Corinna Schneider: Das Werk von Max Slevogt unter dem Diktat des vorherrschenden Modernebegriffs. – Angelika F. Vorster: Das Doppel-

porträt Kaiser Josephs II. und Pietro Leopoldos von Toskana von Pompeo Batoni (1769) im Kontext. Eine Werkmonographie.

(Bei Prof. Schütz) Esther Götz: Das ‚Ecce Homo‘ von Hans Schäufelein. – Maya Heckelmann: Franz Hitzler, ein zeitgenössischer Münchner Künstler. – Britta Hölzer: Der Bahnhof als Museum. Der Hamburger Bahnhof in Berlin und das Musée d’Orsay in Paris. – Stefanie Meier-Kreiskott: Süddeutsche Schreiner- und Intarsienkunst der Renaissance. Der Meister HS. – Gerhard Straehle: Das Florentiner Baptisterium und seine Rezeption. Die literarische Rezeption der Florentiner Taufkirche vom Beginn des 13. bis zur Mitte des 19. Jh.s. – Henning Weber: Die Werksanlagen der B. Braun Melsungen AG in Melsungen von James Stirling/Michael Wilford & Associates. – Tatjana Zanders: Die Kurfürstenkapelle des Fischer von Erlach am Breslauer Dom.

(Bei Prof. Söding) Ute Leitner: Der Pähler Altar im Bayer. Nationalmuseum. – Andrea Zierer: Der spätgotische Hochaltar der Klosterkirche Fürstenfeld.

(Bei PD Dr. Stalla) Andreas Dobslaw: Die Wiener Quellschriften und ihr Herausgeber Rudolf Eitelberger von Edelberg. – Fanny Hoffmann: Selbstbildnisse der Neuen Sachlichkeit. – Nicola Sofie Keglevich: Die Vorlagen zur ‚Ikonographie‘ des Anton van Dyck. Eine Analyse der Stichproduktion. – Andrea Mayerhofer: ‚Tenture Chinoise‘. Chinoiserien in Bildteppichen am Beispiel der Tapisserien des Bayer. Nationalmuseums in München. – Andrea Mühlberger: Stilleben der Malerei der ‚Neuen Sachlichkeit‘ in München. – J. L. Rafael Raddi: Kunstförderung im öffentlichen und privaten Bereich in der Europäischen Union am Beispiel von München. – Anja Reddig: Das Siegestor in München. Planung und Baugeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Dorothee Brero-Schreiner: Die Holzschnitte des Virgil Solis. – Bernd Ralf Feiler: (geändert) Die Entwicklung der kirchlichen Malerei in München von 1893-1943 und die Bedeutung der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst. – Anna Sarah Rühl: Die Bildnisse Moretto da Brescias. – Andrea Carola Rühl: (Arbeitstitel) Auf der Suche nach der ursprünglichen Einheit von Mensch und Natur. Eine Untersuchung zum antizivilisatorischen Aspekt im deutschen Expressionismus. – Birgit Seidenfuß: (Arbeitstitel) Friedrich Sustris, Ausstattung der Burg Trausnitz in Landshut. – Eduard Wätjen: (Arbeitstitel) Die malerische Innenausstattung des Pariser Panthéons. – Christine Walter: Inszenierte Fotografie am Beispiel von Eileen Cowin, Jeff Wall u. a.

(Bei Prof. Kuhn) Viktoria von der Brüggen: (Arbeitstitel) Fallstudien zu Form und Bedeutung der ‚autonomen Ölskizze‘ in den Werken von John Constable, Eugène Delacroix und Adolph Menzel. – Monika Fahn: (Arbeitstitel) Die Augsburger Goldschmiedefamilie Lencker.

(Bei Prof. Nilgen) Michael Bauereiss: (geändert) Das Grabmal Kaiser Friedrichs III. im Wiener Stephansdom. Studien zu Funktion und Stil spätmittelalterlicher Herrschergrablegen.

(Bei PD Dr. Prochno) Ute Strimmer: (Arbeitstitel) Gertrud Kleinhempel (1875-1948), Leben und Werk.

(Bei PD Roettgen) Anita Gutmann: Naumachien des Barock, unter bes. Berücksichtigung der Markgrafschaft Bayreuth. – Monika Misslbeck: Veduten und Ansichten der Villa Albani im späten 18. und 19. Jh. – Angelika F. Vorster: (Arbeitstitel) Das betitelte Bild. Wirkungszusammenhänge zwischen Gemälde und Titel im Deutschland des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Schütz) Frank Purrmann: (geändert) Kirchliche Kunst und kath. Aufklärung in Süddeutschland. Auswirkungen des Reformkatholizismus auf die Sakralkunst des späten 18. Jh.s. in Altbayern und Schwaben. (Bei Prof. Söding) Tanja Jonak: (Arbeitstitel) Englische Grabdenkmäler des 14. und 15. Jh.s. – Claudia Steinhart: Correggios ‚Notte‘ und die europäische Barockmalerei.

(Bei PD Stalla) Rafael Raddi: Art Sponsoring in the Biennales of Venice, Sao Paulo, Sydney, Dakar, Johannesburg, Seoul, Hong Kong, Mercosul within the Process of Global Change.

MÜNCHEN

Institut für Byzantinistik, neugriechische Philologie und byzantinische Kunstgeschichte der Universität

DAAD-Stipendium: Adnan Al-Shiyyab.

Neu begonnene Dissertationen

Flamina Pizzino: Das spätantike Nymphäum an der Via Livenza in Rom.

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Ellger) Raimund Schlagheck: Gerichtsbauten in Westfalen 1815-1945.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Christina Haak: Das barocke Bildnis in Norddeutschland. Erscheinungsform und Typologie im Spannungsfeld internationaler Strömungen. – Christiane Kerrutt: Atelierbilder in der deutschen Malerei von 1800 bis 1860.

(Bei Prof. Poeschke) Elisabeth Hemford: Monastische Buchkunst zwischen Mittelalter und Renaissance. Illumierte Handschriften des Zisterzienserklosters Altenberg und die Kölner Buchmalerei 1470-1550.

(Bei Prof. Raupp) Stephan Dahmen: Die Bayernfenster im Kölner Dom (1844-1848). – Bernd Gülker: Die verzerrte Moderne. Die Karikatur als populäre Kunstkritik in deutschen satirischen Zeitschriften.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Nannette Beckord: Studien zu Marcus Behmer am Beispiel der Sammlung Behmer in der Universitäts-Bibliothek Münster (Westf.). – Nicole Dey: Gustav Klimt. Der Beethovenfries. – Christiane Haake: Gerardo Dottori. Futurismus und Aeropittura. Danja Hetjens: Luca Signorelli. Das jüngste Gericht der Cappella di S. Brizio. – Sabine Kertscher: Formen der Selbstdarstellung und künstlerischen Selbstreflexion in der französischen Klassischen Moderne von Cézanne bis Picasso. – Markus Lütkemeyer: Maarten van Heemskerck. Alttestamentarische Geschichten mit ikonoklastischen Tendenzen in druckgraphischen Serien um 1566. – Andreas Friedrich Weking: Zum erotischen Gehalt in den Werken des Jan Vermeer. – Beatrix Zumbült: Die Illustration des Lübecker Reynke de Vos von 1498.

(Bei Prof. Poeschke) Jan Breuing: Das Polyptychon des hl. Vincenz Ferrer in SS. Giovanni e Paolo in Venedig. – Mirko Derpmann: Das Dichtermonument im Widerstreit. Heinrich Heine-Denkmal der 20. Jh.s. – Kazue Klueing-Nakajima: Courbets Stilleben. – Yvonne Krumbach: Das Grabmal des Dogen Niccolò Tron in S. Maria Gloriosa dei Frari in Venedig. – Martina Minning: Antonio Rizzos Altäre für S. Marco. – Stefanie Paulin: Die Bauten des Malteser Architekten Gerolamo Cassar und deren architekturgeschichtliche Voraussetzungen. – Katrin Plümpe: Die Apostelstatuen im Chor von St. Dionysius in Rheine.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Katrin Heusing: (geändert) Das künstlerische Porträt der »Klassischen Moderne« in Frankreich. Studien zur Bildnismalerei von Manet bis zu Picassos kubistischer Phase. – Christoph Hüsing: Die nationalsozialistische Architekturplanung für Münster. – Jenny Rohlmann: (Arbeitstitel) Studien zur Schularchitektur der 50er Jahre in Nordrhein-Westfalen. – Anne Schwietering: (geändert) Pan, Internationalistische Tendenzen der Kunstkritik.

(Bei Prof. Poeschke) Kazue Klueing-Nakajima: Wirkungen der europäischen auf die japanische Skulptur um 1900. – Martina Minning: Der Kanon der Tugenden in der Kunst der Florentiner Frührenaissance. – Katrin Plümpe: Der spätgotische Figurenzyklus in der ehem. Stiftskirche St. Johann zu Osnabrück.

OLDENBURG

FB 2, Kommunikation/Ästhetik der Carl von Ossietzky Universität

Abgeschlossene Dissertationen

Helmut Korte: Der Filmalltag und das Ende der Republik. Die deutsche Spielfilmproduktion von 1930 bis 1933. – Katja von der Bey: Nationale Codierungen abstrakter Malerei. Kunstdiskurs und -ausstellungen im westlichen Nachkriegsdeutschland 1945-52.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Karla Claußen: Surrealismus in den Kinderbüchern. – Marianne Knoop: Die Auflösung filmischer Konvention. David Lynch's Last Highway. – Silke Schulz: Annäherung an Blinky Palermo. Entwurf eines Methodenexempels. – Christian U. Stahl: Die Pest im Spiegel der Kunst. – Maren Ullrich: Strategien der Sichtbarmachung von Vergangenheit. Erinnerungswege und Gedächtnisräume in der Gedenkstätte Birkenau.

Neu begonnene Dissertationen

Margit Frahm: Die visuelle Erinnerung an die Zeit 1933 bis 1945. Der Kanon der Fotografien im Bildgedächtnis. – Lübbert Haneborger: Mimesis, Meditation und die Metaphorik des Sehens. Bildkonzeptionen und Bezüge des Berner Realisten Franz Gertsch. – Susanne Kolter: Zur Tradition der gestörten Form in der nachantiken Architekturdarstellung. – Helene Sommerfeld: Die schulbezogene ästhetische Erziehung und Bildung vom Beginn des 19. Jh.s bis zum frühen 20. Jh. Die ideen- und wissenschaftsgeschichtliche Prägung der kunstpädagogischen Wurzeln von Pestalozzi bis zur Kunsterziehungsbewegung. – Corinna Tomberger: Strategien des Verschwindens. Konstruktionen von Künstlerschaft, Männlichkeit und nationaler Identität in bundesdeutschen Denkmälern der 80er Jahre an die nationalistische Verfolgung und Ermordung. – Kirsten Wagner: Virtuelle Städte und architektonische Metaphern im Spannungsfeld der historischen utopischen Konzepte Ideal- und Wissensstadt.

OSNABRÜCK

Fachgebiet Kunstgeschichte an der Universität

Habilitation: Dr. Martin Papenbrock

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Held) Ilina Fach: Ausstellungspolitik und Didaktik der Ruhrfestspiele Recklinghausen 1950-1971.

(Bei Prof. Liess) Krisana Daroonthanom: Das architektonische Werk des deutschen Architekten Karl Döhring in Thailand.

(Bei Prof. Schedler) Karin Lagemann: Malerei der latialischen Spätgotik. Stilkritische Analyse und Katalog.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Held) Anna Katrin Brauer: Die Rezeption der deutschen Kunst aus der Zeit des Nationalsozialismus in ihrem europäischen Kontext. Eine Analyse zweier Ausstellungen. – Annette Schmelter: Zum Vergleich »Fröhlicher Gesellschaften« bei Jan Steen. Bauern und Bürger zwischen lustbetonter Ausschweifung und vornehmer Zurückhaltung.

(Bei Prof. Liess) Silke Biester: Die Landschaftszeichnung Pascha Johann Friedrich Weitschs (1723-1803) im Herzog Anton Ulrich-Museum zu Braunschweig.

(Bei Prof. Schedler) Thorsten Dördelmann: Die Gebäude der »Höheren Mädchenschule« und des »Realgymnasiums« in Osnabrück, Anspruch und

Schulkultur im Historismus. – Katrin Huning: Die Rolle des Bildnisses in André Derains Werk, 1904-1928. – Uta Jenschke: Hogarth und das Theater. – Götz Pfeiffer: Die Tafelmalereien des Coronatio-Altars (sog. Neustädter Altar aus der Kirche St. Jacobi zu Lübeck von 1435, heute: Schwerin, Staatl. Museum).

Neu begonnene Dissertationen

Sabine Klug: Studien zum architektonischen Werk von Wilhelm Ulrich. – Evelyn Pechinger: Mattas Manifest zur Architektur. Modelle anthropozentrischen Denkens in der Architekturtheorie des frühen 20. Jh.s.

PASSAU

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität

Dr. Stefan Schmitt ist zum 30.4.1999 ausgeschieden. Assistent ab 1.9.1999 Dr. Eckhard Leuschner.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Möseneder) Helena Ketter: Das Bild der Frau in der Malerei des Nationalsozialismus. – Hedwig Munschek: Typologische Geschichtsdeutung am Beispiel der »Concordantiae caritatis« (»De sanctis«) des Ulrich von Lilienfeld. – Imme Oldenburg: Tierplastik im 20. Jh. Heinz Theuerjahr (1913-1991). Biographie und Werkverzeichnis. – Claudia Schwidrik-Grebe: Die Ikonographie des Handels im Barock nördlich der Alpen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Groblewski) Doris Konrad: Faschismus und Futurismus in Italien.

(Bei Prof. Schüßler) Flavia Dietrich: Gemalte Kunstgeschichte, italienische Künstler vergangener Epochen aus dem Blickwinkel der Präraffaeliten. Eine Untersuchung anhand ausgewählter Werke Dante Gabriel Rossettis und seiner Zeitgenossen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schüßler) Brigitte Salmen: Johann Michael Wittmer (1802-1880). Studien zu Leben und Werk.

REGENSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Jörg Traeger ist im WS 1999/2000 Visiting Member des Institute for Advanced Study in Princeton. Für ihn nimmt PD Dr. Ronald Kecks einen Lehrauftrag wahr.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid) Gerald Dobler: Die gotischen Wandmalereien in der Oberpfalz (ohne die Freie Reichsstadt Regensburg).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Stein-Kecks) Susanne Resch: Albrecht Altdorfers Landschaftsmalerei. Rezeptionsgeschichte und neue Forschungsansätze.

(Bei Prof. Traeger) Heike Ebli: Die spätgotischen Wandmalereien in der St.-Petrus-und-Paulus-Kirche in Berghofen. – Martina Köstler: Studien zur Aktmalerei bei Suzanne Valadon. – Barbara Oetl: Schwere Kunst nach Maß. Betrachterfunktionen bei ausgewählten Blei- und Stahlskulpturen im Werk von Richard Serra. – Claudia Poguntke: Studien zu Friedrich Overbecks »Triumph der Religion in den Künsten«. – Katharina Raab: »The Electronic Sublime«. Die Videoinstallation »Borealis« von Steina Vasulka. – Claudia Sponzel: Die Bedeutung der Selbstdarstellung bei Jan Steen. – Patricia Skowron: Rodtschenko als Illustrator von Majakowskij. – Tina von Schassen: Buonaventura Genelli: »Aus dem Leben eines Wüstlings«. (Bei Prof. Zink) Ulrike Lindner: Die Kathedrale von Durham, Forschungsgeschichte und Bibliographie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittscheid) Bettina Bauer-Spandl: (geändert) Studien zur sepulkralhistorischen Bedeutung des Ev. Zentralfriedhofes in Regensburg unter bes. Berücksichtigung der architektonischen, grabmalgeschichtlichen und landschaftsgärtnerischen Konzeptionen. – Susanne Fraas: (Arbeitstitel) Die Fraunreuther Porzellanfabrik. – Marc-Oliver Loerke: Höllenfahrt Christi und Anastasis: Ein Motiv, zwei Titel. Zur Bedeutung in Ost und West. – Hans Schüller: Die »Kappel« bei Waldsassen. Eine barocke Wallfahrtskirche des Georg Dientzenhofer. – Birgit Ulbricht: (Arbeitstitel) Franz Graf von Sporck. Ein deutschstämmiger Mäzen im barocken Böhmen.

(Bei Prof. Traeger) Bruno Feldmann: (Arbeitstitel) Das »Memoriale Prüelense« des Kartäusermönchs Joseph Obrist. – Tatjana Röder: (Arbeitstitel) Die Frau im höfischen Fest der Gründerzeit.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 7.7, Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Dr. Christoph Wagner ist seit 1.4.1999 Wiss. Assistent.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Kathrin Elvers-Svamberk: L'esprit se fait à travers le corps. Zum Problem der Leiblichkeit im Werk Edouard Manets. – Marco Bertazzoni: Oskar Holweck. Werk und Entwicklung.

(Bei Prof. Güthlein) Stefan Hertzog: Das Dresdner Bürgerhaus zur Zeit August des Starken (1694-1733).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Bunge) Jennifer Klein: Untersuchungen zur Beziehung zwischen Bild und Text.

(Bei Prof. Dittmann Kai-Asmus Kaufmann: Die Veranschaulichung von Sprache in Giotto's Fresken der Arenakappelle zu Padua. Eine Orientierung an Theodor Hetzler.

(Bei Prof. Güthlein): Asja Holfeld: Architektur des Rechts. Amtsgerichtsgebäude im Saarland zwischen 1884-1913. – Heidi Kühn: Das Heizkraftwerk Römerbrücke in Saarbrücken, Architektur und Kunstprojekt. – Petra Tücks: Das Neue Palais zu Darmstadt und seine Jugendstilausstattung. Untersuchungen zur Baugeschichte und zu den ‚Kunsterräumen‘ unter Großherzog Ernst Ludwig.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Elke Fegert: (geändert) Die Stillen von Alexander Kanoldt.

(Bei Prof. Güthlein): Thomas Penner: Der historische Statuenzyklus am Zwickauer Mariendom. Untersuchungen zu Ikonographie und künstlerischer Gestalt. – Susanne Schmitz: Rezeptionsweisen antiker Skulptur im deutschen Klassizismus. – Dr. Matthias Trennheuser: Die Innenarchitektur auf deutschen Transatlantik-Passagierschiffen von der Jahrhundertwende bis in die 1930er Jahre.

STUTTGART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Seit dem 1. 4. 1999 nimmt Frau Dr. Verena Krieger als Aushilfsangestellte die Vertretung von Herrn Dr. Wegner wahr.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Christine Breig: Der Villen- und Landhausbau in Stuttgart 1830-1930.

(Bei Prof. von Manteuffel) Vera Schneider: Michael Kern (1580-1649), Leben und Werk eines deutschen Bildhauers der Spätrenaissance.

(Bei Prof. Röttgen) Michaela Bautz: Virtutes. Studien zu Funktion und Ikonographie der Tugenden im Mittelalter und im 16. Jh. – Christine Maurer: Die Backsteinwerkstücke des Zisterzienserklosters St. Urban. Kunstgeschichtliche Untersuchung zu Produktion und Formgebung einer mittelalterlichen Ziegelei. – Edith Neumann: Zwischen staatlicher Künstlerinnenförderung und kooperativer Selbstorganisation. Zur Geschichte des Berufsbildes der Künstlerin am Beispiel des Württ. Malerinnen-Vereins und des Bundes Bildender Künstlerinnen Württemberg.

(Bei Prof. Steiner) Stephan Sepp: Von »Ludwigland« nach »New Neuschwanstein«. Studien zu Kunst und Eskapismus im 19. Jh. Von den Ursprüngen der Unterhaltungskultur in Europa am Beispiel der Bauten Ludwigs II. von Bayern und Disneyland in Kalifornien.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Christine A. Blesch: »Kino und kein Ende!« Der Kunsthistoriker Konrad Lange und der Film. – Jutta Grosshans: Das Mannheimer Schiller-Denkmal von Carl Cauer. – Imogen Lessing: Das Ringen um gültige Gestaltung. Die Vortragstätigkeit des Bildhauers Fritz von Graevenitz. – Ute Schüler: Die Brenzkirche am Weißenhof. – Petra Walbrunn: Das Psalterium Cod. Don. 184 und seine Stellung innerhalb der Psalterien des 13. Jh.s der Württ. Landesbibliothek Stuttgart.

(Bei Dr. Esbach) Anne-Thérèse Clément: »La Grande Commande«. Eine Figurengruppe für Versailles nach Entwürfen von Charles Le Brun. – Annette Schopper-Lauer: Die römischen Ansichten von Ägidius Sadeler aus dem Mannheimer Sammelband »Antiquitates Italiae«.

(Bei Prof. Osterwold) Tim Schweiker: Von Wotruba bis Wurm. Zur Entwicklung der österreichischen Skulptur seit 1945.

(Bei PD Dr. Poeschel) Andrea Welz: Der Sebaldusaltar im Heiligkreuzmünster in Schwäbisch Gmünd.

(Bei Prof. Röttgen) Carola Schwenk: Der Wohnbau des Jugendstils in Stuttgart.

(Bei Prof. Steiner) Heidemarie Bodemer: Wandmalerei in der Nikolauskirche zu Oberwälden. – Daniela Göller: Mark Tansay, »Triumph of the New York School«. Ein postmoderner Blick auf den Modernismus. – Anette Ochsenwadel: Max Ernsts »Genius der Bastille« als künstlerisches Manifest. – Annette Rau: Steingewordene Kunsttheorie? Etienne-Maurice Falconets »Pygmalion aux pieds de sa statue qui s'anime«. – Julia Rehnert: Correggios »Io«. Die Erotisierung des Mythos. – Gert Reichardt: Die gotischen Fresken von St. Johann in Prad.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Poeschel) Reiner Ziegler: Der bildende Künstler im Film. Künstlerporträts im deutschen Dokumentarfilm.

(Bei Prof. Wyss) Maria Angela Cifuentes: Andersheit in der Photographie. Lateinamerikanische Photographie zwischen Dokumentation und Selbsterforschung. – Annette Geiger: Blick und Bild. Kunstaustellung und Kunstbeschreibung um 1800. – Thomas Miesbach: Die Architektur des Nationalsozialismus.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kimpel) Ursula Baus: Zwischen Kunstwert und Nutzwert. Die Architekturzeichnung, gesehen von Kunst- und Architekturhistorikern ab 1850.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kimpel) Kerstin Renz: Philipp Jakob Manz (1861-1936), Unternehmer und Industriearchitekt. – Ursula Rückauer: Der Architekt Hugo Schösser und seine Kirchenbauten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

TRIER

FB Kunstgeschichte der Universität

Zum 1.5.1999 nahm Dr. Martin Raspe seine Tätigkeit als Wiss. Mitarbeiter (1/2 Stelle) auf.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schwarz): Björn Stüben: »Muri ai pittori«. Italiens Wandmalerei der 1930er Jahre im internationalen Kontext.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Olbrich) Marguy Conzemius: Die Installation der Fotoausstellung »The Family of Man«. – Raimund Ernst: Bismarck-Türme. Studien zu einem gesamt-nationalen Denkmalprojekt. – Iris Failer: Das Baden-Badener Kruzifix des ‚niclaus von leyden‘ von 1467. Studien zur Einbindung der Skulptur in ein programmatisches Stiftungskonzept und zur künstlerischen Intention mimetischer Genauigkeit bei Niklaus Gerhaert von Leiden. – Ursel Frank: Fia Wille (1868-1920). – Veronika Grundei: Pieter de Hooch. Vom Interieur zum Innenhof. – Claudia Jungbluth: Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, ein neues Ausstellungskonzept am Ende des 20. Jh.s. – Katrin-Marie Kaptain: Ulrich Rückriem und die Kunst im öffentlichen Raum. – Anja Lewer: Pierre Le Moyn, La Galerie des Femmes Fortes. Illustrationen zu einer Streitschrift aus dem 17. Jh. – Sabine Peters: Der Porzellanbildner Julius Konrad Hentschel an der Meißner Manufaktur. – Simone Schmucker: Niki de Saint Phalle, Il Giardino dei Tarocchi. – Anna Katharina Specht: Aufstieg und Fall des Ikarus (1976-1989), Wolfgang Matheuer. – Eva Wilms: Die historische Darstellung in der Reitlehre. Eine Untersuchung über den Kanon der Bewegungsmotive des Pferdes in der Kunst.

(Bei Prof. Perrig) Maria Dorothea Badura: Der Blasius-schrein in der Westkrypta des Trierer Domes. Eine exemplarische Untersuchung zur Produktion der Trierer Goldschmiedefirma Brams-Varain. – Stefanie Scheit: Zu Bartolomeo Venetos weiblichem Brustbild im Städelschen Kunstinstitut Frankfurt und anderen verwandten Darstellungen.

(Bei Prof. Ronig) Claudia Mischo: HS 137 und HS 138. Zwei Handschriften aus dem Trierer Domschatz. – Li-Pen Yu: Die Kindheitsgeschichte Christi in der Echternacher Buchmalerei.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Alexandra de Winkel: Wiener Weiberkunstgewerbe. Kunst und Kunsthandwerk von Frauen der Wiener Werkstätte. – Katja Wolf: Erst ein toter Held ist ein guter Held oder Benjamin Wests »Tod des General Wolfe«.

(Bei Prof. Schwarz) Dagmar Schneider: Studien zum Bautypus des St. Nikolaus-Hospitals zu Kues. – Isabell Weiher: Wandmalereien in der Katharinenkapelle in St. Georg zu Pürgg/Steiermark.

(Bei Prof. Wolf) Jakobus Clemens Wilhelm: Antlitz Christi, Antlitz Mariens. Studien zu zwei unpublizierten Bildern im Besitz der kath. Kirchengemeinde St. Matthias in Trier.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Olbrich): Beatrice Härig: (Arbeitstitel) Leben und Werk des Architekten François Ignace Mangin (1742-1809[?]). – Christina Thome: (Arbeitstitel) Eine Masche im Netz. Piet Zwartz Kontakte zu Künstlern der Weimarer Republik als Beispiel internationaler Verflechtungen der Avantgarde.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Axel Claus Brügge-mann: (Arbeitstitel) Die Auswirkung der Kulturpro-

gramme der UNESCO und des Europarates auf die regionale Denkmalpflege. – Birgit Haehnel: (Arbeitstitel) »Wandern zwischen den Welten«. Konzepte des Nomadentums in der zeitgenössischen Kunst. – Britta Mischek: (Arbeitstitel) Konstruktionen nationaler Identitäten in der englischen populären Grafik zu Zeiten der Amerikanischen Revolution.

(Bei Prof. Wolf) Isabel Klaus: (Arbeitstitel) Die Rezep-tion des Kultbildes in der flämischen Buchmalerei 1480 bis 1530 sowie dessen Verbreitung in der frühen Druckgraphik. – Harald Krämer: (Arbeitstitel) Museumsinformatik, digitale Sammlungen und die Folgen.

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Institutsleitung: Prof. Annegret Jürgens-Kirchhoff. Wiss. Assistent seit SS 99 Dr. Ernst Seidl.

Stipendiaten (Wrangell-Habilitationsprogramm): Dr. Anna Eifert Körnig, 1.4.98-15.5.2000 (Interaktive Environments als synästhetische Erfahrungsräume. Über die Raum- und Zeitstruktur ‚multimedialer Umgebungen‘ im Kunstprozeß); Dr. Freya Strecker, 1.2.98-31.1.2000 (L'État c'est moi. Der Repräsentant und das Zeichen im politischen Bildsystem des ancien régime).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Maike Christadler: Kreativität und Geschlecht. Zurichtung des ‚Weiblichen‘ in Kunsttheorie und Porträtmalerei. Giorgio Vasaris ‚Vite‘ und Sofonisba Anguissolas Selbst-Bilder. – Klaus Fahrner: Der Bilddiskurs zu Friedrich Schiller. – Elisabeth Hipp: Nicolas Poussin: Die Pest von Asdod. – Anja Zimmermann: Skandalöse Bilder, skandalöse Körper. Kontroverse Kunst des 20. Jh.s: Abject Art in den USA.

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Edith von Kiparski: Symbol, Mythos und das Dämonische im Werk von Jackson Pollock. Unter bes. Berücksichtigung der Rezeption indianischer Kunst und Kultur.

(Bei Prof. Schwager) Karin Kanter: Studien zu Claus Berg als Bildschnitzer. – Wolfgang Seidel: Salustio Peruzzi (1511/12-1572). Vita und zeichnerisches Ceuvre des römischen Architekten. Eine Spurensuche.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hoffmann) Elisabeth Baur: Der mediale Ein-stein. Zur Konstruktion eines modernen Mythos. – Anthula Karapanagiotidou: Die öffentliche Skulptur in Athen im 19. Jh. – Ellen Mayer: Das Bild vom Ewigen Juden. Darstellungen Ahasvers vom Mittelalter bis ins 19. Jh.

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Björn Stoltzenburg: Die Auseinandersetzung mit Faschismus und Krieg in der deutschen Malerei 1945-1959. – Elke Fierenz: Die Bildsprache Wolfgang Mattheuers. Die Themenkreise ‚Kain‘ und ‚Jahrhundertschritt‘ im kulturpolitischen, künstlerischen und persönlichen Kontext des Bildermachers. – Jacky Wagner: Hermeneutische Strukturen

im Bild- und Raumaufbau des Spielfilms. Mit einer Beispielanalyse der Raumstruktur in Wim Wenders »Der Himmel über Berlin«. – Karin Kolb: Ein ‚Welttheater‘. – Lutz Fichtner: Exemplarische Untersuchungen zur Regionalist-/Social Realist-Movement in der amerikanischen Malerei 1920-1945 und zum Sozialistischen Realismus in der DDR der 50er-70er Jahre. – Olivia Dresel: Rudolf Schlichter. Zeiten des Über- und Untergangs. – Roswitha Degenhard: Die »Neue Frau« in Selbstdarstellungen von Künstlerinnen (1920-1945). – Wolfgang Peukers Wandgemälde im Neuen Gewandhaus zu Leipzig. –

(Bei Prof. Kieven) Susanne Wiedmann: Der Dom zu Pisa und seine Bedeutung für die romanische Sakralarchitektur in der Toskana.

(Bei Prof. Klein) Natalia Camps y Wilant: Der Kreuzgang der Kathedrale von Girona.

(Bei Prof. Krins) Heike Frommer: Das Untere Schloßportal in Tübingen. – Julia Müller: Die Ehrenmale des Bildhauers Fritz von Graevenitz. – Petra Starzmann: Die illusionistischen Hausteinfassaden der Renaissance in Ulm.

(Bei Prof. Wiemers) Agnes Maier: Die Tafelmalerei am Blaubeurer Hochaltar. – Klaus Rettner: Kunstkritik in der ‚Frankfurter Zeitung‘. Die Rezeption Max Beckmanns im Feuilleton 1919-1933. – Winfried Stürzl: »Unser Verlangen geht nach Licht und Luft«. Wohnhäuser des Neuen Bauens in Tübingen. – Christina von Elm: Otto Dix und Franz Lenk: »Zwei deutsche Maler«. Geschichte und Hintergründe einer Ausstellung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Christiane Kisling-Schwan: (Arbeitstitel) Künstliches Licht in der deutschen Malerei (1800-1914). – Katja Ulrich: (Arbeitstitel) Das Werk des Konstanzer Malers Sepp Biehler.

(Bei Prof. Kieven) Markus Brandis: Gotik in der Renaissance.

(Bei Prof. Klein) Anke Friedrichs: Der Meister des Wimpfener Quirinus-Altars. – Herbert von Bose: Die Mohrentaufe. Das Bild des Ausländers im Werk von Ludwig Emil Grimm (1790-1863).

WITTEN-HERDECKE

Lehrstuhl für Kunstwissenschaft, Ästhetik und Kunstvermittlung der Universität

Prof. Dr. Michael Bockemühl wurde für das WS 98/99 und das SS 99 für Forschungsvorhaben beurlaubt. Christa Fenne ist als Assistentin ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bockemühl) Christiane Hoffmanns: Kontinuität und Bruch. Forschung zur Genese (und zur Entstehung) der Malerei Hans Hofmanns. – Eva Schürmann: Was ist Wahrnehmung? Eine vergleichende Studie zum Werk von James Turrell.

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Wiss. Assistent ist seit WS 98/99 Dr. Damian Domrowski. Dr. Barbara Schock-Werner hat sich habilitiert (Die Bauten im Fürstbistum Würzburg unter Julius Echter von Mespelbrunn 1573-1617).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Verena Friedrich: Studien zu Dekoration und Ornament des Rokoko in der fürstbischöflichen Residenz zu Würzburg.

(Bei Prof. Schüßler) Jutta Mannes: Ignaz Alexander Breitenauer (1757-1838). Studien zu Leben und Werk. – Thomas Richter: Paxtafeln und Pacificalia. Studien zu Form, Ikonographie und liturgischem Gebrauch.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kummer) John Christoph Baalman: Zwei Tafeln eines spätgotischen Flügelaltars (F 474 und F 475) im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg. – Markus Josef Maier: Das Schelfenhaus in Volkach. – Nicolette Oesterle: Studien zur Druckgraphik des Januarius Zick. – Nadja Öhrlein: Die Götterstatuen des Antonio Bossi im Kaisersaal der Würzburger Residenz. – Monika Thaller: Max Roeder. Der letzte Deutschrömer? Studien zu den Landschaftsbildern. – Robert Weis: Ein dem Cornelius Gysbrechts zugeschriebenes Vanitas-Stilleben im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg.

(Bei Prof. Kummer) Gabriele Bernhart: Stadtlandschaften im Werk Erich Heckels und Ernst Ludwig Kirchners. – Dr. Ingrid Schade-Schlieder: Die Varianten der Madonna mit der Nelke von Raffael.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Greiselmayer) Jan M. Lauerbach: (Arbeitstitel) Architektonische Bildräume im Werk Albrecht Dürers. Ein Beitrag zur Ermittlung kompositorischer Prinzipien und Präsentationsformen in der europäischen Graphik und Malerei des 15. und 16. Jh.s. – Birgit Wagner: (Arbeitstitel) Die Bauten Kaiser Friedrichs II., Monumente des Hl. Römischen Reiches.

(Bei Prof. Greiselmayer) Jan M. Lauerbach: (Arbeitstitel) Architektonische Bildräume im Werk Albrecht Dürers. Ein Beitrag zur Ermittlung kompositorischer Prinzipien und Präsentationsformen in der europäischen Graphik und Malerei des 15. und 16. Jh.s. – Birgit Wagner: (Arbeitstitel) Die Bauten Kaiser Friedrichs II., Monumente des Hl. Römischen Reiches.

WUPPERTAL

Forschungsstelle für Architekturgeschichte und Denkmalpflege im FB 5 der Bergischen Universität/Gesamthochschule

Leiter: Prof. H. J. Mahlberg. Wiss. Mitarbeiterinnen: Anka Ghise-Beer, Irmgard Pieper.

Abgeschlossene Dissertationen

Markus Arndt: Das Zooviertel in Wuppertal als Beispiel für Planung und Bebauung eines gründerzeitlichen Villenviertels. – Christiane Post: Arbeiterklubs der 20er Jahre in Moskau. – Stefanie Schäfers: Die Ausstellung Schaffendes Volk in Düsseldorf 1937. Vom Werkbund zum 5-Jahres-Plan.

Neu begonnene Dissertationen

Anka Ghise-Beer: (Arbeitstitel) Der Architekt Peter Neufert. Ein Beitrag zur Kölner Architekturgeschichte der 1950er/60er Jahre. – Birgit Hartmann: Die Kölner Werkschulen. – Heinz Jürgen Lorenz: (Arbeitstitel) Die Innenarchitektur der bergischen Predigtkirchen vom Barock bis zum Klassizismus und ihre Restaurierung im 20. Jh. unter bes. Berücksichtigung des Kirchenkreises Lennep. – Irmgard Pieper: Stein-Kunst. Zur Relation und Wertigkeit von Ausgangsmaterial und gestalteter Form am Beispiel des Anröchter Natursteins. – Nicole Wieland: (Arbeitstitel) Der Einfluß Düsseldorfer Hofbaumeister auf die rheinisch-bergische Architektur in der 2. Hälfte des 18. Jh.s.

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Wiss. Mitarbeiter: ausgeschieden Dr. Rose Wisniewsky (5/99)
Länderstipendiaten: Baden-Württemberg: Astrid Scherp M.A.; Bayern: Dr. Dr. Erna Fiorentini; Hamburg: Matthias Krüger (ab 4/99); Niedersachsen: Christian Scholl; Sachsen: Ralf Gottschlich.
Stipendiat der Kress Foundation: Mark T. Lindholm M.A., Princeton.
Stipendiaten des DAAD: Dr. Dariusz Jurus (7-8/99).
Werner-Hauger-Stipendium des Zentralinstituts zur Förderung eines herausragenden Forschungsprojekts auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von der Conivncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts für 1998: Silke Hellmuth, Jules und Louis Wiëse. Historistische Strömungen in der französischen Goldschmiedekunst von der Restauration bis zur Dritten Republik.

PARIS

Deutsches Forum für Kunstgeschichte

Neue Anschrift: Deutsches Forum für Kunstgeschichte/ Centre allemand d'histoire de l'art, 10 place des Victoires, F-75002 Paris, Tel.: 0033-1-42.60.67-82; Fax: -83
Direktor: Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens; wiss. Mitarbeiter: Dr. Uwe Fleckner, Dr. Martin Schieder; Mitarbeiterin: Julia Drost M.A.
Jahresthema 1998/99: Kunst und soziale Normen im 18. Jh.
Stipendiaten: Ulrike Boskamp M.A., Astrid Dostert M.A., Rita Hofereiter M.A., Andreas Holleczek M.A., Michael Müller M.A., Dr. Peter Scheemann, Sylvie Wuhrmann M.A.
Jahresthema 1999/2000: Das Bild der deutschen Kunst im Frankreich des 19. Jh.s
Stipendiaten: Isabelle Dubois, Dr. des. Sabine Fastert, Dr. des. Marc Christoph Fehlmann, Silvia Rohrer, Régis Spiegel, Dr. des. Hendrik Ziegler
Forschungsprojekt: Deutsch-französische Kunstvermittlung zwischen 1871 und 1940. Transfer und Rezeption – Brüche und Kontinuitäten

Leitung: Prof. Gaehtgens, Dr. Fleckner und Dr. Schieder. Mitarbeiter (Paris): Dr. Sabine Beneke, Dr. des. Bettina Brockmeier, Peter Kropmanns M.A.; Mitarbeiter (Berlin): Andrea Meyer M.A. und Andreas Holleczek M.A.

Geplantes Jahresthema 2000/2001: Bauhaus in Frankreich

Studienkurs 1999: Illustrierte Handschriften des ausgehenden Mittelalters in Frankreich und Burgund unter der Leitung von Prof. Dr. Eberhard König (Berlin) und Prof. Dr. Anne-Marie Legaré (Rennes/Paris), 1.-9. Oktober 1999.

ROM

Bibliotheca Hertziana

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Christoph Luitpold Frommel
Emer. wiss. Mitglieder: Prof. Dr. Otto Lehmann-Brockhaus (+ 14.3.1999), Prof. Dr. Matthias Winner (ab 1.4.99)
Richard-Krautheimer-Stip.: Prof. Dr. Werner Jacobsen (bis 31.8.99), Prof. Dr. Joachim Poeschke (ab 1.10.99)
Wiss. Mitarbeiter: Dr. Julian Kliemann
Wiss. Assistenten: Dr. Manfred Luchterhandt, Dr. Michael Rohlmann, Georg Schelbert M.A.
Wiss. Tech. Mitarbeiter: Dr. Hermann Schlimme
Forschungsstipendiaten der MPG: Dr. Katharina Corsepis (seit 1.11.98), Dr. Rosanna Di Battista (1.9.98-31.8.99), Dr. Tobias Leuker (seit 1.1.99), Dr. Matthias Quast (seit 1.1.99)
Promotionsstipendiaten der MPG: David Ganz M.A., Alexander Grönert (seit 1.1.99), Tobias Kämpf (seit 1.4.99), Peter Hemmer (seit 1.6.99), Gernot Lorenz M.A. (bis 31.12.99), Golo Maurer M.A.
Gaststipendiaten der Kress-Foundation: Anne Claire Huppert (bis 31.8.99), Paul Arthur Anderson
Borromini-Ausstellung: Dr. Elisabeth Sladek, Arch. Gilbert Diller
Wiss. Hilfskräfte: Angela Dreßen M.A. (seit 1.4.99), Ruth Goebel M.A., Elisabeth Priedl (bis 30.9.98)
Student. Hilfskräfte: Christel Theunissen (seit 1.4.99)
Anschlußvertrag: Dr. Maria Beltramini (bis 30.11.99), Yvonne Dohna M.A. (bis 31.12.99), Dr. Lorenz Enderlein (bis 31.10.99), Dr. Eckhard Leuschner (bis 31.12.99), Dr. Frank Martin (bis 31.12.99), Thomas Pöpper (seit 1.6.99), Dr. Antoinette Roesler (seit 1.3.99), Dagmar Schumacher M.A. (bis 31.12.99), Dr. Sebastian Schütze (bis 31.12.99), Georg Steinmetzer M.A. (seit 1.5.99), Christina Strunck (bis 31.12.99), Dr. Eva Stahn, Prof. Dr. Christof Thoenes, Samuel Vitali (seit 1.2.99)
Bibliothek: Leiter: Dr. Fritz-Eugen Keller, Wiss. Bibliothekare: Dr. Alexander Naujack, Dr. Gerhard Wiedmann, Wiss. Mitarbeiter und EDV: Dr. Michael Eichberg, Getty Art History Informat. Program: Dr. Julia Triolo
Photothek: Leiter: Dr. Dieter Graf, Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Christina Riebesell, EDV-Inventarisierung: Dr. Ralf Peters, Titelaufnahme Nachlaß: Dr. Regine Schallert